Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 104. Leipzig, Montag den 6. Mai. 1901.

Amtlicher Teil.

Geschäftsbericht

über das Vereinsjahr 1900/1901.

Der Hauptversammlung

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, 5. Mai 1901,

erstattet vom

Vorstande.

Sehr geehrte Vereinsgenossen!

Ueber das mit dem heutigen Tage abschließende Vereinsjahr haben wir Ihnen folgendes zu berichten.

Die Mitgliederzahl des Börsenvereins betrug zu Kantate vorigen Jahres 2858. Ausgeschieden sind teils durch Tod, teils durch freiwilligen Austritt oder infolge sonstiger satzungsgemäßer Bestimmungen 138. Als neue Mitglieder sind in den Verein aufgenommen worden 166, so daß sich heute die Mitgliederzahl auf 2886 beziffert.

Es verstarben an Mitgliedern:

Am 27. März 1900 Frau Albertine Scholz, Besitzerin der Firma E. J. Scholz Wwe. in Wollstein, im 65. Lebensjahre.
„ 27. März 1900 Ernst Asser in Strehlen, im 41. Lebensjahre.
„ 27. April 1900 Albin Staeglich, Mitbesitzer der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig, im 68. Lebensjahre.
„ 8. Mai 1900 Eugen Herbst, Inhaber von Franz Roddewig's Buchhandlung in Insterburg, im 48. Lebensjahre.
„ 11. Mai 1900 Friedrich August Großmann in Leipzig, im 58. Lebensjahre.
„ 28. Mai 1900 Paul Hüttig in Berlin, im 37. Lebensjahre.
„ 15. Juni 1900 Edmund Gaillard in Berlin, im Alter von 58 Jahren.
„ 22. Juni 1900 Carl Knothe, Mitbesitzer der Firma Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover, im 45. Lebensjahre.
„ 25. Juni 1900 Bartholf Senff in Leipzig, im 85. Lebensjahre.
„ 14. Juli 1900 Friedrich Bückmann in Elberfeld, im Alter von 51 Jahren.
„ 23. Juli 1900 Wilhelm Rubenow in Berlin, im Alter von 67 Jahren.
Am 28. Juli 1900 Theodor Groos, Besitzer der Firma Ch. Th. Groos Verlag in Heidelberg, im 40. Lebensjahre.
„ 1. August 1900 Fritz Payot in Lausanne, im 50. Lebensjahre.
„ 4. August 1900 Wilhelm Wolter, Besitzer der Firma F. Richter's Buchhandlung in Helmstedt, im Alter von 44 Jahren.
„ 9. August 1900 Harald Bruhn, Besitzer der Firmen Harald Bruhn und Friedrich Wreden in Braunschweig, im 59. Lebensjahre.
„ 25. September 1900 Wilhelm Robert Langewiesche in Rheydt, im 69. Lebensjahre.
„ 7. Oktober 1900 Rudolf Hoefer in Reichenbach i/Schl., im 64. Lebensjahre.
„ 15. Oktober 1900 Franz Halbig in Miltenberg, im Alter von 57 Jahren.
„ 20. Oktober 1900 Franz Reinhard Wagner, Besitzer der Firma Franz Wagner in Leipzig, im 77. Lebensjahre.
„ 22. Oktober 1900 Jacob Dybwad jun., Mitbesitzer der Firma Jacob Dybwad in Kristiania, im 44. Lebensjahre.
„ 24. Oktober 1900 Ernst Haase in Berlin, im Alter von 41 Jahren.
„ 3. November 1900 Albert Stichtenoth in Wolfenbüttel, im 72. Lebensjahre.
„ 4. November 1900 Georg Stilke in Berlin, im 61. Lebensjahre.
„ 24. November 1900 Gustav Wilhelm Seitz, Vorstand und Direktor der Kunstanstalt (vorm. Gustav W. Seitz) A.-G. in Wandsbek-Hamburg, im 74. Lebensjahre.
„ 29. November 1900 John Henry Schwerin in Berlin, im 58. Lebensjahre.
„ 5. Dezember 1900 Frau Doris Maria Müller geb. Wachsmuth, Mitbesitzerin der Firmen

Leipziger Schulbilderverlag und F. E. Wachsmuth in Leipzig, im 29. Lebensjahre.

Am 6. Dezember 1900 Heinrich Lensing, Mitbesitzer der Firma Gebr. Lensing in Dortmund, 62 Jahre alt.

„ 8. Dezember 1900 Dr. Max Abraham, Mitbesitzer der Firmen G. W. Körner's Verlag und C. F. Peters in Leipzig, im 70. Lebensjahre.

„ 14. Dezember 1900 Armin Oscar Gotth. Bräunlich, Mitbesitzer der Frommann'schen Hofbuchhandlung (Bräunlich & Klostermann), in Jena, im 37. Lebensjahre.

„ 18. Dezember 1900 Moritz Meutzner in Wismar, im 42. Lebensjahre.

„ 31. Dezember 1900 Hermann Friedrich Heinrich Giesecke, Mitinhaber der Firma Giesecke & Devrient in Leipzig, im 70. Lebensjahre.

„ 13. Januar 1901 Fridolin Baumgartner in Ludwigshafen, im 50. Lebensjahre.

„ 14. Januar 1901 Dr. Adolf Goldbeck-Löwe, Besitzer der Firma Eduard Avenarius in Leipzig, 35 Jahre alt.

„ 20. Januar 1901 Carl Schimon, Mitbesitzer der Firma Schimon & Burger in München, 31 Jahre alt.

„ 30. Januar 1901 Hugo Spamer, Prokurist der Firma Hugo Spamer in Berlin, 54 Jahre alt.

„ 8. Februar 1901 Hermann Adolf Haessel, in Firma H. Haessel in Leipzig, 82 Jahre alt.

„ 11. Februar 1901 Dr. Gustav Janke, Besitzer der Firma Otto Janke in Berlin, 52 Jahre alt.

„ 12. Februar 1901 Isaac Jolowicz, Inhaber der Firma Norddeutsches Verlags-Institut in Berlin, im 64. Lebensjahre.

„ 25. Februar 1901 Wilhelm Hermann Costenoble, Besitzer der Firma Hermann Costenoble in Jena, im 75. Lebensjahre.

„ 26. Februar 1901 Daniel Ochs, Besitzer der Süddeutschen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart, 49 Jahre alt.

„ 12. März 1901 Franz Ohme in Leipzig, im 73. Lebensjahre.

„ 12. April 1901 Heinrich Wolfgang Theodor Dieter in Leipzig, im 30. Lebensjahre.

„ 14. April 1901 Albert Möller in Leipzig, im 44. Lebensjahre.

„ 14. April 1901 Theodor Wohlleben in London, im 36. Lebensjahre.

Zu ihrem fünfzigjährigen Berufs- oder Geschäfts-Jubiläum hat der Vorstand in diesem Jahre die Glückwünsche des deutschen Buchhandels übersandt:

Am 15. September 1900 Herrn Dr. J. Heinrich Bechhold, in Firma H. Bechhold in Frankfurt a/M.

„ 30. November 1900 Herrn Oscar Berger-Levrault, in Firma Berger-Levrault & Cie. in Nancy und Paris.

„ 1. Januar 1901 Herrn Georg Eberhard Ernst, in Firma Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

„ 1. Mai 1901 Herrn Arthur Hainauer, in Firma Julius Hainauer in Breslau.

Außerdem hat der Vorstand durch zwei seiner Mitglieder Herrn Dr. Eduard Brockhaus in Leipzig am 2. September 1900, als dem Tage, wo er vor fünfzig Jahren in das väterliche Geschäft eingetreten ist, die Glückwünsche des Börsenvereins, in dessen Vorstande und Ausschüssen derselbe sich durch langes und erfolgreiches Wirken verdient gemacht hat, dargebracht.

Zum hundertjährigen Bestehen ihrer Firmen beglückwünschte der Vorstand:

Am 16. Juni 1900 Herrn Adolf Geering in Basel.

„ 28. Juli 1900 Herrn Clemens Plasnick, in Firma Hermann Starke in Großenhain.

„ 1. September 1900 Herrn August Schwartz, in Firma Schulzesche Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei in Oldenburg.

„ 1. Dezember 1900 Herrn Dr. Max Abraham und Herrn Henri Hinrichsen, in Firma C. F. Peters in Leipzig.

Zu unserer Freude und Genugthuung können wir Ihnen berichten, daß es uns gelungen ist, in der Kundenrabattfrage im verflossenen Jahre einen großen und wichtigen Erfolg zu erzielen, von dem wir uns eine wesentliche Besserung auf diesem Gebiete versprechen. Der Vorstand hat die Verleger Leipzigs, Berlins und Stuttgarts zu je einer Versammlung eingeladen und sie aufgefordert, ihn in wirksamerer Weise als bisher in der Durchführung der Verkaufsbestimmungen der Satzungen zu unterstützen, indem sie eine Erklärung abgäben, in Zukunft solchen Firmen, die von der Benutzung der Einrichtungen und Anstalten des Börsenvereins ausgeschlossen werden, entweder gar nicht, oder nur zum Ladenpreise zu liefern.

Nachdem unser Vorschlag in diesen zahlreich und von hervorragenden Verlegern besuchten Versammlungen einmütige Annahme gefunden hatte, wandten wir uns durch Rundschreiben vom 2. Dezember 1900 an sämtliche noch übrigen deutschen Verleger, und wir konstatieren, daß diese mit ganz wenigen Ausnahmen ihre Unterschrift zu der obigen Erklärung gegeben haben. Darunter befinden sich auch eine größere Anzahl solcher Verleger, die die bisher in Kraft gewesene Erklärung nicht unterzeichnet hatten. Die deutschen Verleger haben damit einen anerkennenswerten Gemeinsinn an den Tag gelegt und gezeigt, daß sie stets bereit sind, ihren Beistand zu gewähren, wenn es gilt, das Sortiment gegen unberechtigte Uebergriffe zu schützen.

Dem schon im letzten Geschäftsberichte mitgeteilten Beschlusse des Vereins Leipziger Kommissionäre, die Vertretung solcher Firmen niederzulegen, über die vom Börsenverein wegen geflissentlichen Verstoßes gegen § 3 Ziffer 4, 5 oder 6 der Satzungen die in § 8 derselben verzeichneten Maßregeln verhängt worden sind, ist ein Beschluß des Vereins der Buchhändler zu Leipzig gefolgt, wonach solchen Kommissionären, die eine Firma vertreten, über die die oben erwähnten Maßregeln verhängt sind, die Benutzung der Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere in Leipzig entzogen wird. Leipzig hat damit unzweifelhaft zu erkennen gegeben, daß es ernstlich gewillt ist, den Börsenverein kräftig in der Durchführung der Satzungen zu unterstützen.

Dem Börsenverein aber ist nun eine Waffe in die Hand gegeben, die, mit Stärke und Besonnenheit benutzt, dazu dienen muß, in der Rabattfrage, die mit Recht als Lebensfrage des Sortimentsbuchhandels angesehen wird, Wandel zu schaffen. Schon jetzt hat sich gezeigt, daß diese schärferen Maßregeln von namhafter Wirkung sind. Während im Laufe des Jahres gegen sechs Firmen die Verhängung der bekannten Maßregeln beschlossen werden mußte, konnten sie elf Firmen gegenüber, die die erforderlichen Garantien für künftige Einhaltung der Satzungen geboten haben, wieder aufgehoben werden, und bekanntlich befindet sich darunter eine Firma, die viele Jahre hindurch dazu beigetragen hat, die Herbeiführung besserer Zustände zu verhindern.

In einer wichtigen Klagesache mußte der Vereins-Ausschuß eigens einberufen werden, für dessen schwierige und aufopferungsvolle Arbeit den wärmsten Dank auszusprechen uns eine angenehme Pflicht ist.

In zahlreichen Fällen von Preisunterbietungen ist es, meist unter dankenswerter Mitwirkung der Kreis- und Ortsvereine, gelungen, von den Beklagten solche Garantien zu erlangen — in sechzehn Fällen wurden Kautionen von 300 bis 3000 ℳ hinterlegt —, die eine Wiederholung der Satzungsverletzung als ausgeschlossen erscheinen lassen, ohne daß zu den äußersten Maßregeln gegriffen zu werden brauchte

Sieht man die Liste derjenigen Firmen durch, die jetzt noch von den Einrichtungen des Börsenvereins ausgeschlossen sind, so fällt es auf, daß im Gegensatze zu früher sich große und einflußreiche Firmen kaum mehr darunter befinden Daraus scheint zu erhellen, daß es nunmehr gelungen ist, einen Weg zu beschreiten, der es schwierig, ja fast unmöglich macht, noch ferner zu schleudern Noch ist nicht alles so, wie wir es wünschen, und es wird noch vieler Arbeit bedürfen, dem erstrebten Ziele des einheitlich durchgeführten Ladenpreises nahe zu kommen, aber ein guter Anfang ist gemacht, und es wird nun namentlich Sache der Orts- und Kreisvereine sein, auf dem gegebenen Fundamente weiterzubauen, indem sie danach trachten, die in ihren Verkaufsbestimmungen enthaltenen Ausnahmerabatte immer mehr einzuschränken.

Vielleicht ist auch die Zeit nicht mehr fern, wo Berlin und Leipzig, nachdem sie sich rückhaltlos zur Einhaltung der Rabattbestimmungen der Orts- und Kreisvereine für deren Gebiet bekannt haben, freiwillig auf den Lokalrabatt von 10 Prozent verzichten werden. Dann wäre ein Zustand geschaffen, der dem von uns erstrebten Ideale nahe käme.

Im Anschluß hieran müssen wir leider berichten, daß die Firma Artistische Union in Berlin, deren einer Inhaber zugleich Mitinhaber der Firma Mayer & Müller in Berlin ist, gegen den Börsenverein klagbar geworden ist wegen der seiner Zeit gleichzeitig mit Mayer & Müller über sie verhängten Maßregeln. Diese Klage hat uns um so mehr überrascht, als sie unmittelbar nach der Aufhebung der über die Firma Mayer & Müller sowohl, als der über die Artistische Union verhängten Maßregeln erfolgt ist. Der Börsenverein, der zu dem Vorgehen gegen die genannte Firma guten Grund gehabt hat, sieht dem Ausgange dieses Rechtsstreits mit Zuversicht entgegen.

Von einer bekannten Firma ist der Versuch gemacht worden, Bücher in einer dem sogenannten Gella- oder Hydrasystem ähnlichen Weise zu vertreiben. Die betreffende Handlung hat diese Betriebsweise, die wir als durchaus unzulässig und verwerflich bezeichnen mußten, eingestellt.

Dem Ersuchen ausländischer Firmen, sie gegen Preisunterbietungen deutscher Buchhandlungen zu schützen, konnten wir zu unserem Bedauern keine Folge geben, da sich unsere Machtbefugnis nur auf das deutsche Sprachgebiet erstreckt und unseres Erachtens vorläufig kaum daran zu denken ist, die Aufgabe des Börsenvereins noch dadurch zu erschweren, daß er seine Verkaufsbestimmungen auch im Auslande durchzuführen versucht. Daß es möglich sein wird, an diese Aufgabe heranzutreten, wenn einmal bei uns zu Hause die Verhältnisse sich mehr befestigt haben und auch im nichtdeutschen Ausland kräftigere Organisationen geschaffen sein werden, die den Börsenverein zu unterstützen imstande sind, wagen wir zu hoffen.

Den von anonymer Seite in Aussicht gestellten Repressivmaßregeln, die darin bestehen sollen, deutsches Sortiment vom Auslande zu Schleuderpreisen nach Deutschland zu liefern, sehen wir ohne Besorgnis entgegen. Gegebenen Falles werden wir zweifellos Mittel und Wege finden, einem solchen Treiben Einhalt zu thun.

In dem vorigen Geschäftsbericht ist bereits auf die Entwürfe eines neuen Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken und Werken der Tonkunst und eines Gesetzes über Verlagsrecht hingewiesen worden. Während der Entwurf des Gesetzes über Urheberrecht bereits im Jahre 1899 erschienen und von unserem Außerordentlichen Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht geprüft worden war, hat das Reichsjustizamt den ebenfalls unter Mitwirkung Sachverständiger vorbereiteten Entwurf eines Verlagsrechts erst im Juli 1900 veröffentlicht. Der Außerordentliche Ausschuß hat auch diesen Entwurf in einer besonderen Sitzung in Leipzig am 26. September 1900 beraten und seine Aenderungsvorschläge gemacht. Die Verhandlungen sind im Wortlaut abgedruckt im Börsenblatt 1900, Nr. 263, Beilage.

Im Dezember 1900 hat der Bundesrat neue Entwürfe beider Gesetze dem Reichstage zur verfassungsgemäßen Beratung überwiesen Die erste Lesung hat am 8. und 9. Jan. 1901 stattgefunden; sie endete mit der Verweisung beider Entwürfe an die elfte Kommission des Reichstages. Diese beriet die Entwürfe in zwei Lesungen und achtzehn Sitzungen und erstattete ihre Berichte (Nr. 214 und 215 der Drucksachen des Reichstages) Ende März. Die zweite Lesung im Plenum hat in vier Sitzungen, 17.—20. April, stattgefunden, die dritte Lesung in drei Sitzungen am 30. April, 1. und 2. Mai.

Sofort nach dem Erscheinen der für den Reichstag bestimmten Entwürfe hat der Außerordentliche Ausschuß für Urheberrecht die dem Buchhandel wünschenswerten Aenderungen in einem Schriftstücke bezeichnet, das vom Vorstande des Börsenvereins unterm 3. Januar 1901 dem Reichstage eingereicht worden ist. Gleichzeitig haben Veröffentlichungen des Vereins Berliner Presse und des Vereins deutscher Ingenieure dem Ausschusse Anlaß zu Erwiderungen gegeben, die ebenfalls dem Reichstage überreicht, auch im Börsenblatt 1900, Nr. 288, Beilage, abgedruckt worden sind. Ueberhaupt sind die Mitglieder des Börsenvereins durch das Börsenblatt über diese wichtige Angelegenheit stets nach Möglichkeit unterrichtet worden.

Als die Reichstagsverhandlungen bevorstanden, hat Ihr Vorstand den Vorsitzenden und den Schriftführer des Außerordentlichen Ausschusses für Urheber- und Verlagsrecht, die Herren Geh. Kommerzienrat Wilh. Spemann in Stuttgart und Robert Voigtländer in Leipzig und ein Mitglied der deutschen Verlegerkammer, Herrn Ferdinand Springer in Berlin, beauftragt, mit den Mitgliedern des Reichstages und seiner Kommission persönliche Fühlung zu nehmen und die Interessen des Buchhandels bei den Beratungen der Gesetze wahrzunehmen. Die drei Herren haben persönlich der ersten und zweiten Lesung im Reichstage angewohnt und haben während der Kommissionsberatungen mit denjenigen Abgeordneten, die sich zu einer Erörterung der buchhändlerischen Verhältnisse haben bereit finden lassen, wiederholte und eingehende Verhandlungen geführt. Daß es nach der Verfassung und nach der Geschäftsordnung des Reichstages nicht möglich ist, Sachverständige mindestens bei den Verhandlungen der Kommissionen amtlich zu hören, ist bei dieser Gelegenheit schmerzlich empfunden worden.

Trotzdem kann der Buchhandel mit dem Inhalt der beiden Gesetze über Urheber- und Verlagsrecht im allgemeinen zufrieden sein. Ist auch mancher Wunsch trotz der erhobenen

Vorstellungen unberücksichtigt geblieben, so sind anderseits auch manche dem Buchhandel zugedacht gewesenen Nachteile abgewehrt worden. So ist noch in der dritten, entscheidenden Lesung auf Betreiben des Abgeordneten Dr. Hasse (Leipzig-Stadt) die Zusammenstellung von Kommers- und Liederbüchern unbedingt, die von andern Sammlungen zu einem eigentümlichen litterarischen Zwecke unter der Bedingung zugelassen worden, daß die noch lebenden Verfasser der zu benutzenden Stücke um Erlaubnis gefragt werden müssen. Vor allem aber ist im Verlagsrecht die Vertragsfreiheit ungeschmälert geblieben, ungeachtet vieler und einflußreicher Bemühungen, sie besonders hinsichtlich der Uebertragbarkeit des Verlagsrechtes einzuengen.

Weniger gut ist es leider dem Musikverlage gegangen, der künftig viele ihm unentbehrliche Rechte gegen die Grundsätze der neuen Gesetze von den Tonsetzern wird erwerben müssen. Aber auch diese sind wenig zufrieden, da durch die Preisgabe ihrer Werke an die Fabriken mechanischer Musikinstrumente, durch die Gebührenfreiheit von Vereinsaufführungen und durch die Versagung eines um zwanzig Jahre verlängerten Schutzes des Aufführungsrechtes ihnen sehr belangreiche Wünsche unerfüllt geblieben sind.

Beide Gesetze sollen nach den Beschlüssen des Reichstages am 1. Januar 1902 in Kraft treten.

Dem Ausschusse aber, namentlich dem Vorsitzenden, Herrn Geh. Kommerzienrat Wilh. Spemann und dem Schriftführer, Herrn Rob. Voigtländer, der mit Recht als Autorität auf diesem Gebiete gilt, gebührt der wärmste Dank des Börsenvereins für seine mühevolle und gründliche Arbeit, die zweifellos von ganz erheblichem Einflusse auf die Gestaltung der beiden Gesetze gewesen ist. Auch Herr Ferdinand Springer in Berlin hat sich in dieser Angelegenheit wohlverdient gemacht.

Einer Anregung bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, daß in das neue Verlagsrecht eine Bestimmung aufgenommen werde, wonach in Zukunft die Abgabe von Pflichtexemplaren in Wegfall zu kommen hätte, glaubten wir nicht entsprechen zu sollen, da der außerordentliche Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht in einem Gutachten dringend davon abriet, einen Versuch zu machen, die Frage der Pflichtexemplare mit dem Verlagsrechte zu verquicken. Das Verlagsrecht hat den Zweck, die rechtlichen Beziehungen zwischen Autor und Verleger zu regeln, und es ist nicht verständlich, wie in einem solchen Gesetze eine Bestimmung über die Pflichtexemplare Raum finden sollte. Der Vorstand hatte indessen versichert, die Frage der Pflichtexemplare nicht aus dem Auge zu lassen und zu prüfen, auf welchem anderen Wege die Abschaffung zu erzielen sein möchte. Nachdem aber von anderer Seite in der oben erwähnten Weise mit einer Eingabe an die Regierung herangetreten worden ist, schien es uns geboten zu sein, zunächst von weiteren Maßnahmen abzusehen. Inzwischen hat bekanntlich der Reichstag sich darauf beschränkt, eine Resolution in dieser Angelegenheit zu fassen.

Der Vierte Internationale Verlegerkongreß, zu dessen Abhaltung in Leipzig die letzte Hauptversammlung einen Kostenbeitrag verwilligt hat, wird vom 10.—13. Juni dieses Jahres stattfinden. Die Vorarbeiten dazu sind von dem zum Präsidenten des Kongresses gewählten Herrn Albert Brockhaus in Leipzig in Verbindung mit verschiedenen Ausschüssen in reger Thätigkeit so weit gefördert worden, daß schon jetzt deren rechtzeitiger Abschluß mit Sicherheit vorausgesagt werden kann. Das reichhaltige Programm, das unter anderem auf Einladung der Korporation der Berliner Buchhändler einen Ausflug nach Berlin einschließt, verspricht den Teilnehmern, die sich schon jetzt zahlreich von nah und fern angemeldet haben, einige Tage ersprießlicher und anregender Arbeit, die durch gesellige Veranstaltungen mannigfacher Art Abwechselung und Würze erhalten werden.

In Ausführung des Beschlusses der vorjährigen Hauptversammlung bezüglich der Frage der deutschen Rechtschreibung hat der Vorstand unter dankenswerter Mitwirkung der Herren Dr. Alfred Giesecke und Robert Voigtländer in Leipzig Ermittelungen darüber angestellt, in welchem Umfange die sogenannte Puttkamersche Orthographie beim Druck von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen bereits Anwendung findet. Ferner wurde im Anschluß und mit Benutzung einer Broschüre des Herrn Gymnasialrektors Erbe in Ludwigsburg in der Presse für die dem Buchhandel erwünschte Lösung dieser Frage gewirkt und eine entsprechende Eingabe an den Reichskanzler gerichtet. Auf diese erhielten wir den Bescheid, daß sie dem Königlich Preußischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zur weiteren Behandlung übergeben worden sei.

Infolgedessen wurde bei Seiner Excellenz dem Herrn Minister Dr. Studt um eine Audienz nachgesucht. Zu dieser Audienz begaben sich in Verhinderung des ersten und des zweiten Vorstehers unser zweiter Schriftführer und Herr Dr. Alfred Giesecke nach Berlin, wo sich ihnen noch Herr Hans Reimarus, Mitglied des Vorstandes der Berliner Korporation, anschloß. Herr Emanuel Reinicke legte dem Herrn Minister die Umstände dar, die dem Buchhandel aus einer Aenderung der bestehenden Orthographie erwachsen würden. Der Herr Minister gab nun die beruhigende Versicherung, daß es durchaus nicht in seiner Absicht liege, die sogenannte Puttkamersche Orthographie durch eine andere zu ersetzen. Etwaige Aenderungen würden so geringfügiger Natur sein, daß die befürchtete Zurückweisung von Schulbüchern nicht zu erwarten sei.

Mit besonderem Interesse nahm der Herr Minister die Mitteilung von dem Resultat der vom Börsenverein angestellten Umfrage entgegen, wonach etwa fünf Sechstel der im Jahre 1899 hergestellten Bücher in der Puttkamerschen Orthographie gedruckt sind. Das Ergebnis der Audienz darf also als ein durchaus befriedigendes bezeichnet werden, umsomehr als auch der Herr Minister in dankenswerter Weise auf die Bitte eingegangen ist, in dem Vorwort einer neuen Auflage des vom Ministerium herausgegebenen Wortverzeichnisses der Rechtschreibung darauf hinzuweisen, daß diejenigen Schulbücher, die die darin aufgeführten Aenderungen noch nicht enthalten, auch ferner in Gebrauch bleiben dürfen.

Die Frage der Rechtschreibung ist seither nicht mehr zur Ruhe gekommen. Auch der Reichstag hat sich damit befaßt, doch scheint sich mehr und mehr die Anschauung Geltung zu verschaffen, daß es sich nur darum handeln kann, die bereits in Fleisch und Blut übergegangene Puttkamersche Orthographie mit geringen Aenderungen zur einheitlichen Reichs-Orthographie zu machen. Damit die Ansichten und Wünsche des Buchhandels dabei zur Geltung gelangen möchten, haben wir eine Eingabe an den Herrn Minister Dr. Studt gerichtet, in der wir bitten, zu den weiteren Konferenzen über die Rechtschreibung Vertreter des Buchhandels zuzuziehen. Hierauf ist uns der Bescheid geworden, daß unserm Ersuchen entsprochen werden wird.

Unter dem Titel »Der Kampf um die Deutsche Schulschreibung im Jahre 1900« hat der Börsenverein eine Anzahl von urkundlichen Beiträgen zu dieser für unser Gewerbe so hochwichtigen Frage vereinigt und in seinem Verlage herausgegeben.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auf der im Juni vorigen Jahres in Mainz abgehaltenen, glänzend verlaufenen fünfhundertjährigen Geburtstagsfeier Gutenbergs war der Börsenverein durch den ersten Vorsteher und den ersten Schriftführer vertreten. Der erstere legte bei dem Festakte am Gutenberg-Denkmale einen Kranz zu Füßen des Meisters nieder. — Bei der in Leipzig abgehaltenen Gutenbergfeier hatte, in Abwesenheit der Leipziger Mitglieder des Vorstandes, Herr Richard Reisland die Güte, den Börsenverein zu vertreten.

In Anbetracht des regen Verkehres zwischen dem Buchhandel Leipzigs und Stuttgarts hielt es der Vorstand für angezeigt, eine direkte telephonische Verbindung zwischen diesen beiden Städten in Anregung zu bringen Unterstützt von der Handelskammer Leipzig, wandten wir uns in einer Eingabe an die Kaiserliche Oberpostdirektion zu Leipzig, während zugleich Hand in Hand mit uns der Stuttgarter Verlegerverein und der Württembergische Buchhändlerverein mit Unterstützung der Handelskammer Stuttgart bei der Württembergischen Generaldirektion der Posten und Telegraphen vorstellig wurden. Der Bescheid, den wir hierauf erhielten, ging dahin, daß zur Zeit eine Leitung zur Abwickelung dieses Verkehrs nicht zur Verfügung stehe, daß aber nach der noch im Laufe des Jahres 1900 erfolgenden Fertigstellung weiterer Fernsprechlinien nach Süddeutschland die Angelegenheit erneut geprüft werden solle. Seither ist uns eine weitere Mitteilung nicht zugegangen.

Einer an uns herangetretenen Anregung folgend, haben wir eine Eingabe an den Reichskanzler gerichtet, worin wir darum bitten, die deutsche Reichsregierung möge die urheberrechtlichen Beziehungen zu den beiden Republiken von Argentinien und Paraguay durch Beitritt zur Litterarkonvention von Montevideo v. 11. Nov. 1889 auf die nämliche Grundlage stellen, wie dies von seiten Frankreichs, Italiens und Spaniens geschehen ist. Ist die praktische Wirksamkeit einer solchen Konvention in diesem Falle vielleicht nicht allzuhoch anzuschlagen, so ist es doch prinzipiell wichtig, daß nach und nach möglichst viele Länder sich zu einem gegenseitigen litterarischen Schutze bekennen.

Wie schon im vorjährigen Geschäftsberichte mitgeteilt wurde, haben wir den Versuch gemacht, eine Ermäßigung des Zolls auf gebundene Bücher bei der Einfuhr nach Italien herbeizuführen. Diese Bemühungen haben bis jetzt leider keinen Erfolg gehabt.

Die das Zeitungswesen betreffenden Bestimmungen des deutschen Postgesetzes (Postzeitungstarif) haben Erschwerungen für die Verleger und namentlich für die Sortimenter mit sich gebracht. Der Vorstand betrachtet es als mit dem Geiste unserer Satzungen unvereinbar, daß Zeitschriften durch die Post billiger zu beziehen sind als durch den Buchhandel. Wir werden daher ernstlich bestrebt sein, solchen Preisansätzen entgegenzutreten. Es sind bereits Ermittelungen im Gange, in welchem Umfange solche Preisdifferenzen vorliegen.

Zu unserem Bedauern sind wir kürzlich gezwungen gewesen, in zwei Fällen schwere unqualifizierbare Angriffe auf die Ehre des deutschen Buchhandels zurückzuweisen. Es handelt sich in einem Falle um einen in der »Zukunft« vom 10. Nov. 1900 veröffentlichten Ausspruch des genügend bekannten Dr. Hans Blum, worin gesagt war, daß der Vorsitzende der Kammer für Handelssachen Leipzig einmal in amtlicher Eigenschaft sich dahin ausgesprochen habe, daß im Buchhandel die Usancen überall da anfangen, wo beim Kaufmann der geschäftliche Anstand aufhöre. Nachdem amtlich festgestellt war, daß dieser Ausspruch nicht gethan worden ist, sandten wir der »Zukunft« eine Berichtigung ein, die auch in Nr. 18 dieses Blattes vom 2. Februar 1901 abgedruckt worden ist, während wir außerdem im Börsenblatt Nr. 67 vom 21. März 1901 den Angriff als einen verleumderischen kennzeichneten.

Der zweite Angriff bestand in einer Aeußerung des Litteraten Martin Hildebrandt, der in einer öffentlichen Versammlung die Behauptung aufstellte, ein Verleger habe ihm gesagt, daß alle Verleger von ihren Verlagsartikeln mehr zu drucken pflegten, als ihnen vertragsmäßig zustehe. Auch diesen Angriff haben wir gebührend zurückgewiesen, indem wir im Börsenblatte Nr. 99 vom 30. April 1901 ihn insolange für einen verleumderischen erklärten, als Hildebrandt nicht seinen angeblichen Gewährsmann nenne.

Wie des näheren aus dem im Börsenblatte Nr. 80 vom 6. April 1901 abgedruckten Bericht des Herrn Hofrats Dr. von Hase ersichtlich ist, hat dieser auch im verflossenen Jahre an der Geschichte des deutschen Buchhandels weiter gearbeitet. Da ihm durch anderweitige Entlastung von nun an mehr Muße für diese Arbeit zu Gebote stehen wird, so dürfte in nächster Zeit ein rascheres Voranschreiten dieses groß angelegten Werkes zu erhoffen sein.

Wie üblich wurde der dem Vorstande von dem Ausschusse für die Bibliothek überreichte Bericht des Bibliothekars Herrn Konrad Burger im Börsenblatte Nr. 83 vom 11. April 1901 abgedruckt. Abermals können wir daraus ersehen, daß unsere schöne Bibliothek, der Stolz des Börsenvereins, sich fortwährend in erfreulicher Weise entwickelt, was namentlich auch einer ganzen Reihe von wertvollen Schenkungen zu verdanken ist. Schon gebricht es an Raum für unsere Sammlungen, und es wird Bedacht darauf zu nehmen sein, in absehbarer Zeit diesem Mangel zu begegnen.

Leider gestatteten es uns die finanziellen Verhältnisse des Börsenvereins in diesem Jahre wiederum nicht, Mittel für die dringend notwendige Ordnung unserer Blattsammlungen in den Voranschlag einzustellen, doch soll diese Arbeit, die sich nicht lange mehr aufschieben läßt, so bald es die Verhältnisse irgend gestatten, in Angriff genommen werden.

Unserem verdienten Bibliothekar, sowie Herrn Dr. Vollsack, der diesen fortwährend in liberalster Weise unterstützt, sprechen wir hiermit den wärmsten Dank aus.

Durch den Tod des Herrn Bartholf Senff in Leipzig ist der Vertrag erloschen, nach dem der Verstorbene das Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels für das Börsenblatt lieferte. An dessen Stelle ist ein neuer Vertrag mit der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig abgeschlossen worden.

Zu der alljährlichen Ostermeß-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehause leistet der Börsenverein wie früher einen erheblichen Beitrag.

Ueber die durch den Auszug des Deutschen Buchgewerbevereins im Buchhändlerhause frei gewordenen Räumlichkeiten gedenken wir in der Weise zu verfügen, daß unsere Geschäftsstelle und die Redaktion des Börsenblattes in diese übersiedeln, wogegen die bisher von diesen benutzten Räume an den Verein der Buchhändler zu Leipzig zum Zwecke der Unterbringung der Buchhändler-Lehranstalt vermietet werden sollen. Durch diese Anordnung würde erzielt, daß sämtliche vom Verein der Buchhändler zu Leipzig gemieteten

Räumlichkeiten im Buchhändlerhause, nämlich die Bestellanstalt und die Buchhändler-Lehranstalt, ungetrennt beisammen liegen. — Die vom Verein der Buchhändler zu Leipzig zu bezahlende Miete würde 5000 ℳ betragen; der Vertrag ist indes noch nicht vollzogen.

Der von der letzten Hauptversammlung eingesetzte außerordentliche Ausschuß für das Lehrlingswesen hat einen Bericht über seine Thätigkeit noch nicht erstattet

Die Ergebnisse des Rechnungsausschusses und des Wahlausschusses befinden sich in Ihren Händen.

Aus dem im Börsenblatt Nr. 30 vom 5. Februar 1901 abgedruckten Berichte über unsere amtliche Stelle in New York ist ersichtlich, daß diese Einrichtung um etwa 13 Prozent mehr benutzt worden ist, als im Vorjahre.

Dem Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen in Berlin, aus dessen uns vom Vorstande überreichtem Jahresberichte hervorgeht, in welch umfassender Weise er der Not unter unseren Berufsgenossen begegnet, wünschen wir eine immer regere Beteiligung von seiten der Prinzipale und Gehilfen Nur wenn dem wachsenden Bedürfnisse auch wachsende Mittel zur Verfügung stehen, ist der Verein imstande, seine segensreiche Thätigkeit im bisherigen Umfange auszuüben.

Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht beginnt Montag den 13. Mai d. J., früh 6 Uhr.

Dr. Willem Smitt, Direktor.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In unseren Verein wurden als Mitglieder aufgenommen:

Herr Max Carl Krauß, i. Fa.: Sauerländer's Sortiment in Aarau;

Herr Rudolf Suter, i. Fa.: Suter & Comp. zum Landschäftler in Liestal.

Bern und Davos, den 2. Mai 1901.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Buchhändler-Vereins:

Alexander Francke, Präsident. Hugo Richter, Schriftführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Julius Abel in Greifswald.

Neumann, R.: Religionsbuch f. evangelische Schulen. Mittelstufe. 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 143 S.) Geb. n. —. 80

W. Bodes Verlag in Weimar.

Bode, W.: Die Trunksucht als Krankheit u. ihre Behandlung. 8°. (IV, 111 S.) n. 1. 20

Oskar Bonde's Verlag in Altenburg.

Kluge, H.: Auswahl deutscher Gedichte. Im Anschluß an die Geschichte der deutschen National-Litteratur. 8. Aufl. Mit zahlreichen Porträts in Holzschn. gr. 8°. (VIII, 680 S.) n. 3. —; geb. n. 3. 80

°**Runkwitz, K.:** Fibel. Begleitwort, neubearb. v. R. Jungandreas. 8°. (12 S.) n. —. 10

— Kinderschatz f. Schule u. Haus. Neubearb. v. R. Jungandreas. Ausg. A. Für die einfache Volksschule. (In 3 Stufen.) 2. Stufe. 2. bis 4. Schulj. 24. Aufl. gr. 8°. (XI, 257 S.) n. 1. 10; Einbd. n.n. —. 25

— dasselbe. Ausg. f. das Fürstent. Reuß j. L. 2. Stufe. Für Mittelklassen. 4. Aufl. gr. 8°. (XI, 255 S.) n. 1. 10; Einbd. n.n. —. 25

— dasselbe. Ausg. B. Für die mehrklass. Volksschule. (In 5 Stufen.) 3. Stufe. 3. u. 4. Schulj. 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 211 S.) n. —. 90; Einbd. n.n. —. 20;
Ausg. f. das Fürstent. Reuß j. L. 2. Aufl. (VIII, 209 S.) n. —. 90; Einbd. n.n. —. 20

Breer & Thiemann in Hamm.

Broschüren, Frankfurter zeitgemäße. Neue Folge hrsg. v. J. M. Raich. 20. Bd. 7. Hft. gr. 8°. Einzelpr. n. —. 50

7. Scheid, R.: Die dramatischen Schüler-Aufführungen. Ein Wort zur Verständigg. üb. die Frage: Lassen sich dramat. Schüler-Aufführgn. als Bildungsmittel empfehlen? (27 S.)

Georg D. W. Callwey in München.

Meisterbilder fürs deutsche Haus. Hrsg. vom Kunstwart. 7.—12. Blatt. hoch 4°. Mit Text auf dem Umschlag. bar à —. 25

7. Dürer, A.: Hans Imhof. — 8. Dürer, A.: Der hl. Hubertus (Eustachius). — 9. Rembrandt: Die Landschaft m. den drei Bäumen. — 10. Rembrandt: Die Zimmermannsfamilie. — 11. Rethel, A.: Die Genesung. — 12. Ruisdael, J. van: Der Judenkirchhof.

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. in Leipzig.

Kaiser, P.: Die Bergpredigt des Herrn, ausgelegt in Predigten. IV. Letzte Mahngn. u. Warngn. 8°. (VI, 137 S.) n. 1. 60; geb. n.n. 2. 30 (Kplt.: n. 5. 50; geb. n. 6. 50)

Liliencron, A. v.: Tom, der Reimer. — Ein Gutskauf. Zwei Erzählgn. 8°. (205 S.) n. 2. 80; geb. n.n. 3. 75

Zahn, Th.: Brot u. Salz aus Gottes Wort in 20 Predigten. gr. 8°. (V, 236 S.) n. 3. 60; geb. n. 4. 50

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Busemann, L.: Pflanzenphysiologie. Für Seminare, zur Vorbereitg. auf die Prüfg. f. Mittelschulen u. zur Belebg. des Unterrichts. gr. 8°. (XII, 106 S. m. 68 Abbildgn.) Geb. n. 1. 60

Griesmann: Unsere Rechtschreibung. Meinungen u. Vorschläge. gr. 8°. (15 S.) n. —. 50

Lange, R.: Praktisches Handbuch f. den Rechtschreib-Unterricht. Für 6 Unterrichtsstufen bearb. gr. 8°. (VIII, 196 S.) n. 2. 50

Triloff, H.: Die neuen Perikopen des Kirchenjahres, schulmäßig erklärt. 1. Tl.: Die neuen evangel. Perikopen, f. Seminaristen, Lehrer u. Lehrerinnen, Helfer u. Helferinnen im Kindergottesdienst schulmäßig erklärt u. zugleich als Beitrag zur Behandlg. der bibl. Geschichte dargeboten. gr. 8°. (VII, 216 S.) n. 2. 50

Westphal, J.: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwickelung. gr. 8°. (XVI, 198 S.) n. 2. 70

Hans Feller in Karlsbad.

Feller's Conducteur. Fahrpläne der wichtigsten Eisenbahnen im nordwestl. Böhmen nebst Anschlüssen. Sommer 1901. qu. 12°. (35 S.) n. —. 20

R. Gaertner's Verlag in Berlin.

Krause, Th.: Deutsche Sing-Schule in Wandtafeln. 2. Folge. 10 Taf. à 82×68 cm. n. 4. —; einzelne Taf. n. —. 50; Begleitschrift als Handreichg. f. den Lehrer. gr. 8°. (16 S.) n. —. 40

Germania in Berlin.

Flugschriften, katholische, zur Wehr u. Lehr'. Red.: E. Eirund. Nr. 142. gr. 16°. bar n. —. 10

142. Tonning, Dr. Krogh. Eine Lebensskizze, gezeichnet v. e. seiner früheren Glaubensgenossen. Aus dem Norweg. (80 S.)

Albert Goldschmidt in Berlin.

Grieben's Reisebücher. 3. u. 82. Bd. 12°. Kart. n. 3. —

3. Thüringen. Praktisches Reisehandbuch. 21. Aufl. Mit 9 Karten. (IV, 228 S.) Kart. n. 2.—. — 82. Führer, kleiner, durch Thüringen. Nach der 21. Aufl. des grösseren Reisebuchs durch Thüringen. Mit 4 Karten. (IV, 86 S.) Kart. n. 1.—

SLUB
Wir führen Wissen.

G. J. Göschen'sche Verlagsh. in Leipzig.

Mörike, E.: Gesammelte Erzählungen. 5. Aufl. 8°. (III, 426 S.) n. 4. —; geb. n. 5. —

— Gedichte. 15., m. e. Nachtrag verm. Aufl. 8°. (XXXII, 408 S.) n. 4. —; geb. n. 5. —

— Maler Nolten. Roman. 6. Aufl. 2 Bde. 8°. (VII, 348 u. 302 S.) à n. 4. —; geb. à n. 5. —

Carl Graeser & Co. in Wien.

Hanisch, A.: Bestimmung der Biegungs-, Zug-, Druck- u. Schubfestigkeit an Bausteinen der österr.-ungar. Monarchie. hoch 4°. (47 S. m. 1 Taf.) n. 4. 40

Julius Grubert in München.

Arznei-Taxe f. das Königr. Bayern 1901, m. Dr. Bedall's Ergänzungstaxe hrsg. vom Verein der Apotheker Münchens. 8. Aufl. gr. 8°. (191 S.) Geb. bar n.n. 3. —

Hartungsche Verlags-Druckerei in Königsberg.

Eisenbahn-Fahrpläne, ost- u. westpreußische, nebst den Postanschlüssen, dem Fahrplan des Gesellschaftsdampfers auf den masur. Seeen u. den Fahrplänen der ostpreuß. Kleinbahnen f. den Sommer 1901, vom 1. V. bis auf Weiteres. gr. 8°. (50 S.) bar —. 10

Ferdinand Hirt in Breslau.

Noll's, F. C., Naturgeschichte des Menschen (Anthropologie), nebst Hinweisen auf die Pflege der Gesundheit. Für den Gebrauch an höheren Lehranstalten u. Seminaren. 4. Aufl., besorgt v. H. Reichenbach. Mit 114 Holzschn. u. 1 Taf. in Farbendr. gr. 8°. (114 S.) Geb. n. 1. 50

Hirt'sche Sort.-Buchh. in Breslau.

°**Taschen-Rangliste** des VI. Armeekorps. Stand am 18. IV. 1901. gr. 16°. (60 S.) bar n. 1. —

W. Hoffmann's Hof-Buchh. in Weimar.

Führer durch Weimar u. Umgebung. Mit 12 Ansichtspostkarten i. Lichtdr. u. 1 Stadtplan. 3. Aufl. v. P. Hüttenrauch. gr. 16°. (51 S.) n. 1. 50

Ernst Hofmann & Co. in Berlin.

Keben, G.: Fackelzug durch Kunst u. Kultur. 8°. (IV, 149 S.) n. 2. 50; geb. n. 3. 50

Ernst Hühn in Cassel.

Eigenbrodt, A.: Bismarck u. der Kronprinz in der Kaiserfrage. Ein quellenkrit. Beitrag zur Geschichte unserer grossen Vergangenheit. 8°. (IV, 36 S.) n. —. 50

W. Junk in Berlin.

Zell, Th.: Polyphem e. Gorilla. Eine naturwissenschaftl. u. staatsrechtl. Untersuchg. v. Homers Odyssee Buch IX V. 105 ffge. gr. 8°. (VI, 184 S.) n. 2. 50

J. U. Kern's Verlag in Breslau.

Rosen, F.: Anatomische Wandtafeln der vegetabilischen Nahrungs- u. Genussmittel. 5. Lfg. 5 farb. Taf. à 100×75 cm. Mit Text. gr. 8°. (S. 145—176.) bar n. 12. 50

Bernhard Kleine in Paderborn.

Theater, kleines. Nr. 297—313. 12°. 10. 50

297. Wiegelmann, F.: Der überlistete Polizeidiener. Humoristische Lachscene. (27 S.) —.50. — 298. Wiegelmann, F.: Musketier Knarke od. Der Unglücksrock. Militärische Humoreske. (20 S.) —.50. — 299. Wiegelmann, F.: In der Dienstmännerkneipe. Lustspiel. (2. [Umschlag-]Aufl.) (22 S.) —.50. — 300. Scharbach, E.: Der freudenreiche Rosenkranz. Lebende Bilder m. Gesang (gemischter Chor u. Solo) u. Klavier od. Harmonium, m. Berücksicht. einfacher Verhältnisse eingerichtet. (2. [Umschlag-]Aufl.) (23 S.) —.50. — 301. Schrutz, D.: Ida v. Toggenburg. Schauspiel, nach Ch. v. Schmid f. die Volksbühne eingerichtet u. bearb. (2. [Umschlag-]Aufl.) (36 S.) —.75. — 302. Cinci, A.: Fabiola u. Agnes. Drama. Aus dem Ital. v. B. M. Bergervoort. (46 S.) —.75. — 303. Lorenz, K.: Ein Engel auf Erden. Aloysius-Festspiel m. 6 leb. Bildern. (13 S.) —.25. — 304. Bökel, J. v.: Der Onkel aus Batavia. Lustspiel f. kathol. Vereine u. Corporationen. (46 S.) —.75. — 305. Schrutz, D.: Rosa v. Tannenburg. Volksschauspiel. Nach Ch. v. Schmid's gleichnam. Erzählg. (2. [Umschlag-]Aufl.) (40 S.) —.75. — 306. Seiler, Th.: Anton v. Thurn. Historisches Trauerspiel. (74 S.) 1.50. — 307. Dedekoven, A.: „Gegengift." Lustspiel. (14 S.) —.50. — 308. Renker, J.: Die zweite Frau. Schwank. (14 S.) —.50. — 309. Schlüter, J.: Strohwittwer. Schwank. (20 S.) —.50. — 310. Schlüter, J.: List ist des Studenten Talisman. Schwank. (31 S.) —.50. — 311. Grubert, O.: Wolken am Ehehimmel. Lustspiel. (21 S.) —.50. — 312. Königs, des, Bild. Lustspiel vom Turn-Verein Elsey. (22 S.) —.50. — 313. Schauermann, K.: Pflicht u. Liebe. Schauspiel. (58 S. m. Bildnis.) —. 75.

Wilh. Koch in Königsberg.

°**Chmielewski, C.:** Die Leperditien der obersilurischen Geschiebe des Gouvernement Kowno u. der Provv. Ost- u. Westpreussen. [Aus: »Schriften d. physikalisch-ökonom. Gesellsch. zu Königsberg i. Pr.«] gr. 4°. (38 S. m. 2 Taf.) n. 1. 80

°**Kemke, H.:** Das Gräberfeld v. Bartlickshof. [Aus: »Schriften d. physikalisch-ökonom. Gesellsch. zu Königsberg i. Pr.«] gr. 4°. (S. 108—134 m. 3 Taf.) n. 1. 40

°— Neues Material zur Kenntnis der baltischen Vorgeschichte. [Aus: »Schriften d. physikalisch-ökonom. Gesellsch. zu Königsberg i. Pr.«] gr. 4°. (S. 19—24 m. 2 Abbildgn.) n. —. 20

Theodor Leibing in Leipzig.

Konieczny, S.: Nephrotomie. Ein Beitrag zur Casuistik der chirurg. Behandlg. der Nierensteine. gr. 8°. (80 S.) n. 2. —

F. X. Le Roux & Co. in Straßburg.

°**Officia** propria sanctorum dioecesis Argentinensis pro horis diurnis. gr. 16°. (20 S.) n. —. 30

Leuschner & Lubensky in Graz.

Mitteilungen, statistische, üb. Steiermark. Hrsg. vom statist. Landesamte des Herzogth. Steiermark. 7. Hft. Lex.-8°. In Komm. n. 1. —

7. Sparcassen, die, u. die Erwerbs- u. Wirthschaftsgenossenschaften in Steiermark im J. 1899. (56 S.) n. 1. —.

J. Lindauersche Buchh. in München.

Kalender des deutschen u. österreichischen Alpenvereins f. d. J. 1901. Hrsg. v. J. Emmer. 14. Jahrg. 12°. (153, 23 u. 40 S. m. Abbildgn. u. 3 Panoramabeilagen.) Geb. in Leinw. n. 1. 50

Klassiker-Bibliothek, französisch-englische. Hrsg. v. J. Bauer u. Th. Link. 34. Bdchn. 8°. n. —. 80; geb. n. 1. —

34. Souvestre, E.: Sous la tonnelle. Zum Schul- u. Privatgebrauch hrsg. v. G. Buchner. Mit Wörterverzeichnis. (7, 104 S.) n. —.80; geb. n. 1.—.

°**Kleiber, M.:** Zlato. 8°. (17 S.) bar n. —. 40

Steinberger, A.: Kaiser Ludwig der Bayer. Ein Lebensbild. 8°. (XI, 212 S.) n. 2. —; geb. in Leinw. n. 3. —

Franz C. Mickl in München.

Bibliothek, polysophische. Nr. 1—4. 12°. à —. 50

1—3. Seiling, M.: Pessimistische Weisheitskörner. Auf litterar. Streifzügen gefunden. (IV, 149 S.) — 4. Unger, F.: Wann der Auerhahn balzt! Lieder u. Gedichte, zum Theil in österreich. Mundart. (56 S.)

Mittler'sche Buchh. in Bromberg.

Taschenfahrplan f. die Ostseeprovinzen, enth. sämmtl. Fahrpläne der Eisenbahndirektionsbezz. Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin u. Posen nebst zugehör. Privat- u. Kleinbahnstrecken. Sommer-Fahrplan 1901. gr. 16°. (91 S. m. 1 Karte.) n. —. 10

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Beiheft zum Militär-Wochenblatt. Hrsg. von v. Frobel. 1901. 4. Hft. gr. 8°. n. 1. 40

4. Beseler, H.: Der Freiheitskampf Nordamerikas u. der Burenkrieg. Vortrag. (Mit 2 Skizzen in Steindr.) — Unger, (K.) v.: Die Schlacht v. Zorndorf am 25. VIII. 1758. Vortrag. (Mit 4 Skizzen.) (S. 189—258.) n. 1.40.

Manteuffel, O. Frhr. v.: Unter Friedrich Wilhelm IV. Denkwürdigkeiten. Hrsg. von H. v. Poschinger. 3. Bd.: 1854—1882. Lex.-8°. (XII, 407 S.) n. 10. —; geb. in Halbfrz. n.n. 12. 50

J. C. B. Mohr in Tübingen.

Bassermann, H.: Zur Frage des Unionskatechismus. Eine Darstellg. seiner geschichtl. Entwickelg. in Baden, nebst prakt. Ergebnis. gr. 8°. (VII, 34 S.) n. 2. —

Hefte zur »Christlichen Welt«. Nr. 49. gr. 8°. n. —. 75

49. Mensch, der moderne, u. das Christentum. Skizzen u. Vorarbeiten. II. Weichelt, H.: Nietzsches Mission. — Christlich od. modern? (III, 36 S.) n. —.75.

Scheel, O.: Die Anschauung Augustins üb. Christi Person u. Werk. Unter Berücksicht. ihrer verschiedenen Entwicklungsstufen u. ihrer dogmengeschichtl. Stellg. dargestellt u. beurteilt. gr. 8°. (XV, 474 S.) n. 11. —

Paul Neubner, Verlag, in Köln.

Handelsbriefe, moderne, in genauer Wiedergabe der Originale zur Uebung im Lesen fremder Handschriften. Für den Selbstunterricht u. den Gebrauch in kaufmänn. Schulen. I. Tl. gr. 4°. n. 2. 40

I. Rolfs, E.: Französische Briefe. Gesammelt u. hrsg. 4. Aufl. (5. u. 6. Taus.) (VIII, 103 S.) n. 2.40.

Nicolaische Verlags-Buchh. in Berlin.

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel u. E. v. Martens u. hrsg. v. F. Hilgendorf. 67. Jahrg. Beiheft. gr. 8°. n. 20. —

Festschrift f. Eduard v. Martens. Mit 11 Taf. u. 1 Portr. (II, VIII, 346 S.) n. 20.—.

J. Noiriel's Buchh. in Straßburg.

°**Blumstein** fils, **F.**: Glanes sur le cathédrale de Strasbourg. gr. 4°. (IV, 45 S. m. 11 Lichtdr.-Taf.) n. 10. —

°**Hanauer, A.**: L'œuvre Notre-Dame de Strasbourg. [Aus: »Revue cathol. d'Alsace«.] gr. 8°. (62 S.) n. 1. 60

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. Nr. 2218. gr. 16°. bar n. —. 20

2218. Pannier, K.: Konkursordnung f. das Deutsche Reich in der Fassung des Reichsgesetzes vom 17. V. 1898 u. der Bekanntmachung vom 20. V. 1898. Textausg. m. kurzen Anmerkgn. u. Sachregister. 6. Aufl. (127 S.) Geb. n. —.60.

Dietrich Reimer in Berlin.

Seekarten der kaiserl. deutschen Admiralität. Hrsg. vom Reichs-Marine-Amt. Nr. 22, 63, 68 u. 158. In Komm. n. 9. —

22. Ostsee. Deutsche Küste. Frisches Haff. Westlicher Thl. 1:75,000. 56×86,5 cm Kpfrst. u. kolor. n. 1.40. — 63. Nordsee. Skagerrak. 1:300,000. 2 Blatt à 82,5×57 cm. Kpfrst. u. kolor. n. 3.20. — 68. Nordsee. Deutsche Küste. Innen-Jade 1:25,000 95×71 cm. Kpfrst. u. kolor. n. 2.—. — 158. Ostasien-Shantung. Deutsches Schutzgebiet. Kiautschoubucht. 1:50,000. 87,5×105 cm. Photolith. n. 2.40.

W. Valett & Co. in Bremen.

Wilhelm's, F., Blitz-Taschen-Fahrplan f. Bremen, Hamburg, Lübeck, Oldenb., Harz u. Wesergebirge. Sommer 1901. 1. V.—1. X. 16°. (64 S. m. 1 Karte auf dem Umschlag.) —. 25

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover.

Holzweißig, F.: Übungsbuch f. den Unterricht im Lateinischen, Kursus der Quarta (Ausg. A). Alphabetisch geordnetes Wörter-Verzeichnis. 6. Aufl. gr. 8°. (36 S.) n. —. 40

Kippenberg, A.: Deutsches Lesebuch f. höhere Mädchenschulen. 1. Tl. der Ausg. A u. B. 32. (der Neubearbeitg. 11.) Aufl. gr. 8°. (184 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 50

Präparationen f. die Schullektüre griechischer u. lateinischer Klassiker. Begründet v. Krafft u. Ranke. 66. Hft. gr. 8°. n. —. 75

66. Chambalu, A.: Präparation zu Horaz' Satiren. (45 S.) n. —.75.

R. v. Waldheim in Wien.

Conducteur, der. Fahr-Pläne der österreichisch-ungar. u. bosnisch-hercegowin. Eisenbahnen, Dampfschiffe u. Post-Course. Mit Führer in den Hauptstädten. 31. Jahrg. Mai 1901. 8°. (LX, 596, X u. 16 S. m. Abbildgn. u. 2 Karten.) bar 1. 20

— dasselbe. Kleine Ausgabe. Mai 1901. 8°. (XL, 352 S. m. 1 Karte.) bar —. 60

H. G. Wallmann in Leipzig.

Kolbe, J.: Das Gute behaltet! (1. Thess. 5, 25.) Merkbuch f. Konfirmanden im Anschluß an: »Der einheitl. Religionsunterricht in Kirche u. Schule. Ein Vorschlag zur Gestaltg. des Konfirmandenunterrichts«. 8°. (16 S.) n.n. —. 15

A. Weichert in Berlin.

Verne's, J., Werke. 1.—3. Bd. Vollständige Ausg. m. Einleitg. u. Erläutergn. v. W. Heichen. Titelzeichnung u. Illustr. v. R. Grünberg. 8°. à —. 50; geb. à —. 75

1. Die Reise um die Erde in 80 Tagen. (216 S.) — 2. Von der Erde zum Monde. Direkte Ueberfahrt in 97 Stunden 20 Minuten. (176 S.) — 3. Die Reise um den Mond. Roman. (192 S.)

Weichert's Wochen-Bibliothek. 104. Bd. 8°. —. 20

104. Lohde, C.: Leonore. Erzählung. (96 S. m. 3 Vollbildern.)

Ernst Wiest Nachf. in Leipzig.

Vogt, J. G.: Entstehen u. Vergehen der Welt als kosmischer Kreisprozess. Auf Grund pyknot. Substanzbegriffes. 2. Aufl., ergänzt durch die Behandlg. der wichtigsten Probleme e. realen Weltanschaug. v. durchaus neuen Gesichtspunkten: das erkenntnistheoret. Problem, die Raumanschaug., die Kunst, die Entstehg. des Lebens, das Problem der Vererbg., das Darwinische Entwickelungsprinzip in geklärter u. erweiterter Form, die Ethik. Mit erläut. Illustr. gr. 8°. (VIII, 1005 S.) n. 12. —; geb. in Halbfrz. n. 15. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. P. Bachem in Köln.

Arbeiterwohl. Organ des Verbandes kathol. Industrieller u. Arbeiterfreunde. Red. v. F. Hitze. 21. Jahrg. 1901. 12 Hfte. gr. 8°. (1.—5. Hft. 128 S.) In Komm. bar n. 3. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Notizblatt des königl. botanischen Gartens u. Museums zu Berlin, sowie der botanischen Centralstelle f. die deutschen Kolonien. Hrsg. v. A. Engler. Nr. 25. gr. 8°. (3. Bd. S. 85—108.) In Komm. n. —. 80

Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Hrsg. v. W. Ostwald u. J. H. van't Hoff. 37. Bd. 6 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 128 S. m. 39 Fig.) n. 17. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Geburtshülfe u. Gynäkologie. Hrsg. v. Olshausen u. Hofmeier. 45. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (S. 1—203 m. 22 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 10. —

Walther Fiedler in Leipzig.

Heinrich, P.: Selbst-Unterrichtsbriefe in Sprachen u. Wissenschaften zur Erlangung e. allgemeinen Bildung, die zum Einjährig-Freiwilligen-Examen u. anderen Prüfungen bei Volksschul-Vorbildung berechtigt. 22. Brief. gr. 8°. (S. 707—742 m. Fig.) bar n. 1. —

Auch m. Umschlag: Selbst-Unterrichtsbriefe f. das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Franckh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Vehse's illustrierte Geschichte des preußischen Hofes, des Adels u. der Diplomatie vom großen Kurfürsten bis zu Wilhelm I., fortgesetzt v. Vehse redivivus. 2. Hft. gr. 8°. (1. Bd. S. 17—48 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) n. —. 50

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Fuchs, E., u. **H. Kraemer:** Die Karikatur der europäischen Völker vom Altertum bis zur Neuzeit. 3. Hft. hoch 4°. (S. 49—72 m. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf.) bar —. 75

S. Karger in Berlin.

Gerber, P. H.: Atlas der Krankheiten der Nase, ihrer Nebenhöhlen u. der Nasenrachenraumes. 2. Lfg. Fol. (5 farb. Taf. m. Text S. 15–23.) n. 6. —

Franz C. Mickl in München.

Hausbibliothek, geheimwissenschaftliche. 1. Bd. 5.—7. Lfg. gr. 8°. 1. —

1. Denis, L.: Nach dem Tode. Aus dem Franz. v. R. Gruenwald. 5. Lfg. (S. 193—240.) —.50. — Dasselbe. 6. u. 7. Lfg. (S. 241—295.) —.50.

A. Schröder in Berlin.

Scheibert, J.: Der Krieg in China, nebst e. Beschreibg. der Sitten, Gebräuche u. Geschichte des Landes. 18. Hft. gr. 8°. (S. 273—288 u. 273—288 m. Abbildgn.) —. 30

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Statz, V., u. **G. Ungewitter:** Gotisches Musterbuch. 2. Aufl. Neu bearb. v. K. Mohrmann. Etwa 200 Taf. m. erläut. Text. 12. Lfg. Fol. (10 Taf. m. Text. S. 23 u. 24.) n. 2. 50

Eduard Trewendt in Breslau.

Encyklopädie der Naturwissenschaften. 3. Abth. 55. Lfg. gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 3. —

55. Handwörterbuch der Astronomie, hrsg. v. W. Valentiner. 25. Lfg. (IV. Bd. S. 65—160.)

Handwörterbuch der Astronomie, hrsg. v. W. Valentiner. 25. Lfg. gr. 8°. (4. Bd. S. 65—160.) n. 3. 60

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Velhagen & Klasing's neuer Volks- u. Familien-Atlas in 100 Kartenseiten. Hrsg.: A. Scobel. 6. u. 7. Lfg. 5 Blatt à 37× 49 cm. Farbdr. à n. —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.** 3699
Stumpf, Beiträge zur Akustik und Musikwissenschaft. Heft 3. 6 ℳ 50 ₰.
Stumpf-Schaefer, Tontabellen. 2 ℳ 50 ₰.

F. A. Brockhaus in **Leipzig.** 3701
Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14. Aufl. Bd. II.

Bruno und Paul Cassirer in **Berlin.** 3704
Katalog der dritten Kunstausstellung der Berliner Secession. 1 ℳ 50 ₰.

Albert Goldschmidt in **Berlin.** 3700
Griebens Reisebücher:
Bd. 11: Baden-Baden. 3. Aufl. 1 ℳ.
„ 50: Bozen-Gries. 2. Aufl. 1 ℳ.
„ 61: Bad Ems. 10. Aufl. 1 ℳ.
„ 71: Bad Kissingen. 12. Aufl. 1 ℳ.
„ 92: Bad Nauheim. 1 ℳ.

Verlag »Harmonie« in **Berlin.** 3699
Münzer, Heinrich Marschner. 4 ℳ ord.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 3702
Wernigk, Handbuch für die Einjährig-Freiwilligen. 7. Aufl. 2. Lieferung. Ca. 3 ℳ; geb. ca. 3 ℳ 50 ₰.

J. Neumann in **Neudamm.** 3698
Oberländer, Quer durch deutsche Jagdgründe. Geb. 15 ℳ.

Paul Schettler's Erben in **Cöthen.** 3703
Hoffmann, Zur Morphologie der Geweihe der rezenten Hirsche. 4 ℳ 50 ₰; geb. 5 ℳ 50 ₰.

Richard Schröder Verlag vorm. Ed. Döring's Erben in **Berlin.** 3696
Bausteine zur Preußischen Geschichte. I. Jahrg. Heft II. 3 ℳ.

Theodor Schulze's Buchhandlung in **Hannover.** 3702
Jürgens, Katalog der Stadt-Bibliothek in Hannover. 2 ℳ.

L. Schwann in **Düsseldorf.** 3700
Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, hrsg. von Clemen. V 2: Kreis Mülheim a. Rhein. 4 ℳ 50 ₰; geb. 5 ℳ 50 ₰.

Hugo Steinitz Verlag in **Berlin.** 3703
Tolstoi, Ueber Krieg und Staat. 1.—3. Tausend. 1 ℳ.
— Ueber Gott und Christentum. 7.—10. Tausend. 1 ℳ.
— Die Sklaverei unserer Zeit. 7.—10. Tausend. 1 ℳ.
— Der Roman der Ehe. 13.—15. Tausend. 1 ℳ.
— Meine Beichte. 14.—15. Tausend. 1 ℳ.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 3702
Gerard, The Supreme Crime. (T.-Ed. Vol. 3498.)

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.** 3697
Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte. 2. Aufl. 2 Bände. 17 ℳ; geb. 20 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1900/1901,
erstattet in der ordentlichen Vereinsversammlung
am 30. April 1901
vom Vorsitzenden Karl Siegismund.

Sehr geehrte Herren!

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist das dreizehnte des Bestehens der Vereinigung. Der Verkehr des Vorstandes mit den einzelnen Mitgliedern war ein verhältnismäßig geringer, doch wurde innerhalb des Vorstandes ein Pensum bearbeitet, wie es seit Bestehen der Vereinigung wohl noch nicht zu erledigen gewesen ist. Die Protokolle über die zahlreichen Beratungen, zu denen stets sämtliche Vorstandsmitglieder zusammentraten, weisen immer eine lange Reihe einzelner Vorfälle auf. Neben einer großen Anzahl geführter mündlicher Besprechungen giebt die Zahl der Ein- und Ausgänge Zeugnis von dem Umfange der erledigten Geschäfte; innerhalb des letzten Jahres hatten wir 581 schriftliche Eingänge und 1033 schriftliche Ausgänge.

Neu aufgenommen wurden 34 Kollegen, gegen 22 im Vorjahre, und zwar in der Reihenfolge ihres Eintrittes die Herren:

Julius Eckstein, i. Fa. Eckstein & Widemann,
Max Laubsch, i. Fa. Laubsch & Everth,
Arthur L. Wolff,
Dr. F. Pickardt, i. Fa. Boll & Pickardt,
H. Mattenklott, i Fa. Gutenberg A.-G.,
W. Klahr, i. Fa. Dobberke & Schleiermacher,
Alfred Voerster, Hans Volckmar, Johannes Ziegler, } i. Fa. F. Volckmar,
E. Globig,
E. Loezius, i. Fa. C. A. Schwetschke & Sohn,
Alfred Scholz, i Fa. Vossische Buchhandlung,
E. Schliebs, i. Fa. Mickisch & Co.,
Otto Haspel, i. Fa. Oscar Rothacker,
Frau verw. Helene Rubenow, i. Fa. W. Rubenow,
Hermann Stilke, i. Fa. Georg Stilke,
Gustav Kreienbrink, i. Fa. Vogel & Kreienbrink,
M. Lilienthal,
Ad. Crüger, i. Fa. Wilhelm Ißleib,
Dr. W. Sauer, i. Fa. Industrie,
Arthur Müller, i. Fa. C. M. Arthur Müller & Co.,
Ernst Stangen, i. Fa. Stangens Reisebureau,
Paul Schober,
Hugo Streisand,
Martin Stoll, i. Fa. Buchh. d. Berl. Stadtmission,
Bruno Schenck, i. Fa. R. v. Deckers Verlag,
Karl Lohner,
Paul Kanter, i. Fa. Kanter & Mohr,
Frau Julia Volkening, i. Fa. Volkeningsche Verlagsbuchhandlung,
W. Latte,
Wilhelm Buchholz,
Barthold Senff,
Ernst Calé, i. Fa. John Henry Schwerin,
Reinhold Strauß, i. Fa. Werner Verlag.

Soweit diese neuen Mitglieder heute hier anwesend sind, heißen wir sie auch an dieser Stelle herzlich willkommen, dabei dem Wunsche Ausdruck gebend, sie möchten jederzeit bereit sein, die Interessen des Berliner Buchhandels im allgemeinen und die der Berliner Vereinigung, sowie des Börsenvereins im besonderen mit fördern zu helfen.

Nach unserem letzten Jahresberichte zählte die Vereinigung 246 Mitglieder.

Es verstarben von denselben die Herren:

L. Kausch, i. Fa. Friedrich Pfeilstücker,
Paul Hüttig, i. Fa. Dobberke & Schleiermacher, am 28. Mai 1900,
Wilhelm Rubenow am 16. Juli 1900,
Ernst Haase am 24. Oktober 1900,
Georg Stilke am 4. November 1900,

John Henry Schwerin am 29. November 1900,
Hugo Spamer am 30. Januar 1901.

Wir gedenken gern dieser verstorbenen Berufsgenossen und ehren ihr Andenken, indem wir uns von unseren Plätzen erheben.

Es schieden ferner aus der Vereinigung aus, respektive wurden satzungsgemäß aus unserer Liste gestrichen die Herren J. Becker, Dr. Bieber, H. Jerosch, E. Meyerhoff, D. von Oertzen, C. L. Stempell.

Unsere Vereinigung hat demnach im beendeten Geschäftsjahre einen Abgang von 13, dagegen einen Zugang von 34 Mitgliedern gehabt und setzt sich heute aus 267 Mitgliedern zusammen.

Auch im Vorjahre kam der Vorstand zweimal in die Lage, Gesuche um Aufnahme ablehnen zu müssen. Das den Abgewiesenen auf Grund unserer Satzungen zustehende Recht, die Entscheidung über ihre Aufnahme in die Vereinigung durch die Vereinsversammlung herbeizuführen, wurde von den Betroffenen nicht in Anspruch genommen.

Gemäß des § 7 Absatz e der Satzungen ist dem Vorstande die Organisation der Vertretung solcher Mitglieder, die bei den Hauptversammlungen des Börsenvereins nicht anwesend sein können, zur Pflicht gemacht. In Ausführung dieser Obliegenheit übertrug der Vorstand zur Ostermesse 1900 an 21 Stellvertreter 147 Stimmen, während 10 Vollmachten für Stimmvertretung nicht berücksichtigt werden konnten, weil dieselben zu spät in unsere Hände gelangten. Immerhin mochten von den 246 Stimmen, über welche die Vereinigung verfügte, $^3/_4$ in Leipzig vertreten sein, so daß von den bei den Abstimmungen in der Kantate-Versammlung 1900 gezählten 565 gültigen Stimmen sicher ein Drittel derselben auf Berliner Börsenvereins-Mitglieder entfallen sein müssen.

Die Kantate-Versammlung 1900 brachte der von unserer Vereinigung, insbesondere durch die Herren Heyfelder, Vollert, Dr. de Gruyter angeregten Lehrlingsausbildungsfrage eine weitere Förderung, indem der Börsenverein die Anträge des zur Beratung derselben eingesetzten außerordentlichen Ausschusses, dem auch Ihr Vorsitzender angehört, annahm und Geldmittel zur Schaffung von buchhändlerischen Lehrbüchern bereitstellte. Infolge dieser Bewilligung wurde es möglich, durch ein Preisausschreiben zur allgemeinen Mitarbeit aufzufordern, und der Ausschuß erwartet am 1. Mai d. J., dem Schlußtermin der Ausschreibung, in Besitz einer Anzahl Manuskripte zu kommen, die ihn in die Lage setzen, geeignete buchhändlerische Leitfäden erscheinen zu lassen, zum Segen des Jungbuchhandels und damit des Gesamtbuchhandels.

Nicht allein bei Bearbeitung der Lehrlingsfrage, sondern auch sonst im Laufe des Jahres zeigte es sich, daß unser Verhältnis zum Gesamtbuchhandel, zum Börsenverein sowohl als zu den einzelnen Provinzialvereinen, ein freundliches ist, und daß unser Anschluß an den Verband der Orts- und Kreisvereine dasselbe weiter günstig beeinflußt hat.

Der Verein der Dresdner Buchhändler lud uns ein, am 16. September 1900 in Dresden an einer Versammlung von Vertrauensmännern der Orts- und Kreisvereine, in welcher über die Organisation und die Hauptaufgaben einer Sortimenterkammer beraten werden sollte, teilzunehmen. Wenngleich der Vorstand sich von vornherein über die Schwierigkeiten, die sich der Gründung einer Sortimenterkammer entgegenstellen, klar war, beschloß er dennoch, der Einladung Folge zu geben und die Herren Prager und Siegismund zu delegieren.

Die Dresdner Beratungen brachten die Bestätigung der von uns gehegten Bedenken. Die Versammlung sah von der Gründung einer Sortimenterkammer ab, wählte aber eine Kommission, »der die Aufgabe erteilt wurde, die für die gedeihliche Fortentwickelung des Sortiments erforderlichen Maßregeln schriftlich niederzulegen und auf Grund der bestehenden Organisation der Kreis- und Ortsvereine und des Verbandsvorstandes Ausarbeitungen und Vorschläge zu machen, deren endgültige Annahme erst durch die Kreis- und Ortsvereine erfolgen« sollte. Diese Kommission, bestehend aus den Herren Francke-Bern, Fuendeling-Hameln, Goeritz-Braunschweig, D. Rost-Leipzig, Seippel-Hamburg, Siegismund-Berlin, tagte am 28. Oktober v. J. in Eisenach und einigte sich über einen neuen Entwurf der Satzungen für den Verband der Orts- und Kreisvereine. Dieser Entwurf, der in Osnabrück nochmals revidiert wurde, ist nunmehr sämtlichen Mitgliedern zugestellt. In der diesjährigen Delegiertenversammlung soll über ihn beraten und beschlossen werden.

Die Kunden-Rabattbewegung, welche auf der Delegiertenversammlung der letzten Ostermesse noch lebhafte Diskussionen veranlaßte, gelangte durch das Eingreifen des Börsenvereins-Vorstandes Ende des Jahres 1900 zu einem gewissen Abschluß. Zwar ist es weder den Beratungen der verschiedenen Vereine, noch dem Börsenverein gelungen, die Frage so zu lösen, wie sie nach den Forderungen der Provinzial-Sortimenter zu lösen gewesen wäre, aber durch das bereitwillige Eintreten des Verlagsbuchhandels ist es immerhin möglich geworden, die gegen störende Auswüchse zu treffenden Maßregeln zu stärken. Der Börsenvereins-Vorstand lud am 1. November v. J. die Berliner Verleger zu einer Beratung über die Kunden-Rabattbewegung ein. Eine stattliche Versammlung faßte eine Resolution, in der sie dem gesamten deutschen Verlagsbuchhandel empfahl, »sich zu verpflichten, vom 1. Januar 1901 an bis auf Widerruf ausnahmslos solchen Buchhändlern und Wiederverkäufern, welche laut Mitteilung des Vorstandes des Börsenvereins gegen die Bestimmungen in § 3 Ziffer 4, 5 oder 6 der Satzungen verstoßen haben, gar nicht oder nur zum Ladenpreis zu liefern«. Mit dem 1. Januar 1901 traten die verschärften Maßregeln in Kraft, und soweit wir deren Ergebnisse überblicken, glauben wir eine für die Allgemeinheit günstige Wirkung derselben verzeichnen zu können.

Für die zur diesjährigen Kantate-Versammlung vorzunehmenden Neuwahlen in den Börsenvereins-Vorstand und die Vereinsausschüsse hat uns der Wahlausschuß seine Vorschläge unterbreitet. Wir glaubten denselben zustimmen zu sollen. Nach langer Zeit sehen wir auf der Kandidatenliste für den Börsenvereins-Vorstand wieder einen Berliner Kollegen namhaft gemacht, und wir dürfen an diesen Umstand die Hoffnung knüpfen, daß diese Vertretung dem Berliner, sowie dem Gesamtbuchhandel zum Nutzen gereichen werde.

Die Satzungen der Vereinigung schreiben in ihrem ersten Paragraphen dem Vorstande die Aufrechterhaltung und Durchführung der Börsenvereins-Bestimmungen vor, und so haben wir auch im verflossenen Jahre es als unsere Pflicht erachtet, den Börsenverein in seinen Bestrebungen für die Gesamtinteressen des Buchhandels zu unterstützen und dabei das satzungstreue Berliner Sortiment gegen Uebergriffe einzelner Firmen zu wahren. Auch in diesem Jahre war die Zahl der vom Vorstande bearbeiteten Beschwerden wegen Verfehlungen gegen die Verkaufsbestimmungen eine beträchtliche, doch verursachten die Lieferanten des neuen Warenhauses von H. Tietz, welches durch Preisunterbietung das Berliner Sortiment in noch nicht dagewesener Weise schädigte, die Hauptarbeitslast.

Es liefen bei uns ein 38 Klagen und zwar 11 gegen Mitglieder der Vereinigung, 25 gegen andere Berliner Handlungen und 2 gegen auswärtige Firmen.

Bei den unsere Mitglieder betreffenden 11 Fällen be-

auftragte uns viermal der Börsenvereins-Vorstand infolge ihm zugegangener Beschwerden und auf Grund des § 9 Ziffer 1 der Satzungen des Börsenvereins mit der Voruntersuchung der Angelegenheit. Bei drei Verfehlungen war nach auswärts von hiesigen Sortimentshandlungen mit einem unzulässig hohen Rabatt geliefert worden; durch Abgabe der vom Börsenvereins-Vorstande als genügend anerkannten Erklärungen sowie durch Zahlung von Bußen an die Kasse des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler wurden dieselben erledigt. In dem vierten Falle dagegen war das eingebrachte angebliche Beweismaterial so wenig ausreichend, daß wir die Vornahme einer Voruntersuchung ablehnen mußten und dem Börsenvereins-Vorstand anheimgaben, dem Antragsteller aufzugeben, seine Beschwerde durch überführende Unterlagen zu ergänzen. Gegen zwei weitere Mitglieder waren Klagen von auswärts ohne Vermittelung des Börsenvereins-Vorstandes direkt an uns gelangt, darunter eine solche vom Posener Provinzialbuchhändler-Verband; auch diese wurden den Wünschen der Antragsteller entsprechend erledigt und gleich ferneren fünf Beschwerden gegen Mitglieder in persönlichen Verhandlungen mit den betreffenden Kollegen durch Abgabe von Erklärungen, die die strikte Einhaltung der Verkaufsbestimmungen gewährleisten, zu einem Abschluß gebracht.

Von den gegen 27 Nichtmitglieder der Vereinigung eingelaufenen Klagen wurden uns sechs vom Börsenverein, eine vom Provinzialverein Schlesischer Buchhändler und zwei von auswärtigen Firmen eingereicht. Von diesen neun Fällen konnten sieben den Wünschen der Antragsteller entsprechend geregelt werden, dagegen waren wir in zwei Sachen außer stande einzugreifen, weil nach unserer Meinung ein Verstoß gegen die Verkaufsbestimmungen überhaupt nicht konstruiert werden konnte. Wir empfahlen dem Börsenvereins-Vorstand, die klageführenden Firmen abzuweisen, was wohl auch geschehen ist, wenngleich wir eine Mitteilung, aus der wir entnehmen konnten, daß der Börsenvereins-Vorstand mit unserer Auffassung der betreffenden Angelegenheiten einverstanden gewesen ist, nicht erhielten.

Zu einem Meinungsaustausch zwischen dem Börsenvereins-Vorstande und uns führte die von dem Provinzial-Verein der Schlesischen Buchhändler uns überwiesene Angelegenheit, nachdem diese schon vorher im Börsenblatt einer Besprechung unterzogen worden war.

Der Hilfsverein Deutscher Lehrer Aktien-Gesellschaft hatte eine Sortimentsbuchhandlung eingerichtet, welche in Zeitungsbeilagen, die in Berlin und in der Provinz verbreitet wurden, bei Büchereinkäufen 10 Prozent Rabatt anbot. Im Hinblick auf einen, das Medizinische Warenhaus betreffenden Beschluß aus dem Jahre 1896 glaubte der Vorstand die von dem Lehrerhilfsverein gegründete Sortimentsbuchhandlung als eine solche nicht betrachten zu dürfen und übersandte deshalb dem Börsenvereins-Vorstande, mit einem entsprechenden Gutachten das vom Provinzial-Verein der Schlesischen Buchhändler eingereichte Klagematerial. Ohne weiter auf die Gründe, die uns veranlaßten, dem Börsenvereins-Vorstand die Entscheidung der Beschwerde zuzuweisen, einzugehen, erklärte dieser, daß der Hilfsverein der deutschen Lehrer einen Verpflichtungsschein unterschrieben habe, sowie im Buchhändler-Adreßbuch aufgeführt sei, und daß deshalb die eingereichte Klagesache als erledigt zu betrachten sei. Da nach unserer Ansicht die Entscheidung des Börsenvereins sich im Widerspruch befand mit der von ihm selbst gegebenen Definition, welche Firmen als Warenhäuser zu betrachten seien, wendeten wir uns erneut an den Vorstand, indem wir darauf hinwiesen, daß der Hilfsverein nach dem vorliegenden Prospekte Waren aller Art, z. B. Herrenkleider, Möbel, Gaskocher, Cigarren, Gold- und Silberwaren, Spirituosen verkaufe, und nach den bisherigen Gepflogenheiten dadurch, daß er in Leipzig eine Vertretung habe, noch nicht als Buchhandlung zu betrachten sei.

Wir baten schließlich den Börsenvereins-Vorstand, noch einmal zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen und uns namentlich mitzuteilen, ob er die frühere Festlegung des Begriffes Warenhaus in diesem Falle oder überhaupt verlassen wolle.

In der nunmehr eingelaufenen, vom 4. April d. J. datierten Antwort präzisiert der Börsenvereins-Vorstand seine jetzige Stellung zu den Warenhausunternehmungen, weshalb wir sie wörtlich folgen lassen:

»Ihre erneute Eingabe betreffend die Sortimentsbuchhandlung des Hilfsvereins deutscher Lehrer vom 4. Februar, ist in der Frühjahrssitzung des unterzeichneten Vorstandes mündlich beraten.

»Unsere Entscheidung vom 26. Januar steht keineswegs in Widerspruch zu früheren Erklärungen des Vorstandes. Der Umstand, daß ein Buchhändler neben Büchern noch andere Waren verkauft, kann nicht gegen seine Buchhändlerqualität angeführt werden, von jeher sind vielmehr bereits in vielen Fällen sehr verschiedene Handelszweige mit Buchhandlungen vereinigt gewesen. Die hierfür maßgebende Erklärung des Vorstandes, zuletzt abgedruckt im Börsenblatte 1900 Nr. 269, lautet:

»»Soweit es sich bei den sogenannten Warenhäusern um Unternehmungen handelt, die ihrer Anlage und Einrichtung nach bestimmt sind, durch Massenabsatz bei geringem Verdienst im einzelnen Falle das Geschäft zu machen, hält es der Vorstand für nicht zweifelhaft, daß sie empfangene Bücher, Zeitschriften u. s. w. mit unzulässig hohem Rabatt abgeben, und daß sie deshalb solchen Buchhandlungen gleichzuachten sind, denen der Bezug des Börsenblattes, dessen Benutzung zu Inseraten und die Benutzung aller Vereinsanstalten und Einrichtungen zu versagen sind.«« —

»Da der Hilfsverein, welcher übrigens neben seinem Sortiment auch Verlag betreibt, sich verpflichtet hat, die Verkaufsbestimmungen einzuhalten, können wir erst dann gegen ihn einschreiten, wenn Verfehlungen nachgewiesen werden. Nur in diesem Falle wird ja auch die Konkurrenz solcher Vereine, so lästig und wenig wünschenswert sie an sich ist, dem Buchhandel wirklich gefährlich.«

Während von den weiteren durch den Vorstand bearbeiteten Beschwerden wegen Verstoßes gegen die Verkaufsbestimmungen in allen Fällen eine uns und die Beschwerdeführer befriedigende Lösung herbeigeführt werden konnte, war das meistens da nicht möglich, wo sich das Eingreifen gegen die Vermittler von Sortimentslieferungen für Warenhäuser, besonders für den neuerrichteten Bazar Tietz, richtete. Hier allerdings setzten wir alle Kraft ein, um unter Benutzung der uns durch die Satzungen in die Hand gegebenen Mittel die Schädigungen, welche die Schleuderkonkurrenz der Warenhäuser dem soliden Sortiment bereitet, abzuschwächen. Ist es uns auch nicht gelungen, die Quellen, welche die Warenhäuser versorgen, zu verstopfen, so haben wir doch insofern einen unbestreitbaren Erfolg zu verzeichnen, als das bedeutendste der Berliner Warenhäuser, A. Wertheim, sich mit uns in Verbindung gesetzt hat und uns nach vorausgegangenen mündlichen Verhandlungen unter dem 12. Februar ein Schriftstück folgenden Inhalts hat zugehen lassen:

»In Wiederholung der Unterredung unseres Herrn Berger mit Ihrem Herrn Siegismund erklären wir uns bereit, unter folgenden Bedingungen mit der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in die im Buchhandel üblichen Verkehrsbeziehungen zu treten.

»1. Wir erkennen die Satzungen des Berliner Sortimenter-Vereins, sowie jene der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins an, sind auch bereit, die übliche Kaution zu stellen.

»2. Wir werden entsprechend den Vereinssatzungen das reguläre Sortiment nicht anders als zum vollen Ladenpreise auszeichnen, ausstellen oder öffentlich ankündigen; wir werden dasselbe nur mit dem ortsüblichen Rabattsatze verkaufen.

»3. Der Globus-Verlag G. m. b. H. hat uns beauftragt, die Erklärung abzugeben, daß er für seine Verlagswerke künftig Ladenpreise festsetzt, auf dieselben dem Buchhandel mindestens 25% Rabatt gewähren wird. Wir werden die Werke des Globus-Verlag ebenfalls nur zu den angegebenen Bedingungen verkaufen. Selbstverständlich gelten diese Bedingungen nur, nachdem Ihrerseits die Sperre über unsere Firma und den Globus-Verlag G. m. b. H. aufgehoben wird.«

Bei der Wichtigkeit des in diesem Schreiben enthaltenen Antrages für den Berliner und den Gesamtbuchhandel nahm der Vorstand Anstand, selbst eine Entscheidung zu treffen, kam vielmehr überein, allen Mitgliedern der Vereinigung Gelegenheit zu geben, ihre Meinung in dieser Sache zu äußern, und in Rücksicht auf die kurz bevorstehende Vereinsversammlung, dieser selbst die Besprechung des Antrags Wertheim vorzubehalten.

Aus den durch uns weiterbearbeiteten Klagesachen seien noch folgende hervorgehoben:

Der Schöneberger Magistrat hatte an seine Schulleiter ein Rundschreiben erlassen, in dem er denselben aufgiebt, nur in solchen Buchhandlungen den Bedarf für die städtischen Schulen zu decken, welche den Rabatt gewähren, den der Berliner Magistrat von seinen Lieferanten beansprucht und erhält. In dem Rundschreiben waren fünf Firmen namhaft gemacht, ohne daß dieselben vorher von der Schöneberger Verwaltung eine Anfrage erhalten hatten, und ohne daß sie eine Offerte für Gewährung eines Rabattes von $16^2/_3$ Prozent abgegeben hatten. Da durch den Hinweis auf bestimmte Buchhandlungen einige Firmen ihren alten Kundenbesitzstand bedroht sahen, hatten diese Angebote an den Schöneberger Magistrat gerichtet, durch die sie sich bereit erklärten, den Rabatt, wie er der Berliner Verwaltung gewährt wird, auch ihm zu bewilligen.

In diesem Stand der Angelegenheit griffen wir ein, da nach unseren Verkaufsbestimmungen wohl dem Berliner Magistrat $16^2/_3$ Prozent Rabatt leider noch immer gewährt werden darf, nicht aber an andere Verwaltungen. Wir veranlaßten vorerst die beteiligten Firmen, an die Schöneberger Verwaltung eine Mitteilung gelangen zu lassen, nach der der Abzug eines Rabattes in gewünschter Höhe infolge der Vereinssatzungen unmöglich sei, um nachher in Gemeinschaft mit dem Sortimenter-Verein in direkte Verhandlung mit den Schöneberger Verwaltungsbehörden zu treten. Die vom Sortimenter-Verein ausgearbeitete Auseinandersetzung wurde durch Ihren Vorsitzenden persönlich dem ersten Bürgermeister überreicht und bei dieser Gelegenheit betont, daß die Berliner Verhältnisse es unmöglich gestatten, einen Rabatt in gewünschter Höhe abzuziehen und dabei zu bestehen.

Bereitwilligst ging der erste Bürgermeister auf unsere Ausführungen ein und versprach wohlwollendste Empfehlung der vorgetragenen Wünsche bei dem in Frage kommenden Schuldezernenten. Innerhalb der kürzesten Zeit folgte dann an die betreffenden Stellen eine Verfügung, welche lautet:

»Wir haben unsere Herren Schulleiter mit Anweisung versehen, von der Forderung eines höheren Rabatts als 10 Prozent beim Einkauf von Büchern ꝛc. für die Schulen abzusehen.«

In entgegenkommender Weise hatten die beteiligten acht Kollegen, sämtlich Mitglieder unserer Vereinigung, die Bestrebungen des Vorstandes unterstützt und es ermöglicht, für sich und den Berliner Buchhandel alte Verbindungen nutzbringend zu erhalten.

Schwieriger und in ihrem Verlauf unerquicklicher gestalteten sich die Verhandlungen, in die wir eintreten mußten, als der Wilmersdorfer Gemeindevorstand für seinen Bücherbedarf eine Submission ausschrieb, und eine Berliner Handlung, ein Nichtmitglied, sich bereit fand, die Bücherbezüge der Gemeinde mit einem Rabattabzug von 20 Prozent zu erledigen Zwar erhielten wir infolge unseres Eingreifens die Abschrift einer Bestätigung, in welcher der Gemeindevorstand erklärte: »bei Lieferung von Büchern u. s. w für Schulen und die Verwaltung nur auf einen Rabatt von 10 Prozent Anspruch zu erheben«, indes hatte bei den Verhandlungen die kontravenierende Firma sich so wenig zuverlässig gezeigt, daß wir darauf bestehen mußten, Garantien gegen eine Wiederholung unzulässiger Rabattangebote von ihr zu erhalten.

Nur nach langwierigen mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzungen vollzog die beteiligte Firma den vom Börsenverein vorgeschriebenen Verpflichtungsschein und hinterlegte zur Sicherstellung ihrer Verpflichtung ein Accept über 300 Mark.

Während wir uns im allgemeinen nur mit Beschwerden gegen Berliner Handlungen zu befassen hatten, gelangten im Frühjahr des vergangenen Jahres anläßlich der Rabattbewegung von drei verschiedenen Seiten Klagen an uns, nach denen die Firma R. Streller in Leipzig bereits seit Jahren die Vermittelung für die vom Börsenvereins-Vorstand gesperrte Firma Mayer & Müller besorge. Wir erhielten auch schließlich die Beweise, aus welchen die Thatsachen der Vermittelung sich klar ergaben, und machten nunmehr von diesen Unterlagen gelegentlich der Diskussion über die in der Delegiertenversammlung 1900 zur Verhandlung stehende Rabattfrage Gebrauch, die Vermittlerthätigkeit der Firma R. Streller in Leipzig feststellend.

Diese Angelegenheit hatte noch ein Nachspiel. Zu einer im Börsenblatt 1900 Nr. 128 (S. 4342) erschienenen Rechtfertigung Strellers hatte Ihr Vorstand eine Richtigstellung gegeben, in welcher auch die Firma Mayer & Müller als diejenige genannt war, der Streller Bezüge vermittelt habe. Diese Bemerkung gab der gedachten Firma Veranlassung, eine Privatklage gegen zwei der Unterzeichner, nämlich Karl Siegismund und R. L. Prager, auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs anzustrengen. Die Firma behauptete, daß § 9, Absatz 2 des Gesetzes wider den unlauteren Wettbewerb verletzt sei. Die angezogene Stelle lautet:

»Gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, deren Kenntnis er durch eine der im Absatz 1 bezeichneten Mitteilungen oder durch eine gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstoßende eigene Handlung erlangt hat, zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder an andere mitteilt.«

Bevor das Gericht eine Hauptverhandlung ansetzte, kam es zu einem Wechsel von Schriftsätzen, deren Beantwortung der Mitbeklagte R. L. Prager übernahm, nachdem noch der Rechtsanwalt Dr. Marwitz um seine Meinung befragt war und die Durchsicht der Schriftsätze übernommen hatte. Zur Hauptverhandlung kam es nicht. Die Firma Mayer & Müller zog ihre Klage zurück, sei es nun, daß sie sich überzeugt hatte, daß sie auf Grund dieses Paragraphen eine Verurteilung nicht erzielen konnte, sei es, daß sie die Verhandlungen, die sie gerade in der Zeit mit dem Vorstande des Börsenvereins pflegte, um die Aufhebung der Sperre zu erlangen, nicht gefährden wollte. Vielleicht war auch der Grund der, daß bei einer Abweisung in der zweiten Instanz die

Möglichkeit nicht gegeben war, die Sache noch vor das Reichsgericht zu bringen, da das Kammergericht für diese Sache die höchste Instanz ist. Wie Sie wissen, ist die Aufhebung der Sperre erfolgt, allerdings ohne daß der Vorstand des Börsenvereins es für nötig hielt, sich mit Ihrem Vorstande in dieser Sache ins Einvernehmen zu setzen. Wir haben aber die Einigung mit Freude empfunden, wenn es uns auch nicht ganz sympathisch war, daß diese Einigung so ganz über unseren Kopf hinweg erfolgt ist, ohne daß uns auch nur die geringste Kenntnis über die Sache gegeben worden wäre. Damit hatte aber die Aktion der Firma Mayer & Müller ihr Ende nicht erreicht. Kaum war die Privatklage zurückgezogen, so erfolgte kurze Zeit darauf eine Civilklage, ebenfalls gegen die oben genannten Mitglieder Ihres Vorstandes, in welcher behauptet wurde, daß wir die Geschäftsgeheimnisse der Firma Mayer & Müller aufgedeckt hätten, worunter sie die Lieferung seitens Strellers verstanden wissen wollte; es sei ihr dadurch ein Schaden von 1600 ℳ erwachsen, den sie gegen uns einklagte.

Die Klage erfolgte vor der Kammer für Handelssachen des Landgerichts I; als Anwalt stand uns wiederum Herr Rechtsanwalt Dr. Marwitz zur Seite. Auch hier gab es große Schriftsätze, ehe es endlich zur Verhandlung kam. Auch in dieser noch versuchte die Klägerin wiederum, eine Vertagung durchzusetzen, nachdem unser Anwalt die Unhaltbarkeit der Klage dargelegt hatte, wobei er bemängelte, daß die Höhe der Entschädigung in keiner Weise begründet sei, so daß die Summe von 1600 ℳ ersichtlich nur deswegen gewählt worden sei, weil die Firma Mayer & Müller wieder einmal das Bedürfnis empfunden habe, ein oberstgerichtliches Urteil zu erzielen.

Am 23. März d. J. hat die 10. Kammer für Handelssachen des Landgerichts I kostenpflichtig die Klage mit nachstehender Begründung abgewiesen.

Entscheidungsgründe.

»Nach dem zwischen den Parteien unstreitigen Thatbestand ist es offenbar, daß sich das Vorgehen der Beklagten gegen das Vereinsmitglied Streller richtete. Streller hatte sich durch seinen Beitritt zum Börsenverein dessen Satzungen unterworfen und er unterlag damit auch der durch die Satzungen festgesetzten Kontrolle seitens des Vorstandes. Der Vorstand war nach dem Statut nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, Zuwiderhandlungen gegen die Satzungen aufzudecken und zu verfolgen, und zwar in erster Linie gegenüber den »Vereinsmitgliedern«. Hierin war er von dem Ortsverein zu Berlin zu unterstützen. Ein derartiges Recht kann einem Verein, dessen Mitglieder sich seinen Satzungen unterworfen haben, nicht abgesprochen werden. Als es bekannt wurde, daß Streller seinen Vereinspflichten nicht nachkam, unternahmen es die Beklagten, ihn seiner Zuwiderhandlungen zu überführen. Daß das dabei beobachtete Verfahren als gegen die guten Sitten verstoßend bezeichnet werden könnte, ist nicht anzunehmen. Mindestens hat die Klägerin keinen Anlaß, sich hierauf zu berufen. Das ganze Verfahren der als Vorstandsmitglieder handelnden Beklagten war gar nicht gegen die außerhalb des Vereins stehende Klägerin, sondern gegen das Vereinsmitglied Streller gerichtet. Daß dabei indirekt die Klägerin einen Schaden erlitten hat, insofern als ihr diese Bezugsquelle abgeschnitten ist, mag möglich sein, indes kann sie aus einer gegen einen anderen gerichteten schädigenden Handlung keinen Schadenersatzanspruch herleiten, dies um so weniger, als ihr ein Bezugsrecht seitens Strellers nicht zustand und ihr bekannt sein mußte, daß dieser die Lieferungen nur entgegen seiner übernommenen Verpflichtung erhielt, also eine Täuschung und damit zweifellos eine gegen die guten Sitten verstoßende Handlung vorgenommen werden mußte. Zudem hat die Klägerin ihren Anspruch in keiner Weise substantiiert. Es steht gar nicht fest, ob sie einen Schaden erleidet, da ihr möglicherweise andere heimliche Bezugsquellen offen stehen, die Höhe des Schadens, den sie behauptet, scheint in ganz willkürlichen Ziffern ausgedrückt zu sein.

»Die Entscheidung, auf welche Klägerin ihren Anspruch hauptsächlich stützt, betraf andere thatsächliche Verhältnisse. Damals richtete sich das Handeln des Vereins, resp. seines Vorstandes direkt gegen die Klägerin (cf. Entscheidungen des Reichsgerichts Bd. 28, S. 238 u. ff.).

»Im vorliegenden Falle kann in dem Verhalten der Beklagten nichts gefunden werden, was den Anspruch der Klägerin gegen die Beklagten rechtfertigen könnte.

»Die Klage war daher abzuweisen.«

Wahrscheinlich wird die Sache hiermit noch kein Ende haben, die Kläger werden Berufung einlegen. Wir sind aber überzeugt, daß auch die oberste Instanz ein anderes Urteil nicht wird fällen können, da die Gründe, die die klägerische Firma für ihr Vorgehen anführt, vollkommen unhaltbar sind.

Jedenfalls geht zweierlei aus dieser Sache hervor, 1. daß trotz der Einigung des Börsenvereins mit der Firma Mayer & Müller dieselbe vorläufig auf ein gutes Einvernehmen mit dem Berliner Buchhandel einen Wert nicht legt; 2. daß unsere Bestrebungen, die Gesundung des Berliner Buchhandels zu fördern, nicht unfruchtbar gewesen sind, insofern sie die heftigste Gegnerin der Rabattbestimmungen veranlaßt haben, sich diesen zu fügen.

Von der Liste der gesperrten Firmen strich der Börsenvereins-Vorstand die Firma Mayer & Müller und setzte außerdem auf unseren Antrag hin weitere fünf Berliner Handlungen von derselben ab, nachdem deren Inhaber die geforderten Verpflichtungsscheine unterschrieben und die notwendigen Kautionen hinterlegt hatten.

Diesen Teil unseres Berichtes, der sich mit den Verfehlungen gegen die Verkaufsbestimmungen befaßt, möchten wir indes nicht schließen, ohne einige allgemeine Bemerkungen an denselben zu knüpfen. Bei allen zu unserer Kenntnis gebrachten Verstößen gegen die durch unsere Vereinigung festgesetzten Normen, die sich mit denen des Berliner Sortimenter-Vereins decken, versuchte der Vorstand solche zu sühnen ohne Hilfe des Börsenvereins-Vorstandes, unter Aufwendung von großen Opfern an Zeit, jedoch unter strenger Wahrung der uns selbst gegebenen Satzungen. Es war ganz gleich, ob uns eine Klage von einer einzelnen Firma, einem Orts- oder Kreisverein oder dem Börsenvereins-Vorstande übergeben wurde; soweit solche mit einwandsfreiem und überführendem Material versehen war, haben wir stets durch eingehende schriftliche oder mündliche Verhandlungen mit der beklagten Firma die Beschwerde parteilos geprüft und, wenn vom Börsenverein eingereicht, mit unserem Vorschlage zurückgegeben, der dann bei den endgültigen Entscheidungen des Börsenvereins-Vorstandes diesem als Unterlage diente.

Freilich mußten wir verschiedentlich ein Einschreiten ablehnen, da wir auf bloße Vermutungen hin ein Recht, vorstellig zu werden, uns nicht zusprachen, ebensowenig wie wir es jemals unseres Amtes gehalten haben, ohne eine vorhergehende Klage von anderer Seite Vergehungen nachzuspüren oder gar in Geschäftsgeheimnisse einzelner Firmen einzudringen.

Im Laufe der Geschäftsführung hat sich jedoch herausgestellt, daß der Börsenvereins-Vorstand, dessen Mitglieder über ganz Deutschland zerstreut wohnen, seine Verfügungen naturgemäß nicht so schnell treffen konnte, als dies uns notwendig erschien. Deshalb trafen wir mit dem Vorstande des

Berliner Sortimenter-Vereins ein Abkommen, nach welchem wir in Gemeinschaft mit diesem in besonders dringenden Fällen, wie in der Weihnachtszeit, und wenn ein vollständig einwandsfreies Material in unserem Besitze war, zur Selbsthilfe griffen, indem wir mittelst direkten, durch Schreibmaschine hergestellten Briefes einer kleineren Anzahl bei dem besonderen Falle interessierter Verleger kurze Nachricht über die betreffenden Thatsachen zugehen ließen. So waren wir in der verflossenen Weihnachtszeit siebenmal in der Lage, solche Mitteilungen, die zumeist Feststellungen von Warenhauslieferanten betrafen, zu versenden, und nach den Zuschriften, welche uns daraufhin aus Verlegerkreisen zugingen, glauben wir durch diese Einrichtung nächst dem Berliner Sortimente auch dem Verlagsbuchhandel uns nützlich erwiesen zu haben.

Ueber unsere Kassenverhältnisse wird der Schatzmeister Bericht abstatten. Hier sei nur erwähnt, daß wir in der Lage waren, unser Vermögen durch eine Anlage von 300 ℳ zu vermehren und heute über 4600 ℳ Reichsanleihe resp. Konsols verfügen.

In der Zusammensetzung des Vorstandes trat dadurch eine Veränderung ein, daß vom Sortimenter-Vereine Herr Prausnitz als Vorsitzender gewählt wurde, der gemäß den Satzungen Sitz und Stimme im Vorstand hat. Dem ausgeschiedenen Herrn Küstenmacher danken wir auch an dieser Stelle für seine Mitarbeit und für das Interesse, das er den Bestrebungen unserer Vereinigung stets entgegentrug.

Damit sind wir am Schlusse unseres Rückblickes über das verflossene Vereinsjahr angelangt. In redlicher und gewissenhafter Arbeit hat der Vorstand versucht, den Gesamtinteressen des Buchhandels, insonderheit des Berliner, zu dienen, und er wünscht, daß ihm dies gelungen sein möge.

Wir treten heute in ein neues Geschäftsjahr ein; möge dasselbe für uns alle ein segenbringendes werden!

Kleine Mitteilungen.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. — Die erste Sitzung der diesjährigen, 23. ordentlichen Abgeordneten-Versammlung, die zur Beratung des vorgelegten Entwurfes neuer Satzungen des Verbandes am Freitag den 3. Mai im Deutschen Buchhändlerhause zusammengetreten war, wurde um ½8 Uhr abends vom Vorsitzenden, Herrn Zwißler-Wolfenbüttel, eröffnet und endete nach zum Teil erregter Debatte um ½11 Uhr. Wir werden auf den Verlauf der Verhandlung zurückkommen und beschränken uns für heute auf die Mitteilung des Ergebnisses, daß nach Ablehnung eines in der Generaldebatte gestellten und von mehreren Rednern warm unterstützten Antrags, der dahin ging, gar nicht in die Beratung dieses Satzungsentwurfs einzutreten, die Versammlung die Spezialdebatte vornahm, diese aber zunächst auf die wesentlichen streitigen Punkte, die §§ 12, 13, 14, 15, beschränkte. Von § 12 (Abstimmungen) wurde nur der 1. Absatz angenommen und dieser noch durch einen redaktionellen Zusatz: »sofern nicht durch die Satzungen ein bestimmtes anderes Stimmenverhältnis vorgeschrieben ist« vermehrt. § 13 (Mitgliederzahl des Vorstandes) wurde nach längerer Debatte vorläufig zurückgestellt. Die §§ 14 (Außerordentliche Ausschüsse) und 15 (Vertrauensmänner) wurden abgelehnt. Hierauf zog Herr Seippel im Namen der Antragsteller den Entwurf zurück.

Drahtheftung der Schulbücher. — Das königlich sächsische Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat an sämtliche Bezirksschulinspektionen des Landes in Sachen der Drahtheftung der Schulbücher eine diese Angelegenheit regelnde Verordnung erlassen, deren Inhalt nach dem Leipziger Tageblatt im wesentlichen hier mitgeteilt sei.

Im Eingange der Verordnung wird bemerkt, daß die Frage, inwieweit ein Verbot des Gebrauchs mit Draht gehefteter Schulbücher oder der Erlaß einschränkender Vorschriften zweckmäßig seien, das königliche Ministerium wiederholt beschäftigt habe. Gutachtlich gehört seien worden die Bezirksschulinspektoren, das Landesmedizinalkollegium, wie auch die Handels- und Gewerbekammern, die ihrerseits wieder bei den beteiligten Kreisen Erhebungen veranstalteten.

Auf Grund des gesamten Materials habe das Ministerium sich der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß bei der bisher zumeist üblich gewesenen Art der Drahtheftung Verletzungen der Kinder, beziehungsweise auch der Lehrer sehr wohl möglich seien. Es seien sogar Fälle vorgekommen, in denen wegen vorgekommener Blutvergiftung die Erkrankung eine lebensgefährliche wurde. Wenn gleichwohl das Ministerium — wenigstens zur Zeit — sich nicht habe entschließen können, mit einem völligen Verbote der Benutzung irgend welcher drahtgehefteter Bücher und Schreibhefte in Schulen vorzugehen, so waren hierfür verschiedene Gründe maßgebend.

Zunächst sei zu beachten, daß beim Aufkommen der Drahtheftung vielfach schlechter, dem Rosten ausgesetzter Draht, schlechte Gaze zum Ueberkleben des Buchrückens und brüchiges Holzpapier verwendet wurden. Dagegen habe in neuerer Zeit das Drahtheftverfahren bedeutende Verbesserungen erfahren: So werde — wenigstens in allen größeren Geschäften — ausschließlich nur noch verzinkter Draht verwendet, der nicht rosten könne; ferner würden die Drahtenden nach dem Buchrücken geführt und dort durch feste Stoff- oder Papierverkleidung sicher verwahrt. Bei diesem verbesserten Verfahren sei die Gefahr einer Verletzung nahezu ausgeschlossen.

Was die hinsichtlich der Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit gegen die mit Draht gehefteten Bücher erhobenen Vorwürfe anbelange, so gingen die Erfahrungen und Urteile der Beteiligten so weit auseinander, daß sich wohl kaum ein abschließendes Urteil darüber fällen lasse, ob die Fadenheftung vor der Drahtheftung unbedingt den Vorzug verdiene.

Insoweit endlich die Frage in Betracht komme, ob durch Beseitigung drahtgehefteter Bücher und Hefte aus der Schule dem kleinen Buchbindergewerbe genützt werde, so glaube das Ministerium nicht, daß eine solche Maßregel diesen Erfolg haben würde. Große Firmen würden im Interesse ihrer Leistungsfähigkeit nicht zur Handheftung, sondern eher zur Fadenheftmaschine zurückkehren, die immer noch der Handarbeit überlegen sei. Kleineren Buchbindereien aber würde die Anschaffung von Fadenheftmaschinen viel schwerer fallen, als die Erwerbung von Drahtheftmaschinen, die ihnen noch eher einen Wettbewerb mit fabrikmäßigen Großbuchbindereien ermöglichen. Jedenfalls würde die allgemeine Rückkehr zur Handheftung, selbst wenn sich die nötigen Arbeitskräfte fänden, zu einer nicht unwesentlichen Verteuerung der Bücher und Hefte führen, die für die Unterrichtsverwaltung wieder nach anderer Richtung Bedenken zur Folge haben würde.

Könne sonach das Ministerium z. Zt. auch nicht zu einem völligen Verbote der Drahtheftung für Schulbücher gelangen, so erachte es doch für erforderlich, daß auf Abstellung der Eingangs bezeichneten unverkennbaren Uebelstände Bedacht genommen werde. Die Bezirksschulinspektionen erhalten deshalb Veranlassung, hierbei in folgender Weise mitzuwirken:

1. Hefte und neue Schulbücher müssen von Ostern 1904 ab den nachstehenden Anforderungen entsprechen:

a) Bei Büchern darf nur ein mit einem nicht rostenden Metall überzogener Draht für Heftung verwendet werden. Die Drahtenden dürfen nirgends sichtbar sein. Dem Format entsprechend ist die zur Haltbarkeit erforderliche Anzahl von Klammern anzubringen.

b) Bei Heften müssen die Enden der Drahtklammern nicht im Innern, sondern am Rücken des Heftes sich befinden und der Rücken muß haltbar überklebt sein.

2. Aeltere Schulbücher sollen noch bis Ostern 1906 gebraucht werden dürfen.

3. Die Bezirksschulinspektionen haben unbeschadet des vorstehend Angeordneten auch sonst der ganzen Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und etwaige ungünstige Wahrnehmungen alsbald dem Ministerium anzuzeigen, wie namentlich die Inspektoren ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen auch ferner in den Jahresberichten zur Kenntnis des Ministeriums zu bringen haben.

Firmenschilder. Begriff des offenen Ladens. — Das königlich preußische Kammergericht in Berlin hat die nachfolgende Feststellung des Begriffs »offener Laden« gegeben, die der Senatspräsident, Geheimer Oberjustizrat Groschuff in der Deutschen Juristenzeitung bekannt giebt:

Der Begriff des »offenen Ladens« im Sinne des durch Artikel 9 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche in die Gewerbeordnung eingeschalteten § 15a setzt ein Geschäftslokal voraus, in dem Waren feilgeboten werden, und in das jeder Kauflustige Einlaß erhält. »Für diesen Begriff ist es gleichgiltig, ob der Eintritt in das Geschäftslokal erst nach vorherigem Klingeln oder ohne dieses gestattet ist, ferner, ob das Lokal parterre oder eine Treppe hoch gelegen ist, endlich auch, ob die Kunden aus der Bevölkerung im allgemeinen oder nur aus bestimmten Personenkreisen sich rekrutieren.« (Urt. S. 1005/00 v. 10. Dez. 1900.)

Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb. (Mitgeteilt nach der Zeitschrift »Das Recht« [Hannover, Helwing]). — Zu § 8. Der Umstand, daß eine Firma den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (Art. 16, 20 a. F., §§ 18, 30 n. F.) entspricht, daß insbesondere die Firma von anderen, an demselben Orte befindlichen Firmen sich deutlich unterscheidet, steht der Anwendung des § 8 des Wettbewerbsgesetzes, wonach eine Art des Gebrauchs dieser Firma, die darauf berechnet und geeignet ist, Verwechselungen mit der Firma, deren sich ein anderer befugterweise bedient, für diesen den Anspruch auf Schadensersatz und Unterlassung begründet, nicht entgegen. Die Annahme der deutlichen Unterscheidung ist rechtlich nicht unvereinbar mit der Annahme der Verwechselbarkeit durch die Art der Benutzung. (Urt. des R.-G. vom 5. März 1901 II 359/1900.)

Zu § 6. 1. Erwerbsgeschäft im Sinne § 6 ist jedes auf Gewinn abzielende geschäftliche Unternehmen im weitesten Sinne, also auch das einer Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. 2. Der Behauptende muß die Wahrheit der Behauptungen, nicht der Verletzte deren Unwahrheit beweisen. 3. Die Ausnahmevorschrift des § 3 bezieht sich nicht auf den Anspruch des § 6. (R.-G. II 11. Januar 1901. Jurist. Wochenschrift 1901 S. 85.)

Neue Millionenspenden für amerikanische Hochschulen. — Die Tulane-Universität, eine der vielen aus Privatmitteln gegründeten amerikanischen Hochschulen, hat durch letztwillige Verfügung von Frau Josephine Newcomb 8 Millionen Mark erhalten, die lediglich für die Unterstützung des Frauenstudiums an dieser Hochschule verwandt werden sollen. Ein anderes wissenschaftliches Institut in Chicago, das nach dem Millionär Armour benannt ist, hat von der Gattin und dem Sohne des Stifters die Summe von 4 Millionen Mark erhalten, die zu einer Erweiterung der Schule mit Bezug auf Elektrotechnik und Chemie benutzt werden sollen. Außer diesen großen Spenden meldet dasselbe Heft der »Science«, dem diese Angaben entnommen sind, noch ein Legat von 200000 ℳ zur Unterstützung armer Studenten der Universität Minneapolis und ein anderes von 3 000 000 ℳ an die Creighton-Universität in Omaha für ein neues Gebäude.

Anerkennung. — Dem im Verlage der Ernst'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienenen Buche: »Die Brieftaube, ihre Pflege, Zucht und Dressur, von Friedrich Herzog« wurde die Anerkennung zu teil, daß es auf Befehl Seiner Majestät des Königs der Königlichen Bibliothek in Berlin einverleibt worden ist.

Verein der Kunstfreunde zu Leipzig. — Der »Verein der Kunstfreunde« zu Leipzig, der nun schon fünfzig Jahre lang alljährlich seine vier Verlosungen von Gemälden veranstaltet und dadurch Künstlern Gelegenheit zum Verkaufe ihrer Gemälde giebt, hat durch seine humanen Bestrebungen im letzten, wie auch im laufenden Vereinsjahre große Mitgliederzunahmen erhalten. Mit einem geradezu geringen Beitrage (8 ℳ) hat man Gelegenheit, in einem Jahre eventuell vier Gemälde zu gewinnen. Die zweite Verlosung in diesem Jahre findet am 10. Mai statt. Die zu dieser Verlosung kommenden Gemälde sind gegenwärtig in Del Vecchios Kunstausstellung ausgestellt. Es sind Gemälde von Jos. Geiser, Johanna von Astudin-Meinecke, Lang-Heilbronn, C. Hager, Paul Böhm, R. Schleyer, N. v. Astudin und Jos. Rollin. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein nimmt der Vorstand und auch die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio entgegen.

Neue Bücher, Kataloge ꝛc. für Buchhändler.

Textilkunst und Textilindustrie. Möbel und andere Holzarbeiten. Kunstgewerbliche Anzeigen Nr. 4 und 5 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 79—96 S. Nr. 1310—1595.

Handbücher zur Kunstgeschichte. Books on fine arts. 441. Lagerkatalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M., Hochstr. 6. 8°. 50 S. 778 Nrn.

Verlags-Katalog von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. (Gegründet 15. Mai 1876.) Ausgegeben zum 15. Mai 1891. 8°. 100 S. mit 1 Bild des Geschäftshauses. Geb.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Herausgeber Dr. Joseph Ettlinger. Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin. 3. Jahrgang, Nr. 15 (1. Mai-Heft). 4°. Sp. 1017—1088 mit 3 Portraits.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 166. Vol. XIV, 10. April 1901. kl. 8°. S. 145—160 mit Beilagen.
Inhalt: Neue Erscheinungen. — Kataloge. — Privatbibliotheken. — Vierter internationaler Verleger-Kongress 10.—13. Juni 1901. — Firmen-Verzeichnis.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Hrsg. von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 36. Jahrgang 1901. Nr. 5. Mai. 8°. S. 65—80 mit Platz für Aufdruck der Firma.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin. 1901, Nr. 4, April. gr. 8°. S. 25—32. Mit Platz für Aufdruck der Firma.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Konegen in Leipzig. 1. Jahrgang, Nr. 8 u. 9, vom 19. April u. 3. Mai 1901. 8°. S. 113—144. Nr. 810—1113.

Mitteilungen über neue, veränderte und erloschene Firmen, Teilhaber-Aufnahmen und -Ausscheidungen, Prokura-Erteilungen, Vertreter-Änderungen u. s. w. im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Herausgegeben von Oskar Leiner in Leipzig. XXIX. Jahrgang, Nr. 4, April 1901. 8°. 8 S.

Literarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hof-Buchhandlung Moritz Perles in Wien, I. Bezirk, Seilergasse Nr. 4. 1901, Nr. 1. gr. 8°. 4 S.

Litterarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiterschaft der Herren Prof. Dr. Ernst Jaeger in Würzburg, Prof. Dr. Philipp Allfeld in Erlangen, Dr. Anton Dyroff in München, hrsg. von Prof. Dr. Karl Theodor Eheberg in Erlangen. München, J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier). XIV. Jahrgang 1901, Nr. 4. 8°. S. 171—215. Jährlich 2 ℳ ord.

Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, kaarten, enz. Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. 1901, Nr. 4, 30. April. Lex.-8°. S. 25—32.

Verzeichnis über Bruckmann's photographische Originalaufnahmen der Meisterwerke der Königl. Glyptothek in München. Wandbilder antiker Plastik. 16°. 16 S. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst litterarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. X. Jahrgang, Nr. 4, April. gr. 8°. Seite 53—68.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 3. Mai im Alter von 57 Jahren Herr Ernst Toeche in Berlin, Besitzer des am 1. Juli 1879 von ihm gegründeten und seinen Namen tragenden bauwissenschaftlichen Verlages.

---

† Pastor Fritz Fliedner. — Am 25. April entschlief, wie hier schon mitgeteilt worden ist, in Madrid im Alter von 55½ Jahren Herr Pastor Fritz Fliedner, geboren zu Kaiserswerth am Rhein als Sohn des bekannten Gründers der dortigen Diakonissenanstalt Pastor Theodor Fliedner. Der Verewigte verdient in doppelter Hinsicht eine Erwähnung in diesen Spalten: als Gründer einer angesehenen deutschen Buchhandlung und als talentvoller, gerne gelesener Schriftsteller. Im Jahre 1870 von seiner rheinischen Heimat nach der Hauptstadt Spaniens übergesiedelt, hat er in den dreißig Jahren seiner dortigen Wirksamkeit als deutscher Botschaftsgeistlicher und als Vorstreiter der evangelischen Philanthropie großen Segen gestiftet. Hiervon zeugt vor allem das im Jahre 1897 eröffnete stattliche evangelische Jugendheim und Gymnasium »El Porvenir«, das sich auf dem höchsten Punkte Madrids erhebt. Nicht nur auf pädagogischem Gebiete hat er sich mit dieser Pflanzstätte deutscher Kultur und Bildung sowie christlichen Sinnes Verdienste erworben, sondern es fanden auch viele Kranke dort unter seiner erfahrenen Aufsicht Pflege und Heilung. Im Jahre 1873 gründete er die Libreria nacional y extranjera in Madrid und deren Filiale in Barcelona, um mit ihrer Hilfe auch der evangelischen Litteratur in dem römischen Lande Eingang zu verschaffen. Dieses Geschäft, die älteste deutsche Buchhandlung auf der iberischen Halbinsel, steht unter fachmännischer Leitung. Als Früchte seiner Schriftstellerthätigkeit seien nur genannt: »Blätter und Blüthen« (Gedichte. 2 Bände) 1886 und 1897; »Das Paradies« (30 Gesänge) 1899; »Erzählungen aus Spanien« (8 Nummern) und das für den letzten Weihnachtstisch erschienene Werk »Aus meinem Leben. Erinnerungen und Erfahrungen«. — Es war ein mühe- und arbeitsreiches, aber auch von Erfolgen begleitetes Leben.

P. K.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des unter der Firma **Haase & Boes** in **Zittau** betriebenen **Buchdruckereigeschäfts** wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 27. Februar 1901 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom nämlichen Tage bestätigt worden ist.

Zittau, den 29. April 1901.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, im Mai 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich meinem mehrjährigen und bewährten Mitarbeiter,

Herrn Dr. phil. **Anton Kippenberg,**

Prokura erteilt habe.

Mit dem Ersuchen, von seiner Unterschrift Kenntnis nehmen zu wollen,

hochachtungsvoll

Wilhelm Engelmann
Verlagsbuchhandlung.

Herr Dr. Anton Kippenberg wird zeichnen:

ppa. *Wilhelm Engelmann*
Dr. A. Kippenberg.

Aus dem Verlage von J. Frohberger Nachf. in Erfurt gingen folgende Werke in den unsrigen über:

Der Hausgarten als Ziergarten. Von Hugo Kalbe. ℳ 4.— ord.

Der Schnitt der Obstbäume auf Form und Frucht. Von E. Mähnz. ℳ 2.— ord.

Der heimische Obstbau. Von E. Koch. ℳ —.60 ord.

Ernte und Aufbewahrung des Obstes. Von Maurer und Bißmann. ℳ —.60 ord.

Der Erdbeerfreund. Von E. Hechler. 2. Aufl. ℳ 2.— ord.

Moderner Weinbau. Von Rob. Erdmann. ℳ 2.50 ord.

Die Gras-Samenzucht. Von Friedr. Huck. ℳ 1.50 ord.

Die Gemüse-Samenzucht. Von W. Schulze. ℳ 2.— ord.

Der Champignon und seine Kultur. Von W. Grün. ℳ 1.50 ord.

Das Lothringer Riesenkaninchen. Von Emil Schulz. ℳ —.60 ord.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33⅓% und bitten, Exemplare fürs Lager zu verlangen.

Arthur'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

!Erklärung!

P. T.

Wiederholt machen wir die verehrlichen Firmen aufmerksam, dass wir mit der wiedereröffneten Firma **Georg Szelinski** in Wien I, Stephansplatz 6, in keiner Weise zu verwechseln sind! Unsere Firma lautet so wie vor nur

Szelinski & Comp.,
Buchhandlung und Antiquariat
in **Wien I, Weihburggasse No. 16,**

und stehen wir mit erstgenannter Firma in keinem Zusammenhange.

Gleichzeitig bringen wir den österreich-ungarischen Verlag des Prachtwerkes „*Durch ganz Italien*", den Verlag der „*Musik-Woche*", sowie die Auslieferung des *Verlages für Sprach- und Handelswissenschaft, S. Simon* in Berlin, zur gef. thätigsten Verwendung in freundliche Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Szelinski & Comp.

Zur gefälligen Kenntnisnahme, daß mir nachstehende Firmen die Besorgung ihrer Kommissionen übertragen haben:

Buchhandlung der Litterarischen Monatsberichte in Steglitz b. Berlin;

Schriften-Verbreitung der Stadtmission (Ripke) in Wandsbek;

Wilh. Wyß in Zug (Schweiz).

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. Mai 1901.

Ernst Bredt.

Verkaufsanträge.

In e. größ. Fabrikstadt Sachsens v. über 30 000 Einw. (nur 2 Buchhdlgn. am Orte) ist eine seit vielen Jahren bestehende, bestaccreditierte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung m. Nebenbr. wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Reinertrag zwischen 4500—5000 ℳ. Preis ca. 35 000 ℳ. Angebote erbitte unter M. E. 1346 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen **angesehenen Verlag vornehmer Geschenkartikel** mit ausgezeichneten Autorenverbindungen samt allen Vorräten, Verlagsrechten und dem gesamten Illustrationsmaterial; letztjähriger **Gewinnertrag** über 9000 ℳ.

Preiswerte Gelegenheit zur Gründung einer eigenen Existenz.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Eine im Jahre 1892 gegründete, noch sehr ausdehnungsfähige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen ist aus Gesundheitsrücksichten möglichst bald zu verkaufen. Das Geschäft liegt in kleiner Stadt (mit reicher Umgegend) Westdeutschlands. Billiger, aber fester Preis 12 000 ℳ. Reingewinn 3000 ℳ. Angebote unter F. M. 195 an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Gesundheitsrücksichten u. vorgerückten Alters des Besitzers eine **solide, über 70 Jahre alte Sortiments- und Verlagsbuchhandlung** in einer **vielbesuchten Universitätsstadt.** Das Geschäft erfreut sich eines ausgezeichneten Rufes und nimmt in den von ihm gepflegten Disciplinen eine führende Stellung ein; **vorzügliche Kundschaft** (Juristen, Geistliche, der höhere Adel, große Bibliotheken 2c.). Der **durchschnittliche Gewinnüberschuß** beträgt 17 635 ℳ pro Jahr, die **realen Werte** (einschließlich der Forderungen) ca. 100 000 ℳ. —. **Kaufpreis,** je nach Ausfall der Inventur, 140—150 000 ℳ mit hälftiger Anzahlung.

Das schöne Objekt eignet sich vorzugsweise für einen Herrn **katholischer Konfession.**

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Ein kleiner Kunstverlag, leicht erweiterungsfähig, ist für den billigen Preis von 1600 ℳ zu verkaufen. Angebote unter K. V. 1258 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortiment mit Nebenbranchen in kleiner Seminarstadt der Provinz Sachsen, 11 Jahre im Betriebe, 13 000 ℳ Umsatz, 3000 ℳ Lagerwert, 2000 ℳ Reingewinn, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billigst unter coulanten Bedingungen durch mich zu verkaufen. Angebote erbittet unter R. L. 1004

Leipzig. **L. Fernau.**

In einer der bedeutendsten rheinischen Industriestädte ist eine gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung — in bester Geschäftslage — zu verkaufen, da der jetzige Besitzer eine Verlagshandlung übernommen hat. Letztjähriger Umsatz: ca. 80 000 ℳ. Ernstliche Reflektanten wollen sich gef. unter R. K. ⌗ 1360 an die Geschäftsstelle des B.-V. wenden.

Kleiner populärer Verlag sofort zu verkaufen. — Angebote unter F. M., Berlin, Postamt 26.

Kaufgesuche.

Solides, nachweislich gut rentierendes Sortimentsgeschäft zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. Gef. Angebote erbitte unter F. M. an

Stuttgart. **A. Oetinger,**
Kommissionsgeschäft.

Ein junger Sortiments-Buchhändler mit guten Kenntnissen sucht eine Buchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen zu erwerben. Kapital 20 000 ℳ.

Angebote unter K. O. 199 erbeten an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Leihbibliothek

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Angabe der Bandzahl und Preis erbitte unter A. Z. 1337 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Rentable Buch- und Kunsthandlung

(auch Nebenbranchen) mit großer, fester Kundschaft zu kaufen gesucht.

Nur Angebote von den betreffenden Geschäftsinhabern unter Namensnennung werden berücksichtigt. Strengste Diskretion wird gewahrt.

Briefe unter 1173 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Flott gehende, **nachweislich prosperierende** Sortimentsbuchhandlung von zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Diskretion wird zugesichert. Gef. Angebote erbeten unter A. Z. 100 an

Leipzig. **Robert Hoffmann.**

Von einem thatkräftigen Buchhändler wird ein kleiner, solider Verlag gangbarer Werke mit nachweisbarem Reingewinn von 3 bis 4000 ℳ gegen bar zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter # 1310 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Eine größere Verlagsbuchhandlung mit Druckerei sucht einen Teilhaber. Angebote unter W. A. durch Herrn **Eduard Schmidt** in Leipzig, Querstr. 31, erbeten.

Teilhaber!

Zum weiteren Ausbau zweier begonnener größerer Unternehmungen wird ein thätiger Mitarbeiter gesucht, der 6—8000 ℳ anlegen könnte. Rascher Entschluß erforderlich.

Gef. Angebote unter Nr. 1350 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortiment und modernes Antiquariat.

Für ein altes, vorzüglich eingeführtes Sortiment mit modernem Antiquariat in einer sehr bedeutenden Universitätsstadt wird anderer Unternehmungen wegen ein tüchtiger, gut empfohlener Compagnon unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen gesucht. Gütige Anfragen unter Chiffre Y. N. 1287 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für eine **Buchdruckerei** in Hannover mit größeren **Verlagsunternehmungen** wird ein Teilhaber, event. thätig, mit 40 000 ℳ Einlage zum 1. Juli gesucht. Angebote sofort unter B. E. # 1362 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhaberanträge.

Mit einem Kapital von 60—80000 ℳ wünscht sich ein erfahrener Buchhändler, 12 Jahre lang Besitzer einer grossen rheinischen Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Verlag, an einem nachweisbar rentablen Verlagsgeschäft, vornehmlich wissenschaftlicher Richtung, zu beteiligen. Gef. Angebote unter C. D. 1359 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Ⓩ **K. G. Lutz' Verlag in Stuttgart, Reinsburgstr. 16.**

= Neuigkeit! = **= Unbegrenzte Absatzfähigkeit in allen Kreisen! =**

Nützliches Geschenk für Jung und Alt! Soeben erschien:

Der Vogelfreund.

Unsere einheimischen Vögel in Wort und Bild.

Von Dr. **K. G. Lutz.**

In 3 Bändchen klein 8°., eleg. in Leinwand geb. mit Titel in Schwarz- u. Golddruck.

I. Bändchen. IV u. 164 Seiten. Mit 30 Tafeln in Farbendruck u. 4 Text-Illustr.
II. „ 154 „ „ 40 „ „ „ „ 3 „
III. „ 203 „ „ 41 1 „ „ „ 15 „

= Nur bar! = Preis pro Bändchen 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no. = **Nur bar!** =

= 1 Probe-Expl. eines Bändchens oder des ganzen Werkes mit 40% bar! =
Von 12 Bändchen ab (gemischt) mit 40% Rabatt!
= Jedes Bändchen ist einzeln zu haben! =

Bei der in künstlerischer und chromolithographischer Hinsicht musterhaften Ausführung der zusammen 120 Tafeln und dem frisch und anregend geschriebenen, durchaus populär gehaltenen Texte eignet sich das Werkchen sowohl zu einem Führer für den Natur- und Vogelfreund überhaupt, als auch für die jugendlichen Naturfreunde.

Die Tafeln sind von dem hervorragend tüchtigen Tiermaler Albert Kull gemalt und in vielfarbiger, feiner und sorgfältigster Ausführung von der Hofkunstanstalt Eckstein & Stähle hier gedruckt, nicht teilweise von Hand koloriert, wie dies bei manchen Konkurrenz-Werken der Fall ist.

☞ Angesichts des Gebotenen dürfte die Billigkeit des Werkes wohl unerreicht dastehen, dadurch ist Ihnen Gelegenheit zum Massenabsatz in allen Kreisen geboten. Die meisten Kunden, denen Sie die schmucken Bändchen mit den reizenden Tafeln vorzeigen oder zur Ansicht senden, werden sich eines derselben oder gleich alle drei kaufen.

Unsere Reklame wird Ihre Bemühungen erfolgreich unterstützen. Wir bitten Sie, die 3 Bändchen zur Probe mit 40% bar kommen zu lassen und mit Preisangabe alle 3 nebeneinander ins Schaufenster zu stellen, wodurch bei dem hübschen, modernen zweifarbigen Einband die Aufmerksamkeit der Passanten sofort erregt wird.

Mai 1901.

Ⓩ Soeben erschien in **6. Auflage** unser

Reisehandbuch für die christliche Familie.

Ein Wegweiser durch die Hospize, Erholungsorte, Bäder u. s. w.

Preis elegant gebunden 80 ₰.

Daß das Buch wirklich einem Bedürfnis entgegenkommt, beweist die Häufigkeit seines Erscheinens.

Für diejenigen Herren Kollegen, die das Buch schon vertrieben haben, bedarf es keiner Anpreisung. Wir möchten aber die Kreise, die sich bis jetzt ablehnend verhalten haben, darauf aufmerksam machen, daß hier eine **bemerkenswerte Erscheinung** vorliegt, für die sich die **Verwendung lohnt.**

Der I. Hauptteil des Buches enthält nahezu sämtliche christliche Hospize in Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Dänemark, England, Italien, Niederlande, Norwegen, Rußland und Amerika.

Den II. Teil bildet ein **praktischer** Bäder- und Kurführer, der so manche weniger bekannte und deshalb um so empfehlenswertere Sommerfrische enthält.

Im III. Teile sorgt eine Reihe für Reise und Kur wichtiger Notizen für die weitere praktische Brauchbarkeit des Buches.

Von den besten Kreisen und von Kennern werden die christlichen Hospize bevorzugt, weil man sich da gut aufgehoben weiß und weil, um nur eins zu erwähnen, die leidige Trinkgeldfrage in den meisten nicht existiert.

Sie werden sich durch Empfehlung des handlichen Büchleins den Dank Ihrer Kunden verdienen und holen sich vielleicht selbst Rat daraus.

Wir liefern bedingt mit 25%, **fest und bar mit 40% und 7/6.** Ein **Probe-Exemplar** bar mit **50%.**

Hochachtungsvoll

Buchhandlung der Berliner Stadtmission
in **Berlin** S.W., Johanniterstr. 6.

483

Baedeker's Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

Nordost-Deutschland. 26. A. 1899. 6 ℳ.
A condition.
Nordwest-Deutschland. 26. A. 1899. 6 ℳ.
A condition.
Süd-Deutschland. 26. Aufl. 1898. 5 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. Ende Mai.
Berlin u. Umgebungen. 11. Aufl. 1900. 3 ℳ.
A condition.
Rheinlande. 28. Aufl. 1899. 6 ℳ.
A condition.
Südbayern, Tirol etc. 29. Aufl. 1900. 7 ℳ 50 ₰.
A condition.
Oesterreich-Ungarn. 25. Aufl. 1898. 8 ℳ.
A condition.
Oesterreich (ohne Ungarn). 25. A. 1898. 6 ℳ.
A condition.
Belgien und Holland. 22. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Griechenland. 3. Aufl. 1893. 8 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
Italien, I. Ober-Italien. 15. Aufl. 1898. 8 ℳ.
A condition in einzelnen Exemplaren.
— II. Mittel-Italien u. Rom. 12. A. 1899. 7 ℳ 50 ₰.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 12. Aufl. 1899. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
Italien in einem Bande. 4. Aufl. 1899. 8 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Riviera und Südost-Frankreich. 2. Aufl. 1900. 5 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
London u. Umgebungen. 13. Aufl. 1898. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage Ende Mai.
Grossbritannien u. Irland. 3. A. 1899. 10 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Nordamerika. 1893. 12 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
Paris u. Umgebungen. 15. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Russland. 4. Aufl. 1897. 12 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.
Russischer Sprachführer. 3. A. 1897. 1 ℳ.
A condition.
Schweden u. Norwegen. 7. Aufl. 1898. 9 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.
Schweiz. 28. Aufl. 1899. 8 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. Mitte Juni.
Spanien u. Portugal. 2. Aufl. 1899. 16 ℳ.
A condition. (25% Rabatt.)
Aegypten. 4. Aufl. 1897. 12 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. in Vorbereitung.
Palaestina u. Syrien. 5. Aufl. 1900. 12 ℳ.
A condition.
Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 ℳ.
A condition.

Englische Ausgaben.

Austria. 9. Aufl. 1900. 8 ℳ.
A condition.
Belgium and Holland. 12. Aufl. 1897. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. im Mai.
Northern Germany. 13. Aufl. 1900. 8 ℳ.
A condition.
The Rhine. 14. Aufl. 1900. 7 ℳ.
A condition.
Southern Germany. 8. Aufl. 1895. 5 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Eastern Alps. 9. Aufl. 1899. 10 ℳ.
Nur noch fest; keine neue Aufl. in d. J.
Greece. 2. Aufl. 1894. 8 ℳ.
Nur noch test; keine neue Aufl. in d. J.
Italy. I. Northern Italy. 11. Aufl. 1899. 8 ℳ.
A condition.
— II. Central Italy and Rome. 13. Aufl. 1900. 7 ℳ 50 ₰.
A condition.
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 13. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
London and its Environs. 12. A. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Great Britain. 4. Aufl. 1897. 10 ℳ.
Nur noch fest; nene Auflage im Sommer.
North America (United States). 2. Aufl. 1899. 12 ℳ.
A condition.
Canada. 2. Ed. 1900. 5 ℳ.
A condition.
Norway and Sweden. 7. Aufl. 1899. 10 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Paris and its Environs. 14. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Northern France. 3. Aufl. 1899. 7 ℳ.
A condition.
South-Eastern France. 3. Aufl. 1898. 5 ℳ.
Nur noch fest; keine neue Aufl. in d. J.
South-Western France. 2. Aufl. 1895. 5 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Spain and Portugal. 2. Aufl. 1901. 16 ℳ.
A condition.
Switzerland. 18. Aufl. 1899. 8 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. Anfang Juli.
Egypt. 4. Aufl. 1898. 15 ℳ.
Nur noch fest, neue Aufl. unbestimmt.
Palestine and Syria. 3. Aufl. 1898. 12 ℳ.
A condition.
Conversation Dictionary. 1889. 3 ℳ.
Nur noch fest.
Manual of conversation. 3 ℳ.
A condition.

Französische Ausgaben.

Allemagne du Nord. 11. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Allemagne du Sud et Autriche. 11. Aufl. 1896. 8 ℳ.
A condition in einzelnen Exemplaren.
Belgique et Hollande. 16. Aufl. 1897. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.
Egypte. 1898. 12 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Espagne et Portugal. 1900. 16 ℳ.
A condition.
États-Unis. 1894. 12 ℳ. Nur noch fest.
France. I. Paris et ses environs. 14. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
— II. Le Nord-Est de la France. 6. Aufl. 1899. 5 ℳ.
Nur noch fest.
— III. Le Nord-Ouest de la France. 6. Aufl. 1898. 5 ℳ.
A condition.
— IV. Le Sud-Est de la France. 6. A. 1897. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Aufl. Ende Mai.
France. V. Le Sud-Ouest de la France. 6. Aufl. 1897. 6 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.
Italie Septentrionale. 15. Aufl. 1899. 8 ℳ.
A condition.
Italie Centrale et Rome. 12. Aufl. 1900. 7 ℳ 50 ₰.
A condition.
Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 12. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Italie en un volume. 1901. 8 ℳ.
A condition.
Les Bords du Rhin. 16. Aufl. 1900. 6 ℳ.
A condition.
Londres. 10. Aufl. 1899. 6 ℳ.
A condition.
Palestine et Syrie. 2. Aufl. 1893. 12 ℳ.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
La Russie. 2. Aufl. 1897. 12 ℳ.
Nur noch fest; keine neue Aufl. in d. J.
Manuel de langue russe. 2. A. 1897. 1 ℳ.
A condition.
Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898. 10 ℳ.
A condition in einzelnen Exemplaren.
La Suisse. 21. Aufl. 1898. 8 ℳ.
A condition in einzelnen Exemplaren.
Manuel de conversation. 3 ℳ.
A condition.

Bar mit 40%.

Leipzig. **Karl Baedeker.**

Z Soeben ist erschienen:

Belfort.

Die Kämpfe von Dijon bis Pontarlier.

Von

Carl Bleibtreu.

Illustriert von **Chr. Speyer.**

Zweite Auflage. 16.—20. Tausend.

In farbigem Umschlag geh. 1 ℳ ord., 75 ₰ no., 70 ₰ bar; eleg. geb. 2 ℳ, 1 ℳ 40 ₰ bar.

Freiexemplare 7/6.

(100 Explre. beschnitten für 50 ℳ bar.)

Carl Bleibtreus Schlachtenschilderungen erfreuen sich immer mehr großer Beliebtheit. Nachdem **Woerth** eine Auflage von 20000 Exemplaren, **Gravelotte** 25000 Expl., **Sedan** 40000 Expl., **Paris** 15000 Expl., **Orleans** 15000 Expl. erreicht hat, folgt nun **Belfort.**

Hier werden die Großthaten der Deutschen und die namenlosen Leiden der unglücklichen Milizarmee ins rechte Licht gestellt. Das Panorama der Belfort-Schlachten und des Zusammenbruchs bei Pontarlier im Rahmen der großartigen Berglandschaft entrollt Bleibtreu mit gewohnter plastischer Kraft und erschütterndem Ernst.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Stuttgart, Mai 1901.

Carl Krabbe.

Ⓩ **Paul Ollendorff**
in Paris — Berlin — Leipzig
(Société d'éditions littér. et artistiques)

Novitäten.

Guy de Maupassant
Mont Oriol
Illustrations de *Ferdinand Bac*
Un volume in 16°. Prix fr. 3.50

Abel Hermant
Le Cavalier Miserey
Illustrations de *Jeanniot*
Un volume in 16°. Prix fr. 3.50

H. de Balzac
Les Célibataires
Illustrations de *Pierre Vidal* et *Cortazzo*
Un volume in 16°. Prix fr. 3.50

Jean Lombard
Byzance
Illustr. de *Leroux.*
Préface par *Paul Marguérite*
Un volume in 16°. Prix fr. 3.50
L'Agonie
Illustr. de *Leroux.*
Préface par *Octave Mirbeau*
Un volume in 16°. Prix fr. 3.50
Die Neuausgabe dieser beiden bedeutenden und merkwürdigen Erscheinungen, die völlig vergriffen und nur zu hohen Preisen zu finden waren, wird in dem Bilderschmuck des preisgekrönten Illustrators Leroux eine ausserordentliche Nachfrage finden.

Un Lycée des Jeunes Filles
par l'Auteur des Sevriennes.
Un volume in 18°. Prix fr. 3.50

Gaston Derys
L'Amant des Vierges
Un volume in 18°. Prix fr. 3.50

Gabriel Monrey
Jeux Passionnés
Un volume in 18°. Prix fr. 3.50

Georges Ohnet
Les Rouges et les Blancs
Pièce de théâtre
Un volume in 18°. Prix fr. 2.—

H. S. Wells
L'Homme Invisible
Traduit de l'Anglais
Un volume in 18°. Prix fr. 3.50

Le Livre de la Femme
Guide Pratique dans la Vie
Un fort volume de 450 pages.
Prix fr. 3.—

Le Vicomte de Caix et Albert Lacroix
Histoire de la France Illustrée
Livraison 1 et 2. Prix fr. —.30

Handlungen, die Lehrer, Bibliotheken, Schüler höherer Lehranstalten zu ihren Kunden zählen, werden mit der Versendung der ersten Lieferungen dieser reich illustrierten trefflichen Geschichte Frankreichs sich leicht eine beträchtliche Anzahl von Subskribenten auf das gross angelegte Werk sichern.

Geschäftsleitung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn:
Berlin: Emil Goldschmidt, Verlag W. 30, Winterfeldtstrasse 30 B.
Leipzig: L. A. Kittler, Sternwartenstr. 46.

Ⓩ Soeben erschienen:

Erinnerungen aus der Geschichte der Pädagogik

von **Dr. M. Griessinger.**

Preis: 1 ℳ ord.

A cond. mit 25%. Bar mit 40%.
Ein Probe-Exemplar bar mit 50%.

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berenberg'sche Buchdruckerei und Verlagsanstalt
in Hannover.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage erschien:

Vorschriften
für
Lieferung von Eisen und Stahl.

Aufgestellt
vom
Verein deutscher Eisenhüttenleute.

3. Auflage.

Ich liefere:

Einzelne	Exemplare	) ₰
10	„	₰
50	„	₰
100	„	₰

und gewähre dem Buchhande diesen Preisen 25% Rabatt.

Düsseldorf, Anfang Mai 1901.

Aug. Bagel.

Berichtigung.

Der Preis für „Blaess und Theunert, Neue Dokumente", **gebunden** beträgt 2 ℳ 20 ₰ (nicht 3 ℳ, wie durch Cirkular und Inserat bekannt gegeben). Broschiert, wie veröffentlicht, 2 ℳ. Bedingungen unverändert.

Chr. Limbarth's Verlag, Moritz Schäfer
in Wiesbaden.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Charitas-Schriften. 7. Heft:

Die Reichsgesetze über die Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung.

In kurzem Auszuge nach dem Stande der Gesetzgebung
dargestellt von Professor **Dr. Nikel.**
Preis 80 ₰ ord., 60 ₰ à cond., 50 ₰ bar.
Freiburg i. B., 1. Mai 1901.

Verlag des Charitasverbandes für das katholische Deutschland.

Photogravure-Neuheiten:

J. Kraut, Friedrich, Herzog von Anhalt. Imperial. 12 ℳ ord. Karte 25 ₰.

— **Böcklin.** Brustbild aus 1891. Folio. 3 ℳ ord. Karte 25 ₰.

E. Klingebeil, Kaiser und Kaiserin. Kabinett. Je 1 ℳ ord.

— Albert, König von Sachsen. Kabinett. 1 ℳ ord.

A. Verständig, Die Quelle im Walde. Kabinett. 1 ℳ.

H. Krüger, Schwarzburg in Thüringen. Kabinett. 1 ℳ.

Ferner bringen wir unser bekanntes **Bismarck-Brustbild** von F. von Lenbach (12 ℳ, 3 ℳ und 1 ℳ) und ebenso Caspar Ritters Porträt des **Grossherzogs von Baden** (12 ℳ, 3 ℳ und 1 ℳ ord.) bevorstehender Festlichkeiten halber in empfehlende Erinnerung. **Illustrierte Prospekte gratis,** 1 Muster unserer **Kupferdruckkarten** (25 ₰ ord.) gegen 15 ₰ in Postmarken, 7 Muster gegen 1 ℳ. Verkehr **nur direkt** und **bar.** Emballagen und Nachnahme-Porti unberechnet.

G. Heuer & Kirmse
in Berlin W. 30,
Graphische Kunstanstalt und Kunstverlag

Vorzüglicher, ständiger Schaufensterartikel.

Grundzüge der Lehre Darwins

Von
Prof. Dr. **H. Klaatsch-Heidelberg.**
Zweite Auflage.
Mit künstlerischem Buchumschlag.
ℳ 1.— brosch. ℳ 1.50 reizend geb.,
Probe-Expl. mit 40%.
Verlag von J. Bensheimer, Mannheim.

Soeben erschien:

Taunusstimmen.

Ein Buch für Deutsche

von

Ernst Lauterer.

Inhalt: Weltmüd' und krank. — Fröhliches Wandern in Raum und Zeit. — Waldandachten. — Regentag. — Grübeleien. — Feldberg. — Mahnungen und Bergpredigten. — Genesung. — Nachwort.

169 Seiten. 8°. — Br. 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 65 ₰ no., 2 ℳ 35 ₰ bar; eleg. gebunden 4 ℳ ord., 3 ℳ netto, 2 ℳ 70 ₰ bar.

Frankfurt a. M.

Mahlau & Waldschmidt.

Bitte bestellen Sie jetzt auch für Ihr

Schaufenster:

***Pfingstsegen,** der volle, von **A. Murray,** dem holländ. Pastor im Kaplande. 2. Neudruck. 8°. 1 ℳ., kart. 1 ℳ 25 ₰, fein geb. 1 ℳ 80 ₰*

*Für **„Pfingsten"** hat der Buchhändler wenig Litteratur. — Dies Werkchen geht, wenn es vorgelegt wird. — Ich gebe, wenn bis 15. Mai bestellt, 5 Exemplare für 3 ℳ, kart. für 4 ℳ, geb. für 5 ℳ 80 ₰ bar. — Ausnahme-Angebot.*

***Waldersee,** v. Gräfin, Vorbilder aus dem alten Bunde. 8°. 2 ℳ, fein geb. 3 ℳ.*

Für Leiter von Vereinen vorzügl. Material.

E. Röttger's Verlag in Kassel.

Martius,

Pathogenese innerer Krankheiten.

I. Heft: **Infectionskrankheiten und Autointoxicationen.**

Preis 3 ℳ.

II. Heft: **Enterogene Intoxicationen. Constitutionsanomalien und constitutionelle Krankheiten.**

Preis 4 ℳ.

Das Martius'sche Buch ist eine von den seltenen Gaben, die jeder lesen muss, dem die Klarheit über die Grundbegriffe der theoretischen Medizin Bedürfnis ist und das jeder mit reiner, grosser, man möchte sagen künstlerischer Freude lesen wird.

Die medicinische Woche. 1900. Nr. 46.

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

Orientalia.

Veröffentlichungen des **K. Orient. Institutes** in **Neapel:**

Buonazia, Lupo, Regole compend. della Grammatica araba. 120 S. 8°. 4 frcs.

San Cê C'ing. Classico trimetrico. Chinesischer Text mit ital. Noten. VI, 30 S. 8°. Lith. 2 frcs.

Nur fest. Bitten zu verlangen.

Nilsson & Jahn in Milano.

Brockhaus & Co.

in Berlin S.W. 19.

In unserem Verlage erschien:

Handbuch der Reklame

herausgegeben von

Johannes Lemcke.

Ca. 1000 Seiten mit zahlreichen Illustrationen.

Eleg. gebunden 3 ℳ ord.

Rabatt 33⅓% und 7/6.

(1 Probeexemplar mit 50%).

Das Absatzgebiet des Buches ist ein ungewöhnlich grosses! Jeder gebildete Kaufmann ist Abnehmer!

Buchhandlungen, die sich energisch für das Werk verwenden wollen, liefern wir grössere Partieen nach Uebereinkunft!

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Bausteine zur Preußischen Geschichte.

Herausgegeben von

Dr. **Maximilian Blumenthal,**

Königl. Bibliothekar in Berlin.

I. Jahrgang. Heft II

Königsberg und Ostpreußen zu Anfang 1813.

Ein Tagebuch vom 1. Januar bis 25. Februar 1813.

Herausgegeben von

Maximilian Schultze.

Preis 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ netto, 2 ℳ 10 ₰ bar.

Das Erscheinen des ersten Heftes der Bausteine ist allerseits lebhaft begrüßt worden und bitte ich um Ihre thätigste Verwendung auch für das zweite, sowie die folgenden Hefte.

Hochachtungsvoll

Berlin, 6. Mai 1901.

Richard Schröder, Verlag,

vorm. Ed. Döring's Erben.

Librairie Nilsson in Paris.

Ⓩ

Dieser Tagen erscheinen:

In Coll. »Excelsior« à 3 fr. 50 c.:

Jean Rameau, Champion d'amour.
Maizeroy, Cherissine.
Gruédy, Le dernier amant.

In Coll. »Voie merveilleuse« à 2 fr. 50 c:

Silvestre, Orfa.

Victor Rydberg, Le dernier des Atheniens. 3 fr. 50 c.

Goron, Les dessous de Paris, illustré par des photographies. à 3 fr. 50 c.

Femmes galantes. Tome II, relié (Album). 6 fr.

Grand Carteret, Le devolté et le retroussé à travers siècles en livraisons. à 1 fr.

l'Art du bien Mangée. 4 fr.

Auslieferung durch:

Nils Pehrsson in Leipzig.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft

Ⓩ **Berlin ✣ Stuttgart ✣ Leipzig**

P. P.

In unserem Verlage erscheint in Kürze in neuer, vermehrter Auflage:

Handbuch der Deutschen Geschichte

In Verbindung mit R. Bethge, W. Schultze, H. Hahn, C. Köhler, F. Großmann, G. Liebe, G. Ellinger, G. Erler, G. Winter, F. Hirsch und A. Kleinschmidt

herausgegeben von

Bruno Gebhardt

In zwei Bänden.

Zweite,

sorgfältig durchgesehene und bis zum Ausgange des neunzehnten Jahrhunderts fortgeführte Auflage

Preis broschiert 17 Mark ord. In zwei Halbfranzbänden 20 Mark ord.

✣✣

Dank der berechtigten Anerkennung, welche Gebhardts „Handbuch der Deutschen Geschichte" gefunden hat, ist bald eine zweite Auflage des Werkes nötig geworden. Der Herausgeber und sämtliche Mitarbeiter der ersten Auflage haben das ausgezeichnete Buch einer gründlichen Durchsicht unterzogen. Die Darstellung wurde bis zum Ausgange des neunzehnten Jahrhunderts fortgeführt und das Register erweitert, um

Gebhardts Handbuch

als Nachschlagewerk noch wertvoller zu machen. Der Umfang ist dadurch um etwa zehn Bogen stärker geworden.

Die Vorzüge des Werkes sind bekannt: Es ist in dem Bestreben redigiert, bei aller Klarheit und Kürze so vollständig wie möglich zu sein, — dabei nicht nur Fachleuten, sondern auch dem großen Kreise der Gebildeten ein ernstes, tüchtiges Werk gewissenhafter Geschichtsschreibung zu bieten, das dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft durchaus entspricht. Das Werk behandelt nicht nur die politische, sondern auch die geistige, rechtliche und wissenschaftliche Seite der Entwickelung unseres Volkes.

Wir bitten Sie, auch der neuen Auflage, wegen der uns bereits zahlreiche Nachfragen zugingen, Ihr Interesse fortgesetzt zuzuwenden. „Gebhardts Handbuch" hat seine bestimmten Abnehmer, so daß Ihren Bemühungen, für die wir im voraus danken, der Erfolg nicht fehlen wird.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 6. Mai 1901.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Bezugsbedingungen.

Broschiert M. 17.— ord., M. 12.75 netto, M. 12.— bar
Gebunden (Halbfranz) M. 20.— ord., M. 15.— netto, M. 14.— bar.

Auf 10:1 Freiexemplar (unter Berechnung des Einbandes für gebundene Exemplare).

J. Neumann Neudamm

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- u. Jagdwesen.

(Z)

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß in einigen Wochen erscheinen wird:

Quer durch deutsche Jagdgründe.

Aus der Mappe eines philosophierenden Jägers.

Von Oberländer.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage

mit 450 Seiten Text und 190 Originalzeichnungen

von den Jagdmalern Guido Hammer, Chr. Kröner, Albert Richter, B. v. Bassewitz, Jean Bungartz, Karl von Dombrowski, Friedrich Latendorf, Alfred Mailick, Anton Schmitz und C. Schulze.

Preis in Prachtband gebunden 15 Mk. ord., 11 Mk. 25 Pf. netto, frei-Exemplare 11/10.

Ein Probe-Exemplar dieses Buches wird, wenn auf dem dazu beigefügten Zettel bis spätestens zum 15. Juli d. Js. bestellt, für 9 Mk. bar geliefert.

Dieses hochbedeutende **jagdlich-belletristische Werk** hat bei seinem ersten Erscheinen in der deutschen Jägerwelt und der gesamten Presse die denkbar günstigste Aufnahme gefunden, was ja am besten aus dem verhältnismäßig raschen Verkauf der ersten starken Auflage hervorgeht. Ich bin der Ueberzeugung, daß die neue, vermehrte und verbesserte Auflage noch zahlreichere Freunde finden wird, und ersuche höflichst, sich die Verbreitung des anerkannt guten Buches wiederum angelegen sein zu lassen. Eine Verwendung, **namentlich auf dem Wege des Ansichtsversandes**, wird sich um so mehr lohnen, als das Buch in der ersten Auflage in gebundenem Zustande nur vereinzelt in Kommission gegeben werden konnte und daher Tausende und Abertausende von deutschen Waidmännern dasselbe überhaupt noch nicht kennen.

Durch Druck einer hohen Auflage bin ich instand gesetzt, an Firmen, welche zur Ostermesse glatt abrechnen, reichlich in Kommission zu liefern. Ich bitte demgemäß zu verlangen.

Fortgesetzt freundlicher Verwendung halte ich bei dieser Gelegenheit ferner empfohlen die früher erschienenen Werke

Oberländers, des bedeutendsten der lebenden Jagdschriftsteller:

Der Lehrprinz. **Ein Führer für angehende Jäger.** . . . . . .

Preis in Prachtband geb. **18** Mk. ord., **13** Mk. **50** Pf. netto.

Durch norwegische Jagdgründe. **Jagd- und Reisebilder aus dem hohen Norden** . . . .

Preis in Prachtband geb. **8** Mk. ord., **6** Mk. netto.

Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes.

Vierte Auflage. Preis eleg. geb. **6** Mk. ord., **4.50** Mk. netto.

Frei-Exemplare 11/10.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß diese Artikel speziell auch **zur Verwendung während der stillen Geschäftszeit** geeignet sind, in welche ein Teil der **Hauptsaison der Jagd** fällt; namentlich während der **Monate August** und **September** wird sich jede Manipulation reichlich belohnen.

Ich lasse, um Ihre Bemühungen zu unterstützen, einen wirkungsvollen, vierseitigen

reichillustrierten Prospekt

über alle Werke Oberländers herstellen, welchen ich **in jeder Anzahl, auf Wunsch auch mit Firma gratis** liefere.

Bitte bedienen Sie sich zu Ihren Verschreibungen der beigefügten Verlangzettel.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Anfang Mai 1901. **J. Neumann.**

Demnächst erscheinen:

Beiträge zur Akustik und Musikwissenschaft

herausgegeben von

Dr. Carl Stumpf,

o. Professor an der Universität zu Berlin.

3. Heft, Preis 6 ℳ 50 ₰.

Die „Beiträge", die eine Art Fortsetzung der „Tonpsychologie" des Herausgebers sein sollen, wenden sich an alle wissenschaftlich gebildeten Musiker, aber ebenso an Psychologen und Philosophen. In dem vorliegenden Hefte befinden sich mehrere hochinteressante Aufsätze, die noch nirgends veröffentlicht waren, von Fillmore, Jankó, Abraham, Schaefer, und namentlich ein Aufsatz des Herausgebers „Über Tonsystem und Musik der Siamesen" mit dem Abdruck einer siamesischen Orchesterpartitur. Den Schluss bilden 9 Tontabellen.

Tontabellen,

enthaltend die Schwingungszahlen der reinen, temperirt-chromatischen und enharmonischen Leiterstufe für die Tonica C.

Von Professor Dr. **C. Stumpf** und Dr. **K. L. Schaefer.**

Preis 2 ℳ 50 ₰.

Sonderabdruck aus dem Vorigen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 4. Mai 1901.

Johann Ambrosius Barth.

Vor Kurzem erschien:

Kurzes Repetitorium der organischen Chemie

bearbeitet von

Dr. Ernst Bryk.

3., vermehrte und verbesserte Auflage.

VI und 282 Seiten 1901.

Preis 3 ℳ, gebunden 3 ℳ 45 ₰.

Das vorliegende Repetitorium ist eine ausserordentlich fleissige Arbeit und enthält auf knappem Raum eine gedrängte Uebersicht der ganzen organischen Chemie. Ein ausführliches Register erleichtert sehr die Benutzung, und der billige Preis dürfte jedem Chemiker die Anschaffung ermöglichen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 4. Mai 1901.

Johann Ambrosius Barth.

In der diesjährigen Jubiläums- (50.) Ausgabe von

O. Hübner's Geographisch Statistische Tabellen

werden die Ergebnisse der *Volkszählungen von 1900, resp. 1901 im Deutschen Reiche, Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Schweden-Norwegen, Niederlande, in der Schweiz u. den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika* eingestellt werden!

Frankfurt a/Main.

Heinrich Keller.

Demnächst erscheint

als Band XII der illustrierten Monographien-Sammlung

BERÜHMTE MUSIKER

von

Professor Dr. Heinrich Reimann:

HEINRICH MARSCHNER

von

Dr. phil. G. Münzer.

In der bekannten hocheleganten Ausstattung, mit vielen Portraits, Illustrationen, Facsimiles, Beilagen etc.

Eleg. gebunden 4 ℳ ord., 2 ℳ 70 ₰ bar und 11/10.

Nicht ohne Grund bringen wir als neuesten Band unserer beliebten Sammlung den Komponisten des „Hans Heiling", des „Vampyr", „Templer und Jüdin" etc.

Kaiser Wilhelm II. hat kürzlich auf die Vernachlässigung dieses deutschen Meisters vorwurfsvoll hingewiesen und die Aufführung einer Marschnerschen Oper zu den diesjährigen Wiesbadener Festspielen befohlen. Wir waren mit Erfolg bemüht, die Herstellung obigen Werkes so zu beschleunigen, dass es bis zu diesem Termine in den Händen der Herren Sortimenter ist. Wir bitten daher, eiligst zu bestellen, denn wir senden

nichts unverlangt!

Handlungen in Hannover, Breslau, Dresden, Zittau und Kopenhagen, sowie die Wiesbadener seien besonders auf diese Novität aufmerksam gemacht.

Handlungen, die O.-M. 1901 glatt abrechnen und Absatz erzielten, erhalten auf Verlangen die früheren Bände in Kommission!

Infolge vielfacher Anzeigen teilen wir heute schon mit, dass in diesem Jahre noch Franz Schubert von Richard Heuberger erscheinen wird.

Verlag »Harmonie« Berlin.

Verlag von Albert Goldschmidt

Berlin W.

Ⓩ

Griebens Reisebücher.

Zur Versendung kommen:

Baden-Baden
und Umgebungen. (Band 11.)
3. neu bearbeitete Auflage. 1901.
1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6 Exempl.

Kartenbeilagen:

Plan von Baden-Baden.
Karte der Umgebungen von Baden-Baden.

Bozen, Gries und Umgebungen. (Band 50.)
2. neu bearbeitete Auflage. 1901.
1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6 Exempl.

Kartenbeilagen:

Eisenbahnrouten nach Tirol.
Karte der Umgebungen von Bozen-Gries.
Karte: Bozen, Gries, Meran.

Bad Ems und das Lahnthal. (Band 61.)
10. neu bearbeitete Auflage. 1901.
1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6 Exempl.

Kartenbeilagen:

Plan von Ems.
Karte der Umgebungen von Ems.

Bad Kissingen
und Umgebungen. (Band 71.)
12. neu bearbeitete Auflage. 1901.
1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6 Exempl.

Kartenbeilagen:

Plan von Bad Kissingen.
Karte der Umgebungen von Bad Kissingen.

Bad Nauheim
und Umgebungen. (Band 92.)
1901.
1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6 Exempl.

Kartenbeilage:

Plan von Bad Nauheim und Umgebung.

Die bereits eingelaufenen Bestellungen hierauf werden der Reihe nach erledigt.

Ich bitte auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Berlin, W., 4. Mai 1901. **Albert Goldschmidt.**

L. SCHWANN DÜSSELDORF

Ⓩ

In den nächsten Tagen:

Die

Kunstdenkmäler

der

Rheinprovinz

Im Auftrage des Provinzialverbandes

herausgegeben

von

Paul Clemen

V 2

Kreis Mülheim a. Rhein

Mit 12 Lichtdrucktafeln und 92 Abbildungen im Text.

Preis 4 ℳ 50 ₰ ord., 3 ℳ 35 ₰ no.; geb. 5 ℳ 50 ₰ ord., 4 ℳ 25 ₰ no.

Dieses Heft verdient ganz besonders die Beachtung aller Kunstfreunde, weil es u. a. die Beschreibung des berühmten **Altenberger Domes,** dieser in frischen Bergwald gefassten Perle des bergischen Landes, enthält.

Ich gebe gern in mässiger Anzahl broschiert à cond.

Düsseldorf, 3. Mai 1901.

L. Schwann.

F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

1901. Nr. 6.

LEIPZIG, 30. April 1901.

Am Mittwoch, 15. Mai, erscheint

Band II (Athen bis Bisenz)

(1040 Seiten Text mit 58 Tafeln, darunter 4 Chromotafeln, 14 Karten und Pläne, und 214 Textabbildungen)

der

Neuen Revidierten Jubiläums-Ausgabe

von

Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Auflage

und wird dann prompt allen Firmen zugehen, die mir bisher ihren Bedarf an der Fortsetzung angaben.

Wie bei der bekannten Neigung des Publikums nach dem Neuesten nicht anders zu erwarten, findet meine Neue Revidierte Ausgabe, bei der ich nicht nur den Text, die Karten und die Abbildungen durch tiefgreifende Aenderungen und Ergänzungen verbesserte, sondern auch die äussere Form und den Preis veränderte, lebhaften Anklang, und haben viele Firmen, obwohl Band I erst Anfang dieses Monats erschien, schon bedeutende Kontinuationen erzielt.

Es liegen mir eine stattliche Reihe Briefe aus dem Publikum wie seitens angesehenster Buchhandlungen vor, die sich in anerkennendster Weise über meine Neue Revidierte Ausgabe aussprechen. Es dürfte von Interesse sein, von nachstehenden Presstimmen Kenntnis zu nehmen.

Ich bitte, sich weiter energisch für mein Lexikon verwenden zu wollen, und stelle hierzu zur Verfügung:

Vertriebsmaterial:

à cond.: Band I gebunden, auf Wunsch in grösserer Anzahl.
Ich empfehle, unter anderm, Ausstellen des I. Bandes im Schaufenster, womit vielfach ausgezeichnete Erfolge erzielt wurden. Hierbei etwas schadhaft werdende Exemplare nehme ich in jedem Zustande zurück.
Band II und Folge kann ich nur fest, respektive bar liefern.

gratis: illustrierte Prospekte in 12°-Format, achtseitig in ein Quart-Couvert passend.

Bestellungen erbitte ich umgehend. Aus dem Verlangzettel sind die günstigen Bezugsbedingungen ersichtlich.

Band III—XVI folgen in Zwischenräumen von 2 Monaten. Band XVII (Supplement) erscheint voraussichtlich sechs Monate nach Band XVI.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.

Aus den neuesten Pressstimmen.

Selbstredend sollten Sie sich den neuen Brockhaus anschaffen.
„Fürs Haus", Berlin.

Das Werk erfreut sich eines solchen Rufes, **dass es vielen Lobes nicht bedarf.** „Aerztliches Vereinsblatt", Leipzig.

Als das Neueste und Vollständigste auf diesem Gebiet **bestens empfohlen.** „Zeitschr. f. Deutschland Buchdrucker", Leipzig.

Vornehm wie seine äussere ist auch die innere Ausstattung. . . . Die Tafeln sind mit seltener Genauigkeit und grosser Farbenpracht ausgeführt . . . **Wo wir das Werk prüfen, finden wir dasselbe aktuell nnd zuverlässig.** „Hamburger Echo", Hamburg.

Ungemein stattlich, in modernisiertem geschmackvollem Einband, voll neuer Daten und Artikel mit Angaben, die bis in den März 1901 hereinreichen, präsentiert er sich als **ein neuer Triumph des deutschen Buchgewerbes**, als erste Probe einer verdienstvollen, **zeitgemässen Neuschöpfung des grossartigen Standwerkes, dem keine andere Nation etwas Aehnliches an die Seite zu stellen hat.**
„Hamburgischer Correspondent".

Die Jubiläums-Ausgabe des alten berühmten Werkes ist eine **Glanzleistung.** „Aus der Heimat", Stuttgart.

Einer Empfehlung bedarf der Brockhaus nicht mehr.
„Neue Züricher Zeitung", Zürich.

Ueber den Nutzen des Ganzen und die Tüchtigkeit der Leistung brauchen wir, **weil allgemein anerkannt**, ein Wort nicht mehr zu verlieren. „Globus"' Braunschweig.

Ein stolzes Werk. „Vaterland", Luzern.

Das grosse Ansehen hat es sich durch **seine Zuverlässigkeit und alles umfassende Genauigkeit** vollständig verdient.
„Morgenbladet", Christiana.

Anerkennenswerte Objektivität . . . . . ohne jene brutale Einseitigkeit, welche andere derartige akatholische Werke zu antikatholischen machen . . . . . **das einzige brauchbare und empfehlenswerte Konservations-Lexikon.** „Germania", Berlin.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ In Kürze erscheint die

zweite Lieferung

vom

Handbuch

für die

Einjährig-Freiwilligen

sowie für die

Reserve- und Landwehr-Offiziere

der

Feldartillerie.

Bearbeitet von

Wernigk,

Hauptmann und Lehrer bei der Feldartillerie-Schießschule.

Siebente, neu bearbeitete Auflage.

Zugleich elfte Auflage des

Handbuchs für die Einjährig-Freiwilligen ꝛc. der Feldartillerie von

v. Abel,

Generalleutnant z. D.

Preis: Geheftet etwa ℳ 3,— ord., ℳ 2,25 netto.
Eingebunden etwa ℳ 3,50 ord., ℳ 2,65 netto.

Während die im Januar d. J. erschienene **erste Lieferung** (Preis geheftet ℳ 3,—, gebunden ℳ 3,50 ord.) alles dasjenige behandelt, was sich auf allgemeine militärische Verhältnisse, auf Organisation und Gliederung der Feldartillerie, auf die neue Militär-Strafgerichtsordnung, ferner auf den Stalldienst ꝛc. bezieht, enthält die obige **zweite Lieferung** in der Hauptsache das Schießen der Feldartillerie, die Wirkung ꝛc. der Geschosse, die Begründung der wichtigsten Nummern der Schießvorschrift, die taktische Verwendung der Feldartillerie und der übrigen Waffen.

Mit dem Erscheinen der zweiten Lieferung liegt das **Wernigk'sche Handbuch**

in völliger Neubearbeitung wieder vollständig

vor.

Wir bitten, die zweite Lieferung unter Berücksichtigung des bisherigen Absatzes zu verlangen.

Die **beiden,** zum Handbuche gehörenden **Nachträge,** das „Feldartillerie-Material C/96" und das „Feldhaubitz-Material 98" betreffend, sind auch ferner gesondert zu beziehen.

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin, im Mai 1901. **E. S. Mittler & Sohn.**

Tauchnitz Edition.

Ⓩ

Nächste Woche:

Vol. 3498.

THE SUPREME CRIME

A new Novel

BY

DOROTHEA GERARD
(Madame LONGARD DE LONGGARDE),

AUTHOR OF

"A SPOTLESS REPUTATION," ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 6. Mai 1901.

Bernhard Tauchnitz.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Katalog der Stadt-Bibliothek in Hannover

im Auftrage der städtischen Verwaltung
herausgegeben von
Dr. **O. Jürgens.**

= XXVIII, 783 Seiten, groß 8°. =

Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ bar.

Mit Remissionsberechtigung
bis 1. April 1902.

Sichere Käufer dürften alle größeren Bibliotheken sein.

Hannover.

Theodor Schulze's Buchhandlung

Verlag von Hugo Steinitz in Berlin SW. 12.

In einigen Tagen gelangen zur Ausgabe:

Ⓩ

GRAF LEO TOLSTOI

1.— 3. Tausend von **Ueber Krieg und Staat**

Deutsch von Dr. **N. Syrkin.** 1 M. ord.

7.—10. Tausend von **Ueber Gott und Christentum**

Deutsch von Dr. **N. Syrkin.** 1 M. ord.

7.—10. Tausend von **Die Sklaverei unserer Zeit**

Deutsch von Dr. **N. Syrkin.** 1 M. ord.

13.—15. Tausend von **Der Roman der Ehe**

Deutsch von **W. Thal.** 1 M. ord.

14.—15. Tausend von **Meine Beichte**

Deutsch von **W. Thal.** 1 M. ord.

Mit meinen Tolstoy-Ausgaben können Sie gerade jetzt ein grosses Geschäft machen, da dieselben in allen grösseren Wochenschriften, politischen Tageszeitungen u. s. w. in grösstem Massstabe inseriert werden! Die kleinste Handlung kann Partieen absetzen!

Verlangen Sie bitte!
Auf beiliegendem Verlangzettel bestellt, liefere ich

bar mit 50% und 7/6, auch gemischt.

Paul Schettlers Erben

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Verlagsbuchhandlung ✤ Hofbuchdruckerei ✤ Cöthensche Zeitung ✤ St. Hubertus ✤ Ill. Beilagen.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Zur

Morphologie der Geweihe

der rezenten Hirsche

von **C. Hoffmann,** Königlicher Forstmeister in Chroncken.

8°. (VI. 75 Seiten u. 22 Tafeln.) **Broschiert M. 4.50, gebunden in Ganzleinen M. 5.50.**

Das vorliegende Werk befaßt sich in eingehender und wissenschaftlicher Weise mit der Geweih-Um- und Neubildung der jetzt lebenden Hirscharten. Jeder **Forstbeamte, Revierbesitzer** und **Hochwildjäger** ist Interessent für dieses Buch, das in der weidmännischen Litteratur als eine **Neuerscheinung von hervorragendem Wert** und als **einzig dastehend** bezeichnet werden muß. Klare, flüssige Schreibweise zeichnen das Werk aus und der behandelte Stoff ist in einer Weise verarbeitet, daß selbst ein Laie die an sich streng wissenschaftliche Arbeit leicht verstehen und mit Erfolg studieren kann.

Wir stellen das Werk broschiert in einfacher Anzahl gern à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Hochachtend

Cöthen (Anhalt), im Mai 1901.

Paul Schettlers Erben, Gesellsch. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.

BRUNO und PAUL CASSIRER

KUNST- UND VERLAGS-ANSTALT

in BERLIN W., VICTORIASTRASSE 35.

Ⓩ Am 7. Mai erscheint:

KATALOG DER DRITTEN KUNSTAUSSTELLUNG DER BERLINER SECESSION

Ca. 55 Seiten 8°. Kartoniert. 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 20 ₰ bar.

Mit einer Einleitung von Prof. **Max Liebermann,** vielen über den Text verstreuten Abbildungen nach Zeichnungen von **Liebermann, L. v. Hofmann, Louis Corinth, Walther Leistikow, v. Gleichen-Russwurm, Skarbina** u. a., sowie 48 ganzseitigen Autotypien nach ausgestellten Werken.

Wir bitten zu verlangen. Die eingelaufenen Bestellungen finden am 7. Mai prompte Erledigung. Alle Handlungen, die im vorigen Jahre Exemplare bezogen, wollen Ihre Abnehmer auf den diesjährigen Katalog aufmerksam machen. Wir empfehlen, eine Kontinuationsliste anzulegen.

Z In einiger Zeit erscheint im Selbstverlage des Verfassers:

Wörterbuch

der

Buchdrucker und Schriftgiesser.

Enthaltend etwa 1700 Fachausdrücke, sprachlich und sachlich kurz erklärt.

Von

Linus Irmisch.

Ca. 5 Bogen kl. 8°. Ladenpreis 1 ℳ.

Der Verfasser hat Ankündigungen mit Bestellschein und Probesatz an einige Tausend Druckereien direkt versandt. Ich habe den buchhändlerischen Vertrieb übernommen und bemerke, dass das Werkchen von mir zum Nettobarpreise von 70 ₰ pro Exemplar bezogen werden kann. Auf 6 wird 1 Freiexplr. geliefert. Auslieferung nur gegen bar.

Braunschweig.

George Westermann.

Demnächst erscheint:

Holzuntersuchungen.

Altes und Neues.

Von

Dr. Robert Hartig,

o. ö. Professor an der Universität München.

Mit 52 Textabbildungen.

Preis ca. 3 ℳ.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Mai 1901.

Julius Springer.

Angebotene Bücher.

Theodor Schulze in Hannover:

Entsch. d. R.-Oberhandelsger. Bd. 1-25. Geb.
— do. Register zu Bd. 21—25. Br.
— d. Reichsger. in Civilsachen. Bd. 1—26. Geb. Bd. 27—43. Br.
— do. Reg. zu Bd. 1—10. 11—20. Pappbde.
— do. Reg. zu Bd. 1—30. 31—40. Br.

Angebotene Bücher ferner:

E. Rehfeld'sche Buchh. in Posen:

Militair-Wochenblatt 1889-1901, 1. April. Ziemlich alle gebunden.
Rangliste 1873—1900. In Pappband.

F. Volckmar in Leipzig:

Eine gröss. Partie: Hüttmann, Jastram, Marten, Weltkunde. Ausgabe B. 18. Aufl. 1899. Geb.
14 Stutzer, Düngerlehre. 12. Aufl.
3 Politzer, Lehrb. d. Ohrenheilkde. 3. A. Geb.

Bulitta & Co. in Leipzig:

Ca. 80 Ill. Conv.-Lex. d. Frau. Geb. Neu.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Bersch, Dr. **J., Die Krankheiten des Weines.** Mit 80 Tafeln. W. 1873. (ℳ 20.— ord.) **f. ℳ 3.50 no. bar.**

---

1 Verzeichniss der neu ersch. Bücher u. Landkarten f. 1886/90. Geb. (Halbj. Asg.)
1 Vierteljahrskatalog der Neuigkeiten d. dtschn. Buchh. Jahrg. 1895/99. Geb.
1 — do. 1900, I/II. Brosch.

Angebote unter R. # 1355 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Arthur Richter in Tilsit:

Breymann, Baukonstruktionslehre. 4 Bde. Neueste Aufl. Origbd. Wie neu. (97 ℳ.)
Handbuch der Architektur. Abtlg 3. Bd. I, II, 1. 2. 4. 5. III, 1. 2. IV. V. VI. Origbd. Wie neu. (220 ℳ.)
Lambert u. **Stahl,** eingebaute Wohn- u. Geschäftshäuser. In Mappe. Wie neu. (100 ℳ.)
— — ausgef. Wohn- u. Einfamilienhäuser. In Mappe. Wie neu. (60 ℳ.)
Lueger, Lexikon d. ges. Technik. 7 Bde. Origbd. Sehr gut erhalten. (210 ℳ.)
Neumeister u. **Häberle,** Holzarchitektur. In Mappe. Wie neu. (75 ℳ.)

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

A. Hartleben in Wien:

*1 Krebs-Allgayer, Antibarbarus. 5. A. 1875. (Frkf., Winter.)

K. F. Koehler's Antiqu. in Leipzig:

Hofmeister, z. Kenntn. d. Kryptogamenflora. I.
Hansen, zweckmäss. Methode z. Berechng. d. absolut. Störungn. d. klein. Planeten. III.

Emil Goldschmidt in Berlin W. 30, Winterfeldt-Str. 30, B:

Meyers Konv.-Lex. 3 Bde. Letzte Ausg.
Mommsen, röm. Geschichte. Kplt u. in einzelnen Bänden.
Alles, was über Roulette und Trente-et-quarante erschienen ist.

Ferd. Besthorn in Mitau:

1 Droysen, Grundr. d. Historik. Leipzig.
1 Hoffmann, Franz, deutsche Sagen, neu für die Jugend bearb. Neues saub. Expl.
1 Kruse, Chr., Atlas u. Tabellen zur Uebersicht der Geschichte all. europ. Länder u. Staaten von ihrer ersten Bevölkerung bis zu den neuesten Zeiten. Halb Imp.-Folio. Leipzig 1841.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

*Beiträge z. Geschichte d. Philos. des Mittelalters, hrsg. v. Bäumker.
*Gerning, Lahn- u. Maingegenden von Ems bis Frankfurt.
Goth.-genealog. Hofkalender 1766.
Almanach de Gotha 1771, 77, 79—83, 1786, 87, 92, 95, 97, 1800, 14, 16.

Rich. Eckstein Nachf. in Berlin W. 57:

Scherer, Litteraturgeschichte.
Ploetz, Geschichte. Auszug.
Thibaut, franz. Lexikon.
Gentsch, Grundriss.
Wustmann, Sprachdummheiten.
Museum. Jahrg. I. II.

SLUB
Wir führen Wissen.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I, Graben 13:
Clausewitz, hinterlassene Werke über Krieg und Kriegführung. 10 Bde.
Curtius, griechische Geschichte. 3 Bde. (Auch Bd. 3 apart.)
Geschichte der Kriege, IX, 1—2.
Kriegsgeschichtliche Einzelschriften, hrsg. vom Grossen Generalstabe. Heft 8.
Rüstow, der Krieg von 1805.
Seeger, Pferdewartung. 1848.
Ullmann, Feldzug 1812.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:
Bruns, Laryngoskopie. 1865. Atlas apart.
Handbuch der Gewerbehygiene, v. Albrecht. Liefg. 4 u. 5.
Rosenstein, Nierenkrankheiten. 3. Aufl.
Onckens allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. Kplt.
Deutsche Chirurgie. Lfg. 42. Riedinger. 29b. Lossen. 50a. Kaufmann. 50b. Kocher.
Virchows Archiv. Bd. 118. 123. 124. 126. 127. 130. 131. 133. 135. 139. 141. 155—160.

K. Keil in Rudolstadt:
Matthiass, bürgerl. Recht.
Schönheit, Flora v. Thüringen.
Dahn, ein Kampf um Rom. Brosch.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Woltmann, Holbein. Bd. 2. Geb.
*Handbuch d. Pädagogik, v. Rein. Kplt.
*Fahne, Geschichte d. westphäl. Geschlechter.
*Bulwer, die Caxtons.
*Archiv f. Gynaekologie. Bd. 1 u. folg.
*Berkley, Versuch über den menschl. Verstand, von Kirchmann.
*Marx, Geschichte der Krystallkunde.
*Klünker, Maschinenschmierungen.
*Gartenflora 1852. 53. 54.
*Jensen, babylon. Kosmologie.
*Veit, Bibliotheca Augustana.
*Berghaus, Landbch. v. Pommern. Kplt. u. einz.

Lederer in Berlin, Kurfürstenstr. 70:
Ministerialbl. f. innere Verw. Vollst. u. Reihen.
Björnson, Ragni.

Georg Chr. Ursins Nachf. in Kopenhagen:
1 Taube, die Psalmen. Geb.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien:
*Kürnberger, sechs Novellen

Baerecke'sche Hofbuchh. in Eisenach:
Nietzsche, Jenseits v. Gut u. Böse — u. andere Werke v. Nietzsche.
Alte Schriften betr. Eisenach u. d. Wartburg.

Mayer & Comp. in Wien:
Bona, Principia et documenta vitae christianae. (Parisiis 1847.)

Alexander Duncker in Berlin W. 35:
*Pertz, Monum. Germ. hist. Folio. Kplt. Auch einzeln.

G. Pillmeyer's Bh., Jul. Jonscher in Osnabrück:
*1 Annegarn, Weltgeschichte. Geb.
*1 Schmitt, kathol. Sonn- u. Festtagspredigten. I—II.
*2 Scherers Bibl. f. Prediger. Kplt.
*2 Herrig, the British classical authors.
*2 Ploetz, Manuel.

Hachmeister & Thal in Leipzig:
*Brehms Tierleben.
*Neumayer.
*Ratzel.
*Sievers. Alles.
*Velhagen u. Kl.'s Monographien.
*Ranke. Alles.
*Treitschke. Alles.
*Wagner. Alles.
*Reissmann. Alles.
*Scherr. Alles.
*Gregorovius. Alles.
*Falke. Alles.
*Museum. Alles.
*Dühring. Alles.
*Nietzsche. Alles.
*Riehl. Alles.
*Illustr. Reisewerke.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Mager, Tragedy of Gorboduc. 1890.
Mathem. Annalen. Kplt. od. Bd. 1-24.
Joos, die Bulle, »Unam Sanctam«.
Tückert, Dryden als Dramatiker. 1885.
Kellner, Sprache Marlowes. 1887.
Nader, Dativ im Beowulf. 1883.
Meltzer, Gregors VII. Gesetzgeb. 2. A.
Oncken, Zeitalter d. Revolut. Bd. 2 ap.
Aristoteles, Organon, ed. Waitz. 1844-46.
Rich, Narrative of a journey to Babylon in 1811. 2. Memoir.
Oppert, Expéd. en Mésopotamie. 1857-64.
Strassmaier, babylon. Texte. H. 1—12.
Jahn, Hexenwesen u. Zauberei in Pomm
Rossbach, röm. Hochzeits- u. Ehedenkmäler.
Albrecht, Magia, d. i. Bericht v. d. Zaub.
Weinhold, deutsche Frauen i. M.-A. 3. A.
Panzer, bayr. Sagen u. Bräuche.
Bridet, Philosophie de la religion de Kant.
Histor.-polit. Blätter f. d. kath. Deutschl. Bd. 103.
Whitney, ind. Gramm. 2. od. 3. Aufl.
Kalidasa, Meghadûta, dtsch. v. Schütz.
Goclenius, Lexicon philosophicum. 1613.
Statistik d. dt. Reiches. N. F. Bd. 129.
Bähr, die christl. Dichter. 2. Aufl.
Wattenbach, Geschichtsquellen. 6. A.
Biblia pauperum, von Camesina, 1863 u. and. Reprodukt. ders. Biblia.
Arrian, ed. Krüger. 1851. — ed. Ellendt. 1832.
Head, Coinage of Syracuse.
Bhartrihari, ed. Bohlen.
Oldenberg, Buddha.
Cid, hrsg. v. Vollmöller.
Schwan-Behrens, altfranz. Gramm. II.
Muir, Sanskrit texts. 5 vol.
Aphraates, ed. by Wright.
Kaegi-Geldner, Lieder d. Rigveda.

J. Deubner in Moskau:
1 Meghadûta, v. M. Müller. Königsb. 1847.
1 Varronis de libris grammat., ed. Wilmanns.
1 Graham-Otto, Chemie. 4. Aufl. 1863. II. Bd., 2. Abth., Seite 569 bis Schluss

M. Poppelauer in Berlin C.:
*Biblia sacra, ed. El. Hutter.
*Bibel, illustr., hrsg. v. Jul. Fürst.
*Storch, L., der Jacobsstern. 1836.

Hugo Inderau in Köln:
Herrig, British authors.
Viehoff, Nationallitteratur.
Ploetz, Manuel de la litt.
Schultze, Leitfaden d. Pädagogik.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i/Br.:
*Kraut, Grundr. zu Vorlesgn. über das deutsche Privatrecht.
*Kerning, J. B., die Missionäre.
Leube, Diagnose. II.

Friedr. Fleischer's Sortim. in Leipzig:
Buch der Erfindungen. 9. Aufl.
Sachs-V., gr. franz. Wörterbuch.
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.

B. Seeber in Florenz:
Vasari, Opere, c. note Milanesi. Kplt. u. einz. Bände.
Burckhardt, Cultur der Renaissance.
*Müller, de Apollinaris Sidonii latinitate observ. ad etym. syntax. vocab. appl. spect. Diss. 1888.
*Meurer, de Dec. Magni Ausoni genere dicendi quaest. Diss. 1873.
*Hain, Repertorium bibliograph.
Capponi, Geschichte der florent. Republ.

Baedeker'sche Buchh. in Elberfeld:
*Meyers Konvers.-Lexikon.
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
*Entscheidgn. in Staatssteuersachen. I u folg.
*— d. Oberverwaltungsgerichts. Bd. 1 u. folg.
*Krieg 1870/71. Generalstab. Heft 14—20.
*Tytler, History.
Angebote sind direkt erbeten.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:
*Aus Schinkels Nachlass. Bln. 1862—64.
*Blätter f. Architektur u. Kunsthandw. VIII u. ff., ev. einz.
Kunst f. Alle. Jahrg. 1 u. 3 (ev. 1. Sem.) — VIII, H. 21. 23. X, H. 6. XIII, H. 15. XV, H. 5.

Rudolf Heger in Wien:
Bäuerle, Zahlheim.
— a. d. Geheimnissen e. Wiener Advokaten.
— das eingemauerte Mädchen.
— Spion in d. Schlacht bei Aspern.
Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen. Neuere A.
Cervantes, sämmtl. Romane. (Metzler.)
Friedrich, Geschichte d. Räthsels. 1860.
Oberländer, dialectfreie Aussprache.
— dramat. Scenen.
Otto, französ. Conversationsgrammatik.
Passow, griech. Wörterbuch.
Rückert, Schi-King. Chines. Liederbuch.

C. Winter in Dresden-A.:
Bernthsen, org. Chemie.
Gattermann, Praxis d. org. Chemikers.
Dayot, Napoléon I.
Schlömilch, algebr. Analysis.
Voit, Stoffwechsel. Neueste Aufl.
Toussaint-L., Italienisch.
Wendt, engl. Encyklopädie.
Ahn, Engl. Class book.
Moltke, Schriften. Origbd. Einz.
Ploetz, Manuel.
Semon, im austral. Busch.
Schmidt, Märchenoper.
Dorer, nachgel. Schriften.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Archiv f. Dermatologie. Bd. 13-20.
(A) Zeitschr. d. Ver. dt. Ingen. Bd. 3. 6. 7.
(A) Centralbl., Neurolog. Kplt. u. Bd. 1-6. 17 u. ff.
(A) Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1. 2. 4. 28—37.
(A) Rose, Hdb. d. anal. Chemie. 1. u. 3. A.
(A) Döring, Matthissons Leben.
(A) Zeitschr. f. physiol. Chemie. 1—10.
(A) Mannhardt, german. Mythen.
(A) Gesta Romanorum, ed. Oesterley.
(A) Rochholz, alleman. Kinderlied.
(A) Grimm, Heldensage. 3. A.
(A) Diefenbach-W., hoch- u. niederdt. Wrtrb.
(A) Grasberger, Erziehung im Alterthum.
(A) Kreyher, mystische Erscheinungen d. Seelenlebens.
(A) Schiebe-O., kaufm. Korrespondenz.
(A) Head, Sensibilitätsstörungen.
(A) Adamkiewicz, Kreislaufstörungen.
(A) Ernst, polit. Korresp. d. Herzogs Christoph v. Württemberg.
(A) Guttceit, 30 Jahre Praxis.
(A) Carabelli, Zahnheilkunde.
(L) Prometheus 1899.
(L) Hin u. zurück. A. d. Pap. e. Arztes.
(L) Bibl. phil. class. 1. 2. 19. 21. 24-26
(L) Archiv f. Hygiene. Bd. 1—8.
(L) Pharmaceut. Centralh. Jahrg. 3 u. 4.
(L) Erfind. u. Erfahr., v. Koller. 1-5. 11-22.
(L) Jahrb. d. Erf. Jahrg. 1-3. 6-12. 14-17.
(L) Grosses Patentbl. Jahrg. 14. 15. 18.
(L) Joessel, Lehrb. d. topogr.-chir. Anat.
(L) Archiv f. Laryngol. Bd. 1—10.
(L) Centralbl. f. Laryngol. Bd. 1—16.
(L) Der Einj.-Freiw. 48 Unterr.-Briefe.

J. Hess in Ellwangen:
*Bolze, Praxis d. Reichsger. in Civilsach. Bd. 1 u. folg.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Berichte d. dt. chem. Ges. Jg. I—V.
*Rosenbusch, mikrosk. Physiographie.
*Collet, d. Töchter d. Amtmanns.
*Jahn, Beethoven.
*Textbibel v. Kautzsch u. Weizsäcker.
*Hertwig, Lehrbuch d. Zoologie.
*Sybel, Begr. d. dt. Reichs. VI. VII.
*Histor. Zeitschr., v. Sybel. Bd. 3. 5. 6.
*Virchow u. Hirschs Jahresbericht.
*Hdb. d. Therapie inn. Krankh. Bd. 3.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Illing, Hdb. f. Verwaltgsbeamte. 7. A.
*Schroeder, Rechtsgeschichte.
*Corpus juris civilis, v. Kr. u. M.
*Brück, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
*Lessings Werke, hrsg. v. Muncker.
*Schmaus, pathol. Anatomie.
*Metzger, hebräisches Schulbuch.
*Heitzmann, Atlas.
*Lübker, Reallexikon. 7. A.
*Stundt u. Hundius, Telegraphenschlüssel.
*Dantes göttl. Komödie, übers. v. Philalethes.
*Gothaer Hofkalender 1900—1901.

Karl Diepolder in München:
Jahrbuch der Naturwissenschaften, von Wildermann. Jahrg. 1—14.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Aeschylus, Orestes, v. Wilam.-M.
Allg. dtsche. Bibliothek, v. Fr. Nicolai. Bd. 24. 63.
Altmann, Elementarorganismen.
Baer, Trunksucht.
Baur, Lebensbilder.
Bautz, d. Himmel. 1882.
Bechterew, Leitungsbahnen i. Gehirn. 2. A.
Binding, Normen. I. II.
Catalan, Mélanges mathémat.
Cicero, de finibus bonorum. 1876.
Collignon, Gesch. d. griech. Plastik.
Corpus juris civilis. Vol. I.
Cosack, bürgerl. Recht. 2. Bd.
Courier, Denkwürdigkeiten. 1829.
Credner, Geologie. 8. A.
Cruel, dtsche. Predigt in M.-A.
Dammer, Handb. d. anorg. Chemie.
Dernburg, Pandekten.
Epicurea, ed. Usener.
Euripides, Hippolyt., ed. Willam.-M.
Feldbausch, Erklärung d. Horaz.
Fischer, Protoplasma. 1899.
Förstemann, altdt. Namenbuch. 1863.
Fuchs, Augenheilkunde. 7., 8. A.
Gesetz- u. Verw.-Bl. f. Sachsen 1891.
Gregorovius, Wanderjahre in Italien.
Grimm, dtsche. Rechtsaltertümer. 4. A.
Grünwald, Naseneiterung.
Gury, Moraltheologie.
Hartmann, Gesch. d. Metaphysik.
Heilfron, bürgerl. Recht. II.
Hertwig, die Zelle. 2 Bde.
Hoffmann, d. neue Jugendfreund. 1900.
Hölderlins Werke. Bd. 1. 1846.
Jugendschriften, v. Kate Greenaway
Katz, stereosc. Atlas d. Ohres.
König, d. alte Nettelbeck.
Landtagsverhandlgn. u. Beschlüsse (Böhm.) v. 1526 bis z. Neuzeit. Bd. 1—9.
Lee-Mayer, mikrosk. Technik.
Lübke, Grundr. d. Kunstgesch. I. 1899.
Menken, Schriften. 1858.
Merkel, topogr. Anatomie. I/II.
Pappenheim, Grundr. d. Farbchemie.
Paré (Paräus), Opera chirurg. Ca. 1550.
Poten-Sp., Volk in Waffen.
Renaut, Traité d'histologie. I/II.
Sommer, epist. Perikopen.
Studien u. Kritiken. Jahrg. 1892.
Theiner, Leben d. kathol. Geistlichen. 1862.
Themistius, v. Dindorf. 1832.
Veröff. d. Berl. Anwaltvereins. Bd. 7—13.
Vogt, Thierstaaten. 1851.
Windel, Beitr. z. Seelsorge. 6 Bde.
Wochenschrift f. Tierheilkde. Jg. 34—43.
Zuerl, Repertor. 1889—93.
Calvin, christl. Glaubenslehre, v. Spiess.
König, Causalproblem.

Theodor Krische in Erlangen:
*Stammler, Pandektenübungen. Alle Aufl.
Scheffel, Ekkehard; — Trompeter.
*Wiedemann u. E., physik. Praktikum.

N. J. Gumperts Bokhandel in Gothenburg:
Cantor, Vorlesungen üb. Geschichte der Mathematik. I—III. 2. Aufl.

C. F. Post'sche Buchh. in Kolberg:
*1 Trowitzschs Kalender v. Jahre 1862 od. überhaupt 1 Kalender v. J. 1862.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i. Br.:
*Stöhr, Histologie.
Tolhausen, spanisches Wörterbuch.
Leube, Diagnose. II.
Georges, kl. lat.-dtschs. Handwörterbuch.

Hermann Wulle in Münster i. W.:
*1 Krohe, liturg. Predigten.
*1 Zollner, do.
*1 Liguori, Theol. moralis. 1. Band Mecheliner Ausgabe apart.
*1 Wermelskirchen, Katechism.-Predigten. 1. Bd. apart.
Angebote direkt.

Doebereiner Nachf. in Jena:
Diez, roman. Grammatik. 3. Aufl.
Rossmässler, d. 4 Jahreszeiten.
Bartsch, provençalisches Lesebuch.
Gelbcke, J. A., Shakespeare-Sonette.

F. H. Schimpff in Triest:
*Muspratt, Chemie. 4. Aufl.
*Döllinger, akad. Vorträge. Bd. 2 apart.
*Galen, Ph., sämtliche Romane.

Otto Jungnickel, Bh. in Höchst a/Main:
*Friedländer, Theerfarbenfabrikat. Bd. 1-4.
*Uhlhorn, christliche Liebesthätigkeit. 3 Bde. Gebunden.
Angebote direkt!

B. Seligsberg in Bayreuth:
Codex dipl. Saxoniae regiae. Vol. 16 u. F. (Matrikel d. Universität Leipzig.)
Förstemann, Album Wittebergense. 1841.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
*Portraits von Washington.
*Berliner Architekturwelt. I.—III. Jahrg.
*Deventer, physikal. Chemie.
*Rabenhorst, d. Moose.
*Guthe-Wagner, Lehrb. d. Geographie.
*Fliegende Blätter. Bd. 1—81.
*Berichte d. dt. chem. Gesellsch. Jg. 1, 2 u. 6.

Ferd. Schmidt's Bh. in Oldenburg i. Gr.:
1 Devrient, E., Geschichte der deutschen Schauspielkunst. 4 Bde.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Hoffmann, griech. Dialekte. 1891-98.

A. Laumann'sche Bh. in Dülmen i. W.:
*Charitas. Zeitschrift. Hrsg. v. Werthmann. Freiburg. Verschied. Jahrgge.
Angebote gef. direkt erbeten.

W. Wörmbcke in Düsseldorf:
Georges, latein. Wörterbuch.
Stohwasser, do.

Hermann Lazarus in Berlin W. 8:
Mühler, Karl, Almanach-Anekdoten. 1820.
Kobel, Gesch. vom Brandner Kasperl.
Mähly, Wesen u. Gesch. d. Lustspiels. 1862.
Corpus juris civilis, ed. Mommsen et. Kr.
Bierbaum, Detlev v. Liliencron. Studie.
Ennen, Devrient in Wien.
Ranke, deutsche Geschichte.
Liliencron, d. Rantzow u. d. Pogwisch.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16:
*Mädler, Uebersichtskarte des Mondes. (Berlin 1842, C. Heymanns Verlag.) Ein Fuss Durchmesser.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
Auspitz, d. Seife u. ihre Wirkung auf d. Haut. 1867.
Wilbrandt, Kleist-Biographie. 1863.

Lentner in München:
1 Kremer-Auvenode, Aktenstücke z. Geschichte d. Verhältnisse zwischen Staat u. Kirche. Kplt.
1 Recueil des instructions données aux ambassadeurs et ministres de France. Bd. 1 u. ff.
1 Huc u. Gabet, Wandergn. durch d. Mongolei. 3. Aufl. 1874.
1 — — Wanderungen durch d. chin. Reich. 3. Aufl. 1874.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Novellenbuch, Ital. Mit Einl. v. H. Hart. Berlin 1882.
*de la Guerinière, Reitkunst. 1791 od. 1802 od. 1817.
*Groeber, Grundriss d. roman. Philologie. Strassburg.
*Pomm. Urkundenbuch, v. Klempin und Prümers. 3 Bde. 1875—91.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*Wallach, Tabellen z. chem. Analyse.
*Gai institutiones, ed. Krüger et Studemund.
*Pott, Ungleichheit d. Menschenrassen.
*Tillmanns, allgem. Chirurgie. 7. Aufl.
*Gude, Erläuterungen. II—V.

W. Groos in Coblenz:
*Petermann, Ausf. u. Anleit. v. Brunnen u. Wasserleitungen.

B. Behr's Buchh. in Berlin NW.:
Entscheidgn. d. Oberverwaltgsgerichts.
Illings Handb. f. preuss. Verwaltgsbeamte.

O. Möbius in Wien III:
*Ritter, technische Mechanik.
Direkte Angebote.

Siegismund'sche Sortbh. (Paul Hientzsch) in Berlin W., Mauerstr. 68:
*Amtl. Blatt f. Patent- u. Zeichenwesen. Alle Jahrgge., ausgen. d. laufenden.
*Spitzer, Wiener Spaziergänge.
*Arnims Werke, hrsg. v. Grimm.
*Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterr.-Br.
*Heyse, Handwörterb. d. dtschn. Sprache. L—St. 1833; W—Z. 1849.
*Schopenhauer, Lichtstrahlen a. s. Werken.
*Sanders' Zeitschr. d. deutschen Sprache. 1. Jahrg. 1888.
*Hl. Schrift, v. Allioli.

Carl Vietor in Cassel:
Entscheid. d. Reichsger. in Strafs. Bd. 17.
Taschenb. z. gesell. Vergnügen 1819, 20, 22.
— d. Liebe u. Freundschaft 1819, 20, 23.
Fouqués Frauentaschenbuch 1816, 24.
Rhein. Taschenbuch 1822.
Berliner Taschenkalender 1820.
Hoffmann, Klein Zaches. Berlin 1819.
Retcliffe, Biarritz.
Kolbe, Einführg. in d. Kenntn. d. Insekten.

R. Löffler in Dresden, Struvestr. 5:
*Aristophanes, Equites, ed. Blaydes.
*Grammatici latini, rec. Keil. 7 vol.
*Stein, sociale Beweg. in Frankr. 3 Bde.

Qu. Haslinger in Linz:
Andrees Handatlas. Geb.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Sieveking, das Füllhorn bei den Römern.
Fischer, Horaz und seine Zeit.
Henry, Aeneidea.
Cholevius, Epith. ornant. Vergil.
Boccaccio, Opere complete.
— Opere volgari.
Legeay, Mayet avant 1789.
Triger, Premiers troubles de la révolution dans le Mayen.
For kirke og kultur. Bd. 1—6.
Sundbärg, la Suède.
Geiler von Kaysersberg, die ältest. Schriften.
Förster, Gebrauch d. Modi im ahd. Tatian.
Strassburger Studien. Bd. 3 apart.
Klaeber, Bild bei Chaucer.
Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Neue Folge. Bd. 3. 4.
— vergl. Littergesch. u. Renaissance. Neue Folge. Bd. 1. 1888.
Gentz, ausgewählte Schriften.
Newald, Beitr. z. Gesch. d. öst. Münzwesens.
Boutaric, France sous Philipp le Bel.
Cornu, Monograpie du Saprolegium.
De Saulcy, Documents relat. à l'hist. des monnaies frappées par les rois de France.
Soetbeer, Litt. üb. Geld- u. Münzwesen.
Verstraede, Études industrielles russes.
Du Hailly, Campagnes et stations.
Duguit, les fonctions de l'état moderne.
Mathematische Annalen. Bd. 1—41.
Despine, Psychologie naturelle.
Zeitschrift f. Biologie. I—XII.
— f. physiol. Chemie. Bd. 13. 14.
Landwirtschaftl. Versuchsstat. Bd. 7, 8, 19.
Zeitschrift d. Vereins dtschr. Ingenieure. Bd. 1. 3 u. Register.
Wochenschr. d. Vereins dt. Ingenieure 1877.
Glösener, Traité d. applications de l'électr.

Wilhelm Kleinschmidt in Hof i/B.:
1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Kplt.

W. Kloeres in Tübingen:
Welter, Mistral.
Fischer-Henle, B. G.-B. Alte Ausg. Billig.

J. N. Heinz in Wien, Währing:
*1 Semper, der Stil in d. techn. Künsten.
*1 Halms Werke. 12 Bde. Geb.
1 Hinrichs' 1/4jähr. Bücher-Verz. 1899. I.

Lipsius & Tischer in Kiel:
*Fuchs, Augenheilkunde. (7. od. 8.)
*Schroeder, Geburtsh. (12. od. 13.)
Gothaer Hofkalender 1901.
— adl. Taschenb. 1901.
Fölsing, engl. Lehrb. I. (21.)
Möller, Gesch. v. Schlesw.-H.
*Liszt, Strafrecht. (10.)
Kierkegaard, Entweder — oder.
— Walten d. Liebe.

E. F. Steinacker in Leipzig:
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 4. A. Bd. I. II. III.

Paul Alicke in Dresden-Blasewitz:
*Minerva. Jahrg. 10.
Handb. d. spec. Path., v. Ziemssen. Bd. 4, Thl. I, 1 (= Respirat. I.)
*Ergebnisse d. Anat. u. Entwicklgsgesch., von Merkel u. B. I—IX.

A. Schönfeld in Wien IX/3:
*Balbi, Erdbeschreibung. 8. Aufl.
*Carneri, Sittlichkeit u. Darwinismus.
*Dahn, Werke. Bd. 15.
*Kiepert, Differ.- u. Integralrechnung.
*Daheim. Jahrg. 1866.
*Taschenb. d. adel. Häuser. (Irrgang.) Bd. 3.
*Penzoldt-Stintzing, Therapie.
*Murey, La machine animale.
*Zetsche, Wiener Spaziergänge.
*Scherber, Bilanzen.
*Ebner-Eschenbach. — Eckstein. — Ganghofer. — Rosegger. Alles.

H. Meinders in Osnabrück:
Strässle, kleine Naturgeschichte.
Kunstgewerbeblatt VIII, Heft 3.

J. Dreesen Nachf. in Hadersleben:
Schmeller, Glossar. saxonicum. 1840.
Rapp, Witukind. 1882.

Alfred Wolff in Heidelberg:
Zündel, Joh. Chr. Blumhardt.

Albert Neubert in Halle a. S.:
1 Koch, Landrecht. Neueste Aufl.

Stiller in Rostock:
*1 Mayer, Familien- und Erbrecht. II. (Kohlhammer.)
*1 Paulsen, Entwicklungsgeschichte der Kant'schen Erkenntnisstheorie.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
*Gneist, Rechtsstaat.
*Schmollers Jahrbücher 1872. 76.
*Hildebrandts Jahrb. N. F. 14. 15.
*— do. III. Folge 16.
*Stanley, im dunkl. Weltteil.
*Peters, Emin Pascha-Expedition.
*Ueberall. I. II.

Staib in Schw. Hall:
*Spemanns Schatzkästlein. Gut erh.

1358 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.
1 Raupach, dram. Werke. III (Genovefa).
1 Wurzbach, Lexik. v. Oesterr. Bd. 21—60. Auch einz.
1 Wiener Bauhütte. I—IX. Auch einz. und einz. Tafeln.

Teschner & Frentzel in Kiel:
*2 Handb. d. Mathem. 2 Bde., v. Schlömilch aus Encyclopädie d. Naturwissenschaften. (Trewendt.)
Angebote nur direkt.

B. H. Blackwell in Oxford:
*Willems, Droit public romain.
*Wilmanns, Exempla inscriptionum latinar.
*Minshaeus, Ductor in linguas. Folio. 1617 oder 1625.
*Dohme, Kunst u. Künstler d. M.-A. Bd 1.

Otto Wermann's Buchh. (Alfred Tittel) in Altenburg S.-A.:
*Ratzinger, Gesch. d. kirchl. Armenpflege.
*Uhlhorn, christl. Liebesthätigkeit in der alten Kirche.

Gerth, Laeisz & Co. in Hamburg:
*1 Devrient, Geschichte d. dtschn. Schauspielkunst.
*1 Scherr, Weltlitt. in 1 Bd. (Franckh'sche.)
*1 — Gesch. d. Religion.

Albert Rathke in Magdeburg:
Hackländer, sorgenlose Stunden.

SLUB
Wir führen Wissen.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt!
1 Kerner, Pflanzenleben. 2 Bde.
1 Frank, Lehrbuch der Botanik.
1 Ebeling, Bilder aus Kairo. 2 Bde.
1 Wickede, Geschichte d. Krieges.
1 Rüstow, d. Krieg um d. Rheingrenze.
1 Nordau, Paris, Studien u. Bilder.

Reuther & Reichard in Berlin:
*1 Lee, S., Vetus Testamentum syriace. London 1823.
NB. Genaue Titelangabe!

E. Rehfeld'sche Buchh. in Posen:
Rehbein, die Entscheid. d. Obertribunals.
Brachvogel, die Grafen Barfuss.
Freytag, die Ahnen.
— Bilder aus der dtschn. Vergangenheit.

K. L. Ricker in Leipzig:
*Pinloche, l'enseignement secondaire en Allemagne.
*Sourdain, Mémoire sur l'éducation des femmes au moyen-âge.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Zetsche u. Kohlfürst, elektr. Telegraphie.
*Techn.-chem. Jahrbuch, v. Biedermann. Jahrg. 1. 2. 4—10. 12 u. folg.
*Byr, Castell Ursani; — öst. Garnisonen.
*Klasen, Grundrissvorbilder. Bd. 3.

G. Wittrin in Leipzig:
Boas, Magenkrankheiten. 2 Bde.
Hirt, Nervenkrankheiten. 2. A. Geb.

Deuerlich in Göttingen:
Goethes sämtl. Werke. Ausg. letzter Hand.
Libanii epistolae.

Fr. Rivnáč in Prag:
*1 Thomson, Elektricität u. Magnetismus. (Halle, Knapp.)
Angebote direkt!

E. F. Schwartz in Thorn:
*Storch, Kultus d. kathol. Kirche.

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg:
1 Smith, Religion der Semiten, deutsch von Stübe.
1 Schultz, alttestamentl. Theologie.

F. Vieweg in Paris:
Knoetel, Uniformenkunde. Bd. 1-10 od. einz.
Heer u. Flotte. I. u. II. Jahrg. Kplt.
— II. Jahrg. Nr. 13. 14. 16. 17. 18.

E. F. Steinacker in Leipzig:
Heusinger v. Waldegg, Gypsbrenner etc.

W. Deiters in Düsseldorf:
Angebote direkt.
*1 Meyers Konv.-Lex. Letzte Ausgabe. Möglichst mit Supplementen.

H. Wehdemann's Bh. in Parchim:
*1 Reuters Werke. Geb. Gut erhalten.
Angebote direkt.

Simon Schropp in Berlin, Jägerstr. 61:
*Alte Pläne von Berlin und Umgebung.

Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlg. Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W. 66:
1 Hdb. d. Ing.-Wiss. III. II, 2. Schleusen.

Kataloge.

Um Zusendung von
Antiquariatskatalogen
in 3 Exemplaren bitten
Stettin. **Léon Saunier's Buchh.,**
Mönchenstrasse 12/13.

Soeben gelangte zur Ausgabe:
Katalog 9
Hebraica
2600 Nummern Druckwerke und Handschriften.
Ich bitte zu verlangen. Versand gratis.
M. Poppelauer in Berlin C.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend erbitte zurück:
Lorenz, Ausbildung des Elektrochemikers.
2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no.
Halle a. S., 1. Mai 1901.
Wilh. Knapp.

Umgehend zurück

erbitten wir die zur **O.-M. 1901 disponierten,** sowie alle **in Rechnung 1901** befindlichen, remissionsberechtigten Exemplare von:

Allmers, H., Marschenbuch,
brosch. u. geb., brosch. 6 ℳ, 4 ℳ 50 ₰ no. geb. 7 ℳ, 5 ℳ 25 ₰ netto
Oldenburg i Gr.
Schulze'sche Hofbuchhandlung
(A. Schwartz).

Schleunigst zurückerbeten

alle aussichtslos dort lagernden, remissionsberechtigten Exemplare meiner
Liliput-Ausgaben Band I:
Bürgerliches Gesetzbuch.
Gelb gebunden. 1 ℳ ord.
Für schleunige Rücksendung wäre ich dankbar, da meine Vorräte vollkommen erschöpft sind.
Berlin W. 35. **Otto Liebmann,**
Verlagsbuchhandlung.

Zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare vom
Deutschen Schülerjahrbuch. Osterausg.,
da es mir an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt. Für umgehende Rücksendung wäre ich dankbar.
Groß-Lichterfelde, 26. April 1901.
Bruno Gebel, Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli d. J. oder früher wird für ein Grossosortiment und Verlag ein in Ausarbeitung von Katalogen, Prospekten 2c. sowie in der Korrespondenz geübter Gehilfe mit guter Handschrift gesucht.
Nur Herren, die in angegebener Weise bereits thätig waren, wollen ihre Anerbieten unter Beifügung der Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter # 1352 an die Geschäftsstelle des B.-V. senden.

Für ein Berliner Spezial-Sortiment wird zum 1. Juli ein erfahrener erster Gehilfe gesucht, der selbständig und schnell zu arbeiten versteht und nachweislich einen Vertrauensposten ausfüllen kann. Kenntnisse in der kunstgewerblichen Litteratur sind erwünscht, doch nicht Bedingung. Gehalt den Leistungen entsprechend steigend. Gef. Bewerbungen nebst Angabe der Gehaltsansprüche erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 1272.

Für meine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung verbunden mit Nebenartikeln, Lesezirkel und Leihbibliothek, suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Derselbe muß mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, Gewandtheit im Verkehr mit feinerem Publikum besitzen und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sein. Eintritt 1. Juli d. J.
Julius Mocker in Bremerhaven.

Zum 1. Juli wird ein junger Gehilfe mit guter Handschrift, Kenntnissen der englischen Sprache und des Kunsthandels gesucht. Angenehme Erscheinung und liebenswürdige Umgangsformen Bedingung. Die Stellung ist dauernd. Anerbieten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.
Max Sinz, Th. Lichtenberg Nachf.,
Kunsthandlung in Dresden.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Bedingung: rasches, zuverlässiges Arbeiten.
Anfangsgehalt 90 ℳ, bei zufriedenstellenden Leistungen Aufbesserung nach drei Monaten.
Marburg. **Moritz Spiess.**

Für unser Sortiment suchen wir zum 1. August einen christlich gesinnten, jungen Gehilfen, der mit der christlichen Litteratur vertraut ist. Nur schriftliche Angebote.
Deutsche Evangel.
Buch- u. Tractat-Gesellschaft
in Berlin, Ackerstr. 142.

Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin sucht zum sofortigen Eintritt, event. zum 1. Juni eine junge **Dame** christlicher Konfession, die mit dem Eintragen der Konten, sowie sonstigen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Prima-Zeugnisse, sowie gute Handschrift Bedingung, Stenographie-Fertigkeit sehr erwünscht. Angebote unter R. S. T. # 840, Berlin, Postamt W. 9.

Zum 1. Juni d. J. suche ich einen an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der zugleich gewandter Verkäufer ist; gediegene Sortimentskenntnisse und für den Verkehr mit dem Publikum ausreichende Beherrschung des Englischen und Französischen sind unerlässlich; erwünscht wäre einige Erfahrung im Kunsthandel. Herren, die schon im Auslande thätig waren, werden bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschrift, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte ich direkt per Post.
Zürich, im April 1901. **C. M. Ebell.**

Große Kolportagefirma Mitteldeutschlands sucht zu baldigem Antritt für den Verkehr mit den Wiederverkäufern einen tüchtigen und gewandten Verkäufer. Herren mittleren Alters, die den Willen haben, diesen Posten nach jeder Richtung hin mit Ernst, Gewissenhaftigkeit und Hingabe auszufüllen, wollen ihre Gesuche nebst Photographie unter Nr. 1353 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einsenden.

Zum baldigen Antritt jüngerer Gehilfe gesucht.
Hadersleben.
J. Dreesen Nachf.,
Buch- und Papierhandlung.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Papiergeschäft, suche ich zum Eintritt spätestens am 1. Juli einen tüchtigen, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen. Hauptbeschäftigung: Erledigung der Bestellungen und Führen der Buchhändler-Konten. Bei energischer Beteiligung am Novitätenvertriebe wird Tantieme von dem dadurch erzielten Umsatz gewährt. Anfangsgehalt 90 ℳ.

Waldenburg i. Schles.

E. Meltzer's Buchhandlung
G. Knorrn.

Leipziger Verlag sucht zum 1. Juli selbstständig arbeitenden Gehilfen. Angebote mit Bild, Zeugnissen und letztem Salär erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter Chiffre 1343.

Suchen zu sofort einen tüchtigen, jüngeren, der englischen und französischen Sprache mächtigen Gehilfen für die Monate Mai bis Oktober. Gehalt 100 ℳ. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbittet

Karlsbad, Böhmen.

Stark'sche Buchhandlung.

In einem Pariser Kommissionsgeschäfte mit deutschem und französischem Personal ist eine Volontärstelle sofort zu besetzen. Gute Gelegenheit, sich in der Sprache auszubilden und sich Litteraturkenntnisse anzueignen. Verpflichtung zu mindestens 6monatlichem Verbleiben.

Nur Herren, die die Geschäftszeit pünktlich einhalten wollen, belieben ihr Angebot einzureichen an Mons. **Dupont,** 17 rue Bonaparte in Paris.

Lehrling. Ein junger Mann mit den nötigen Schulkenntnissen findet bei uns eine angenehme Lehrstelle. Auch würden wir einen Volontär aufnehmen. Für fachmännische Ausbildung leisten wir Garantie.

Biberach a. d. Riß, 2. Mai 1901.

Bopp & Haller.

Zum 1. Juli gewandter erster Gehilfe gesucht. Anfangsgehalt 120 ℳ. Stellung angenehm. Angebote mit Photographie unter L. B. # 977 durch Herrn **R. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

Zu sofort suchen wir zur Aushilfe einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift, der an accurates Arbeiten gewöhnt ist.

Berlin W. 9, Köthenerstrasse 4.

Reuther & Reichard.

Zum 15. Juni oder 1. Juli suche ich einen erfahrenen Gehilfen. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Titus Waechtler in Essen-Ruhr.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Jüngerer Sortimenter, 23 Jahre alt, 8 Jahre beim Fach (wegen kleiner Invalidität am linken Daumen jetzt vom Militär entlassen), in der Papier- und Devotionalienbranche firm, kleiner Buchdruckerei und Buchbinderei vorgestanden, sucht sofort Stellung. Am liebsten in mittlerer Stadt zur Vertretung des Chefs.

F. Blum in Paderborn i/W., Königstr.

Berlin. — Gebildeter Buchhändler, 29 J. alt, mit guten Sprachkenntnissen im Engl. u. Französ., erfahren in der doppelten Buchführung u. vertraut mit den Berliner buchhändlerischen Verhältnissen, sucht zum 1. Juli Stellung in einer Berliner Verlagsbuchhandlg. Gef. Angeb. a. d. Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1365 erbeten.

Kunsthändler, bisher thätig in angesehensten Kunsthandlungen, deshalb vertraut mit allen Zweigen des Kunst- u. Buchh., wie moderne u. klassische Kunst, Gemäldeausstellung, Rahmenbranche 2c., gewandter Verkäufer u. Dekorateur, mit besten Zeugnissen, sucht zum 1. August, eventuell früher dauernde Stellung. Gef. Angebote unter # 1368 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimenter mit Gymnasialbildung sucht zu sofort oder später Stellung.

Gef. Angebote unter E. M. 1364 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen für einen jüngeren Gehilfen, der über zwei Jahre bei uns arbeitete, eine Stelle in lebhaftem Sortiment einer grösseren Stadt. Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Freiburg i. Br. **Lorenz & Waetzel.**

Intelligenter Gehilfe, katholisch, ledig, militärfrei, Anfang der 30er, wünscht sich zum Herbst zu verändern. — Suchender ist in allen Arbeiten des Sortiments und Verlages durchaus bewandert, stilistisch gewandt, hat Kenntnis der modernen Handelssprachen und ist mehrfach mit der Durchführung verlegerischer Unternehmungen erfolgreich betraut worden. Z. Zt. Geschäftsführer in ungekündigter Stellung, wünscht derselbe ähnliche Position, die ihm gestattet, seine umfangreichen buchhändlerischen Kenntnisse in gewinnbringender Weise zu verwerten. Beste Empfehlungen. Kaution kann geleistet werden. Interessenten belieben gütigst Angebote u. T. F. E. # 1357 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. einzusenden. — Strikte Diskretion.

Für einen jungen Gehilfen, der bei mir am 1. April seine Lehrzeit beendete, suche ich Gehilfenstellung in großem Sortiment. Ich kann ihn in jeder Hinsicht warm empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Posen. **Friedrich Ebbecke.**

Für einen mir persönlich bekannten Verlagsgehilfen, der im Buchdruck erfahren, mit der Herstellung vertraut, in Buchführung bewandert und kautionsfähig ist, suche ich zu sofort oder später entsprechende Stellung. Der Betreffende ist 39 Jahre alt, besitzt Gymnasialbildung, ist verheiratet, stammt aus guter Familie. Gef. Angebote nimmt entgegen **Gust. Fock, Verlag** in Leipzig.

Für einen Buchhändler, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird für sogleich oder auch später in einem Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft Stellung unter bescheidenen Ansprüchen gesucht, event. auch zur Aushilfe. Gef. Angebote befördert unter A. L. 162

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Für einen uns befreundeten Kollegen, der sein seit längeren Jahren mit gutem Erfolge betriebenes, angesehenes Sortiment abgab, suchen wir zum 1. Juni oder später einen geeigneten Posten.

Der Herr verfügt über reiche Erfahrungen, besitzt einen praktischen Blick, versteht schnell und sicher zu disponieren und ist verträglichen Charakters. Älteren Prinzipalen oder solchen, die sich zu entlasten wünschen, können wir den Herrn als eine treue, stets zuverlässige Stütze empfehlen. Auch würde derselbe die Leitung einer Filiale übernehmen.

Unser Freund reflektiert nur auf eine, seinen Erfahrungen entsprechend gut dotierte Lebensstellung in angenehmer Stadt. Kaution kann geleistet werden; auch würde der Herr zur Befestigung seiner Position eine hypothekarisch sicher zu stellende Summe einlegen.

Wir bitten um gefällige Angebote.

Heilbronn a. Neckar.

Ernst Becker
(Stritter & Kessler).

Junger Schreiber, 18 Jahre alt, in Buchhandlung schon thätig gewesen, sucht Stellung zum 1. Juni. Gef. Angebote unter B. S. 14, Leipzig, hauptpostlagernd.

Für einen tüchtigen Gehilfen, militärfrei, 26 Jahre alt, evangelisch, suche ich zum 1. Juli, event. früher, in größerem Sortiment oder Verlag möglichst dauernde Stellung.

Oschersleben. **R. Köppel,**
Firma: Gebr. Köppel.

Sortimenter, 26 Jahre alt, evang., militärfrei, sucht zum sofortigen Antritt bei bescheidenen Ansprüchen möglichst in Berlin oder Umgegend Stellung. Gef. Angebote an **Georg Lietzow** in Charlottenburg II.

Für Stuttgart! — Sortimenter, 24 Jahre alt, durchaus tüchtiger Arbeiter, sucht, gestützt auf nur gute Empfehlungen, Stellung im Verlage.

Gef. Angebote erbitte unter E. R. 106, hauptpostl. Stuttgart.

Jüngerer, verheirateter Gehilfe, der mit allen Arbeiten (Herstellung, Korrespondenz etc.) des Musik- und Buchverlags vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli d. J. oder später Lebensstellung, möglichst in Leipzig. — Suchender besitzt englische, sowie gute französ. Sprachkenntnisse, stenographiert und befindet sich in ungekündigter Stellung. Gef. Anfragen unter 1351 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für meinen zweiten Gehilfen, den ich aufrichtig empfehlen kann, suche ich baldigst andere Stellung im Verlag oder Sortiment einer größeren Stadt Süddeutschlands.

Marburg, 2. Mai 1901.

Osc. Ehrhardt,
Universitätsbuchhandlung.

Verlagsgeh. (23 J.) wünscht Stelle in Verlag oder Redaktion, die mögl. eigene Initiative u. selbständ. Arbeiten erfordert. Angeb. u. „A. 35", Post 45, Berlin.

Energ. Geh., 24 Jahre alt, militärfr., in Sort., Verlag, Druckerei und Reisebuchh. thätig gewesen, sucht Verhältnisse halber sofort dauernde Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Angebote unter # 1366 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Im **Propaganda**-, Reklame-, Inseraten- und Herstellungswesen, wie auch redaktionell sehr routinierter Verlagsbuchhändler, **auf ersten Posten** als Vertriebsleiter und als Redakteur in lebhaften Verlagsgeschäften **vorzüglich erprobte Kraft, sucht** passende **Stellung** in großem Buch- oder Zeitschriftenverlage. Beste Referenzen und Zeugnisse.

Gef Angebote unter **E. F. # 1367** an die Geschäftsstelle des B-V. erbeten.

Ich suche für einen jungen Mann, der in meinem Geschäfte lernte und am 1. April seine dreijährige Lehrzeit beendete, eine Gehilfenstelle im Sortiment. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten hinreichend vertraut, hat eine schöne Handschrift, und ich kann ihn bestens empfehlen. Eintritt kann am 1. Juni erfolgen.

München, den 1. Mai 1901.

Louis Finsterlin.

Junger Buchhändler mit Kenntnis aller Arbeiten des Sortiments und Verlags, z. Zt. in noch ungekündigter Stellung im Ausland, sucht möglichst selbständige Stellung in größerem Verlagshause, wo ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung im Verlag und speziell im Herstellungswesen geboten wird. Gef. Angebote unter H. H. # 1349 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter, 19 Jahre alt, dem sehr an weiterer Ausbildung gelegen ist, sucht bis 1. Juli, ev. früher, Stellung. Suchender ist auch mit dem Annoncenwesen vertraut.

Gef. Angebote unter P. St. 100, Memmingen (Bayern), postlagernd.

Als **Volontär** sucht tüchtiger Sortimenter, der in Verlag übergehen möchte, sofort Stellung in **Berlin.**

Gef. Angebote unter M. S. 24 Berlin, postlagernd Postamt 11.

Junger Mann, 25 Jahre, Besitzer der Einjährigen-Zeugnisses, militärfrei, der bereits mit gutem Erfolge in bedeutender Buchhandlung volontierte, mit bestem Zeugnis, sucht Stellung als Gehilfe, wenn möglich im Auslande (Belgien oder Frankreich) oder Berlin, Hannover, Stuttgart, Leipzig etc.

Gef. Angebote unter # 1339 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Dame, ca. 10 J. im Buchh. thät., in ungek. Stelle, m. all. Arb. d. Verl. u. Sort. vertr., im Kassenw., dopp. Buchf. u. Stenogr. erf., sucht, gest. a. beste Empf., mögl. b. anderw. Engagem. in Berlin. Angeb. u. O. P. Berlin, Postamt 56.

Intelligenter Gehilfe (20 J.), **der französischen und italienischen Sprache vollkommen mächtig,** wünscht Stelle im Berliner Sortiment. „B. 75", Berlin, Post 30.

Kaution bis 6000 ℳ. — 25jähr., wissenschaftl. gebild. Buchh. m. Sprachkennt., i. Sort. u. Verlag erfahren, sucht dauernden Posten. Angeb. u. M. N. # 99, Leipzig, hauptpostl.

Suche für meine Tochter, die 2 Jahre die Städt. Fortbildungsschule für Mädchen mit Erfolg besuchte und firm in Stenographie und Schreibmaschine ist, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in Leipzig.

Gef. Angebote unter # 1308 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Inserate
für das
Juniheft
der
Deutschen Rundschau,

welches Ende Mai zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Mai. =

Die „Deutsche Rundschau", allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro 1/4 Seite 25 ℳ, 1/3 Seite 34 ℳ, 1/2 Seite 50 ℳ, 3/4 Seite 70 ℳ, 1 Seite 80 ℳ, 2 Seiten 120 ℳ, 4 Seiten 150 ℳ, 8 Seiten 250 ℳ, 16 Seiten 400 ℳ netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 ₰ pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 ₰ pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

An die geehrten Herren Verleger!

Infolge plötzlicher, schwerer Erkrankung meines Geschäftsleiters konnten meine O.-M.-Remittenden nicht rechtzeitig von hier abgesandt werden.

Ich bitte daher höfl., dies gütigst zu entschuldigen und die Remittenden, auch wenn sie später einlaufen, freundlichst anzunehmen.

(2. Mai wurde verschickt und kam retour.)

Die Ostermesse-Zahlung wird pünktlich am Zahltage durch meinen Vertreter E. F. Steinacker in Leipzig erfolgen.

Hochachtungsvoll

Krems a. d. Donau.

F. Oesterreicher's Buchh.
(Fanny Oesterreicher).

Verlags-Reisender

zum Besuche der Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes zwecks Vorlegung der Novitäten wird von einer bedeutenden Firma **gesucht.**

Hoher Gehalt, Diäten und Provision werden gewährt.

Nur solche Herren von angenehmem und sicherem Auftreten, die sich in dieser Eigenschaft bereits nachweisbar hervorragend bewährt haben, wollen ihre Angebote mit Photographie und unter Angabe der etwaigen Sprachkenntnisse unterK & P 1318 an die Geschäftsstelle des B.-V. einsenden.

Buchhändler-Konten-Formulare.

Roth- und Blaudruck

Auslieferungsbuch	100 Bog. i. 1/1 Lei. geb.	ℳ	8.—
Bestellungsbuch	100 „ i. „ „ „ „		8.—
Portobuch	25 „ i. 1/2 „ „ „		2.35

Buchhändler-Strazze, Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale, je 25 Bogen roh ℳ 1.—

Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuationsliste für Bücher, je 25. Bog. roh ℳ 1.25

Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier, für 300—1500 Konten

Preisliste und Probebogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Ostermeß-Remittenden

können wir nur bis zum **25. Mai** annehmen, später nicht mehr. Wir bitten, dies genau zu beachten, und werden uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, Anfang Mai 1901.

Deutsche Verlags-Anstalt
(vorm. Eduard Hallberger).

Wegen Erkrankung

eines Teiles unseres Geschäftspersonales, und mehrerer unabweisbarer lokaler Unternehmungen sind wir mit unseren Meßarbeiten etwas in Rückstand gekommen; die Zahlungsliste mit Deckung ist jedoch rechtzeitig nach Leipzig abgegangen; auch die Remittenden sind schon unterwegs. Die kleine Verzögerung in der Absendung der letzteren wolle deshalb gütigst entschuldigt werden.

Linz, 1. Mai 1901.

Vinzenz Fink,
k. u. k. Hofbuchhandlung.

Wer liefert illustrierte Kalendergeschichten und einfache Chromobilder für Kalender?

F. A. Lattmann, Verlag in Goslar.

Für Verlags-Anstalten und Buchdruckereien!

Durch Aufstellung der neuesten Rotations-Maschine sind wir in der Lage, den Druck von illustrierten Werken, Zeitschriften, sowie Prospekten usw., welche in Massen-Auflagen erscheinen, zu billigsten Preisen zu übernehmen. Offerten zu Dienst.

L. Schwann in Düsseldorf.

Export-Journal

Monatsschrift für
Buchhandel u. Buchgewerbe.
4 ℳ jährlich. Aufl. 4800.
Anzeigen: 10 Zln. 4 ℳ, 1/10 Seite 10 ℳ, 1/4 S. 25 ℳ, 1/2 S. 45 ℳ, 1/1 S. 80 ℳ.
Beilagegebühr: 48 ℳ für je 5 Gr.
G. Hedeler in Leipzig.

Gebr. Hoffmann

Herzoglich Bayerische Hofbuchbinder

Grossbuchbinderei * Leipzig

empfehlen sich zur Herstellung eleganter, moderner Einbände in die neuesten Einbandstoffe zweckentsprechend, sauber und preiswert.

Kolportage- und Reise-Buchhandlungen,

die den Vertrieb eines neuen Werkes über **Zinstabellen** übernehmen wollen, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Zürcher & Furrer, Verlag in Zürich.

Klischee-Gesuch.

1. Bilder für **Kinder-Bibel,** A. u. N. T.,
2. **Reformations-Bilder**

für England. Angebote direkt erbeten.

Berlin W. 35, 3. Mai 1901.

Carl Ulrich & Co., Verlag.

Wichtig für Verleger, die nicht reisen lassen.

Den Vertrieb durch Vorlage an Händler übernimmt

Leipzig, Georgenstr. 5.
Heinrich Bloemer, Buchhandlung.

Dreifarben- und Autotypiedruck

liefern in anerkannt bester Ausführung

Förster & Borries, Zwickau Sa.

Prämiiert: Chicago 1893. Dresden 1896 (Staatsmedaille). Leipzig 1897 (Gold. Med.). Paris 1900 (Gold. Med.).

CLICHÉS IN ZINK U. KUPFER **AUTOTYPIE**

AUCH FÜR DREIFARBENDRUCK FERTIGT

ALBERT FRISCH, HOFKUNSTANSTALT, BERLIN W. 35

Vereinigte Kunstanstalten A.-G.

Kaufbeuren und München
vorm.
Hofkunstanstalt Jos. Albert, München
und Kunstanstalt und Druckereien Kaufbeuren.

Photographie. Aufnahmen von Gemälden, kunstgewerblichen Gegenständen etc.

Kupferdruck. Ansichten, Leporello-Albums, kunstgewerbl. Vorlagewerke, Kataloge etc.

Lichtdruck. Ausführung in Matt- und Glanz-Lichtdruck von Kunstblättern etc.

Buchdruck. Autotypieen, Zinkographieen, ganze Prachtwerke, Broschüren

Für herv orragende Leistungen 40 erste Auszeichnungen.
In **Kaufbeuren:** Fernspr. 11.
Telegr.-Adresse: Kudka Kaufbeuren.

Steindruck-Photolithographie Chromolithographie Heliosteindruck.

Beste Ausführung mod. Reproduktionsarten.
In **München,** Kaulbachstr. 51a.
Fernspr. 1087. Telegr.-Adr.: Kudka, München.

Medicinische Bücher wissenschaftlichen Charakters finden erfolgreiche Anzeige und Besprechung in meinem

Medicinischen Anzeiger

(Auflage 5000).

Um Einsendung von Recensions-Exemplaren bittet

Martin Boas,
Buchhandlung für Medicin
in Berlin NW. 6.

Proben
zu verlangen von
Papier Siegismund
Niederlagen in:
Leipzig Berlin SW.
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund.

Billig zu verkaufen:

Grosse Posten **›Posthandbuch zum Gebrauch für das Publikum‹, ›Das Fleck- und Putzbüchlein der Hausfrau‹.**

Näheres durch A. V. 1361 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir bitten die Herren Verleger um Zusendung ihrer neuesten

Verlagskataloge

in zwei Exemplaren.

Léon Saunier's Buchhandlung
in Stettin, Mönchenstrasse 12/13.

Makulatur.

Jeden Posten Makulatur, broschiert, roh oder in Heften, zum Einstampfen oder zum Makulieren kaufe stets zu höchsten Barpreisen. **Prima-Referenzen.**

F. O. Hartig in Leipzig, Johannisg. 24.

Otto Weber, Leipzig,

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen.

Für ihr schönes Ladenlokal mit großen Schaufenstern erbitten

je 2 Plakate

Hamm i. W., den 30. April 1901.

Breer & Thiemann.

Verpackt!

Von meinen Ostermeß-Remittenden für die Firma Otto Spamer in Leipzig wurden 17 Bücher, darunter Pohl, Modell einer Dynamomaschine zu Wilke 2c., **verpackt;** ich bitte den betreffenden Empfänger höfl. um Uebersendung dieser Bücher für mich an die Firma Otto Spamer.

Bremerhaven. **L. v. Vangerow.**

Restauflagen,

Remittenden oder **größere Posten** von **Prachtwerken, Jugendschriften, Bilderbüchern, Romanen, popul. wissenschaftlichen Werken** 2c., zum Vertrieb unter der Hand, suche **per Kasse** zu kaufen.

Leipzig. **R. Dallmeier.**

Für die Leih-Bibliothek suche Romane, Novellen etc. antiquarisch zu kaufen.

Paul Deinhardt, Buchhandlung in Köstritz

Sampson Low, Marston & Co.,
Limited,
in London, etabliert 1790,
St. Dunstan's House London.
Telegr.-Adresse: Rivsam. London.
Verleger und Kommissionäre für den *europäischen Kontinent* u. d. Kolonieen empfehlen sich zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von
Englischem u. Amerikanischem Sortiment und Antiquariat,
sowie von Zeitschriften
zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eilsendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien.
Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.
Kommissionäre:
Leipzig: Herr Bernh. Hermann.
Berlin: Herr W. H. Kühl.
Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

Schwedisches Sortiment
liefert billig und schnell
C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

Wer kauft
grosse Posten Landes-Adressbücher, ältere und neuere Jahrgänge zu ganz billigen Preisen gegen Kasse?
Angebote unter A. V. 1363 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich suche fortdauernd **Klavier-Auszüge** und **Orchester-Partituren** antiquarisch und erbitte mir direkte Angebote.
B. Firnberg in Frankfurt a/M.

Hermann Costenoble,
Jena.
Buchdruckerei. Brochieranstalt. Stereotypie.
Kalkulationen und Proben stehen sofort zu Diensten.
Hand- und Maschinensatz.
Tadellose Ausführung. Pünktliche Lieferung.

Belgisches Sortiment
C. Muquardt's Hofbuchh.
(FALK FILS) Brüssel

Verleger gesucht
für einen Problemroman von litterarischem Werte, modern und doch eigene Wege gehend. Gef. Angebote unter M. M. # 1356 besorgt die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für eine gut eingeführte, seit mehreren Jahren bestehende litterarische Zeitschrift wird Kommissions-Verleger oder auch Käufer gesucht. Nur angesehene Handlungen ernster Richtung oder junge Anfänger, die sich dem Blatte mit ganzen Kräften widmen können, wollen sich melden. Angebote unter # 1354 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Restauflagen u. Posten
als: **Jugendschriften, Bilderbücher, Geschenkwerke, Romane** ꝛc. **kaufe,** wenn billig, stets gegen sof. Kasse. Wünsche über den Vertrieb werden prompt eingehalten. Nur direkte Angeb. erbeten.
Goldstein'sche Buchh. in **Frankfurt a/M.**

Heute Vormittag 10½ Uhr starb nach kurzem aber schwerem Leiden an Lungenentzündung im Alter von 57 Jahren der **Verlagsbuchhändler**

Herr **Ernst Toeche.**

Mit ihm ist ein Mann von grosser Herzensgüte, seltener Ehrenhaftigkeit und unermüdlicher Thätigkeit, den Seinen und seinem Geschäft viel zu früh entrissen.

Den Unterzeichneten war er nicht nur jederzeit ein liebenswürdiger Chef, sondern auch ein wahrer Freund und ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. — Unsere Liebe und Verehrung wird weit über das Grab hinaus in unserem Herzen nie erlöschen.

Berlin, den 3. Mai 1901.

In tiefer Trauer
im Namen des Personals der Firma Ernst Toeche
Franz Boche.

Inhaltsverzeichnis.

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1900/1901. S. 3677. — Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt. S. 3682. — Schweizerischer Buchhändler-Verein. S. 3682. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3682. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 3685. — Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. Jahresbericht. S. 3685. — Kleine Mitteilungen. S. 3690. — Personalnachrichten. S. 3691. — Anzeigeblatt. S. 3692—3712.

Alicke 3707.
Amthor'sche Vrbh. 3592.
Amtsgericht zu Zittau 3692.
Baedeker in Elbf. 3705.
Baedeker, K., in Le. 3694.
Bagel in Düss. 3695.
Bangel & Sch. 3706.
Baer & Co. 3704.
Baerecke'sche Hofbh. 3705.
Barth in Le. 3699.
Beck'sche Hofbh. in Wien 3705.
Becker in Heilbr. 3709.
Behr's Schh. in Brln. 3707.
Bensheimer in Mannh. 3695.
Berenberg'sche Lchdr. 3695.
Besthorn 3704.
Blackwell 3707.
Bloemer 3711.
Blum in Bad. 3709.
Boas 3711.
Bopp & H. 3709.
Braumüller & S. 3707.
Bredt, E., in Le. 3692.
Breer & Th. 3711.
Brockhaus, F. A., in Le. 3701.
Brockhaus' Sort. 3707.
Brockhaus & Co 3696.
Buchh. d. Brlnr. Stadtmission 3693.
Buch- u. Tractat-Ges., Dtsche. Ev., in Brln. 3708.
Bulitta & Co. 3704.
Burgersdijk & N. 3706.
Cassirer, B. & P. 3704.
Costenoble 3712.
Dallmeier 3711.
Deinhardt in Köstr. 3711.
Detters in Düss. 3708.
Deubler in Wien 3704.
Deubner in Mosk. 3705.
Deuerlich in Gött. 3708.
Deuticke in Wien 3696.
Diepolder 3706.
Döbereiner Nchf. 3706.
Dreesen Nchf. 3707. 3708.
Duncker, A., 3705.
Dupont in Paris 3709.
Ebbecke in Pos. 3709.
Ebell in Zür. 3708.
Eckstein Nchf. 3704.
Ehrhardt in Marb. 3709.
Engelmann in Le. 3692.
Fernau 3692.
Fink in Linz 3711.
Finsterlin, L., 3710.
Firnberg 3712.
Fleischer, C. Fr., in Le. 3692 (2).
Fleischer, Fr., Sort. in Le. 3705
Fock G. m. b. H. 3706.
Fock Verl. 3709.
Förster & B. 3711.
Frisch in Brln. 3711.
Fritze in Stockh. 3711.
Gebel in Gr.-Licht. 3708.
Gerth, Laisz & Co. 3707.
Goldschmidt, A., in Brln. 3700.
Goldschmidt, E., in Brln. 3704.
Goldstein in Frkf. a. M. 3712.
Groos in Cobl. 3707.
Gropius'sche Bh. in Brln. 3708.
Grützmacher 3710.
Gsellius'sche Bh. 3705. 3707.
Gumperts Bokh. in Goth. 3706.
Haase, E., in Brln. 3707.
Haase & B. 3692.
Hachmeister & Th. 3705.
Halm & G. 3708.
„Harmonie" 3699.
Harrassowitz 3705.
Hartig in Le. 3711.
Hartleben 3704.
Haslinger 3707.
Hebeler 3711
Heger in Wien 3705.
Heinz in Wien 3707.
Herold in Ha 3708.
Heß in Ellw. 3706.
Heuer & K. 3695.
Hirschwald'sche Bh. in Brln. 3705.
Hoffmann, Gebr., in Le. 3711.
Hoffmann, K., in Le. 3693.
Inderau 3705.
Jungnickel 3706.
Kaufmann in Stu. 3706.
Keil in Rud. 3705.
Keller in Frkf. a. M. 3699.
Kleinschmidt in Hof 3707.
Kloeres 3707.
Knapp 3708
Koehler Ant. in Le. 3704.
Koehler, K. F., in Le. 3709.
Köppel in Dschersl. 3709.
Krabbe 3694.
Krische 3706.
Kunstanst., Vereinigte, A.-G. in Kaufb. 3711.
Lattmann 3711.
Laumann'sche Bh 3706.
Lazarus 3706.
Lederer 3705.
Leiner in Le. 3710
Lengfeld'sche Bh. 3708.
Lentner 3707.
Liebmann, O., in Brln. 3708.
Liepow in Charl. 3709.
Limbarth's Verl. in Wiesb. 3695.
Lipsius & T. 3707.
Löffler in Dr. 3707.
Lorentz in Le. 3706.
Lorenz & Waetzel 3705. 3706. 3709.
Low & Co. 3712.
Luz, K. G., in Stu. 3693.
Mahlau & W. 3696.
Mayer & Comp. 3705.
Meinders 3707.
Meltzer in Wald. 3709.
Mittler & S. 3702.
Möbius in Wien 3707.
Mocker 3708.
Muquardt's Hofbh. 3712.
Neubert in Halle 3707.
Neumann in Neud. 3698.
Nilsson in Paris 3696.
Nilsson & J. 3696.
Ollendorff in Paris 3695.
Oesterreicher's Bh. 3710.
Oetinger in Stu. 3692.
Paetel, Gebr., 3710.
Peppmüller 3707.
Pillmeyer's Bh. 3705.
Poppelauer 3705. 3708.
Post in Kolb. 3706.
Rathke 3707.
Rehfeld'sche Bh. 3704. 3708.
Reuther & R. 3708. 3709.
Richter in Tilsit 3704.
Ricker in Le. 3708.
Rivnac 3708.
Röhrscheid & E. 3706.
Röttger in Cassel 3696.
Saunier in Stettin 3708. 3711.
Schettler's Erben 3703.
Schimpff in Triest 3706.
Schmidt in Old. 3706.
Schmidt, E., in Le. 3693.
Schönfeld in Wien 3707.
Schröder, K., in Brln. 3696.
Schropp 3708.
Schulze in Hannov. 3702. 3704.
Schulze'sche Hofbh. in Old. 3708.
Schwann 3700. 3711.
Schwartz in Thorn 3708.
Seeber in Florenz 3705.
Seibel & S. 3705.
Seligsberg in Bayr. 3706.
Siegismund, B., in Le. 3711.
Siegismund'sche Sortbh. in Brln. 3707.
Sinz 3708.
Spieß in Marb. 3708.
Springer in Brln. 3704.
Staib 3707.
Stark in Karlsh. 3709.
Steinacker 3707. 3708.
Steinitz Berl. 3703.
Stiller in Rostock 3707.
Szelinski & Comp. 3692.
Tauchnitz, B., 3702.
Teschner & Fr. 3707.
Toeche, E., Brln. 3712.
Ulrich & Co. in Brln. 3711.
Union in Stu. 3697.
Ursin's Nchf. 3705.
v. Bangerow 3711.
Verl. d. Charitas-Verb. f. d. k. D. 3695.
Verlags-Anst., Dtsche., in Stu. 3710.
Victor 3707.
Vieweg in Paris 3708.
Volckmar 3704.
Waechtler 3709.
Weber, O., in Le. 3711.
Wehdemann in Parchim 3708.
Wermann in Alt. 3707.
Werner in Mil. 3705.
Westermann in Brau. 3704.
Wildt, H., in Stu. 3692 (2).
Winter in Dr. 3705.
Wittrin 3708.
Wolff, A., in Hdlbg. 3707.
Wörmbcke 3706.
Wulle 3706.
Zürcher & J. 3711.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.